

# EPSON®

## ColorPage EPL-C8000

Farblaserdrucker

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko EPSON Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko EPSON Corporation als "EPSON Approved Product" hat.

Marken: EPSON ist eine eingetragene Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und in anderen Ländern.

**Hinweis:** Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Markenzeichen der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen bzw. kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 1998 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.



---

# **Inhaltsverzeichnis**

## **Kapitel 1 Vorstellung des Druckers**

---

Druckerteile .....	1-2
Zubehör und Verbrauchsmaterialien .....	1-4
Zubehör .....	1-4
Verbrauchsmaterialien .....	1-5
Druckersteuerung .....	1-6
Druckertreiber aufrufen .....	1-6
Das Bedienfeld .....	1-7

## **Kapitel 2 Bedienfeldfunktionen**

---

Das Bedienfeld .....	2-2
Übersicht .....	2-2
LCD-Display .....	2-2
Anzeigen .....	2-3
Tasten .....	2-5
Wann der SelecType-Modus verwendet wird .....	2-7
SelecType-Modus .....	2-8
Tasten .....	2-8
Mit den Tasten im SelecType-Modus arbeiten .....	2-8
SelecType-Menüs .....	2-9
Mit den Schnellzugriffsmodi arbeiten .....	2-14
Schnellzugriffsmodus 1 .....	2-14
Schnellzugriffsmodus 2 .....	2-15
SelecType-Optionen .....	2-16
Menü Test .....	2-16
Menü Emulation .....	2-17
Menü Druck .....	2-17
Menü Papierzufuhr .....	2-20
Menü Konfiguration .....	2-21
Menü Setup .....	2-24
Menü par. Schnittst .....	2-26
Menü AUX1 / Menü AUX 2 .....	2-27

Menü LJ4 .....	2-27
Menü GL2 .....	2-30
Menü ESC/P2 und FX .....	2-33
Menü I239X .....	2-36

### **Kapitel 3 Umgang mit Papier**

---

Verfügbares Papier .....	3-2
Spezielle EPSON-Druckmedien .....	3-2
Allgemeines Papier .....	3-3
Nicht verwendbares Papier .....	3-4
Bereits bedrucktes Papier .....	3-5
Papierzufuhr .....	3-6
MZ-Papierfach .....	3-6
Standard-Zusatzpapierkassette .....	3-7
250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W .....	3-7
Large-Capacity-Papiermagazin .....	3-7
Papierzufuhr auswählen .....	3-8
Papierablagen .....	3-10
Face-down-Papierablage .....	3-10
Face-up-Papierablage .....	3-11
Papierablage auswählen .....	3-12
Papier einlegen .....	3-12
Papier in das MZ-Papierfach einlegen .....	3-12
Papier in das Papiermagazin einlegen .....	3-15
Auf Spezialpapier drucken .....	3-20
EPSON Color Laser Transparencies .....	3-20
Briefumschläge .....	3-22
Etiketten .....	3-23
Schweres Papier .....	3-24
Nichtstandard-Papierformate einlegen .....	3-25

### **Kapitel 4 Funktionen des Druckertreibers**

---

Die Druckersoftware .....	4-2
Druckersoftware aufrufen .....	4-3
Automatische Einstellung verwenden .....	4-4

Vordefinierte Einstellungen verwenden .....	4-5
Druckeinstellungen personalisieren .....	4-7
Einstellungen speichern .....	4-8
Medientyp-Einstellungen vornehmen .....	4-9
Druckstil ändern .....	4-9
Die Registerkarte Layout .....	4-10
Die Registerkarte Overlay .....	4-12

## ***Kapitel 5 EPSON-Statusmonitor 2***

---

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2 .....	5-2
EPSON-Statusmonitor 2 installieren .....	5-2
EPSON-Statusmonitor 2 aufrufen .....	5-4
Druckerstatusinformationen Überprüfen .....	5-5
Das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2 .....	5-5
Das Dialogfeld Druckerstatus .....	5-10
Überwachungsoptionen einstellen .....	5-11
Hintergrundüberwachung einschalten .....	5-12
Das Symbol für Hintergrundüberwachung .....	5-13

## ***Kapitel 6 Optionen***

---

250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W .....	6-2
Large-Capacity-Papiermagazin .....	6-3
Speichermodul .....	6-4
ROM-Modul .....	6-5
Schnittstellenkarten .....	6-5
EPSON RIP Station 5000 Series II .....	6-6

## ***Kapitel 7 Wartung und Transport***

---

Verbrauchsmaterialien austauschen .....	7-2
Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen von Verbrauchsmaterialien	
7-2	
Austauschmeldungen .....	7-3
Tonerkassette .....	7-5

Fixieröleinheit .....	7-10
Photoleiter .....	7-13
Tonerauffangbehälter .....	7-18
Drucker reinigen .....	7-21
Druckergehäuse reinigen .....	7-21
Papierwegwalze reinigen .....	7-21
Transport des Druckers .....	7-23
Über große Entfernungen .....	7-23
Über kurze Entfernungen .....	7-23

## ***Kapitel 8 Fehlersuche und -behebung***

---

Papierstaus beseitigen .....	8-2
Fehlermeldungen für Papierstau .....	8-2
Vorsichtsmaßnahmen bei der Beseitigung von Papierstaus	8-3
Papierstau in der Papierkassette beseitigen .....	8-3
Papierstau im MZ-Papierfach beseitigen .....	8-6
Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen .....	8-10
Papierstau unter der Ausgabeweg-Abdeckung beseitigen .....	8-13
Papierstau im optionalen Large-Capacity-Papiermagazin beseitigen .....	8-15
Probleme und Lösungen .....	8-16
Druckerbetrieb .....	8-16
Ausdruck .....	8-18
Druckqualität .....	8-20
Speicher .....	8-25
Papiereinzug .....	8-26
Fehlermeldungen .....	8-27
Drucker zurücksetzen .....	8-35
Zurücksetzen .....	8-35
Alles zurücksetzen .....	8-35

## **Anhang A Spezifikationen**

---

Papier .....	A-2
Verfügbare Papierarten .....	A-2
Papierart-Spezifikationen .....	A-3
Nicht bedruckbarer Bereich .....	A-5
Drucker .....	A-6
Allgemeines .....	A-6
Umgebungsbedingungen .....	A-8
Mechanische Spezifikationen .....	A-8
Elektrische Spezifikationen .....	A-8
Schnittstellen .....	A-9
Parallele Schnittstelle .....	A-9
ECP-Modus unter Windows 95 .....	A-18
Optionen und Verbrauchsmaterialien .....	A-19
250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W (C81302*) .....	A-19
Large-Capacity-Papiermagazin (C81301*) .....	A-19
Tonerkassetten .....	A-20
Photoleiter .....	A-20
Fixieröleinheit .....	A-21
Tonerauffangbehälter .....	A-21

## **Anhang B Symbolzeichensätze**

---

Allgemeines .....	B-2
In der LJ4-Emulation .....	B-3
Internationaler Symbolzeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze .....	B-21
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation .....	B-22
Internationale Zeichentabellen .....	B-26
In der I2239X-Emulation .....	B-28
In der EPSON GL/2-Emulation .....	B-28

**Anhang C Mit Schriften arbeiten**

---

Drucker- und Bildschirmschriften .....C-3  
Verfügbare Schriften .....C-4  
Zusätzliche Schriften verwenden .....C-7  
    Download-Schriften herunterladen .....C-7  
Schriften auswählen .....C-7

**Anhang D Übersicht der SelectType-Menüs**

---

Zwischen SelectType-Menüs wechseln .....D-2

**Glossar**

---

# **Wo Sie Informationen finden**

## ***Anleitung zum Auspacken***

Liefert Informationen und Anweisungen zum Auspacken und Aufstellen des Druckers. Vor Inbetriebnahme des Druckers müssen Sie das Transportsicherungsmaterial vollständig gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch entfernen.

## ***Installationshandbuch***

Erklärt, wie die Druckerteile zusammengebaut werden und wie die Druckersoftware installiert wird.

## ***Benutzerhandbuch (dieses Handbuch)***

Enthält ausführliche Informationen über Druckerfunktionen, Wartung, Fehlersuche und technische Daten.

## ***Kurzinfo***

Liefert Informationen zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien, Beseitigen von Papierstaus sowie eine Liste der Bedienfeldmeldungen.

## ***Online-Hilfe***

Liefert ausführliche Informationen und Anweisungen für die Druckersoftware, die Ihren Drucker steuert (die Online-Hilfe wird automatisch zusammen mit der Software installiert).

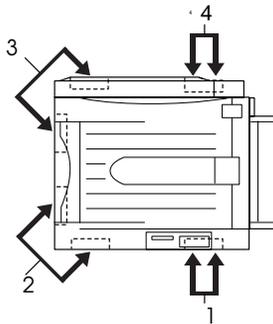


---

## Sicherheitsmaßnahmen

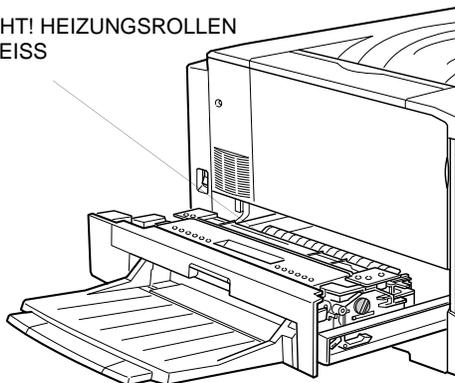
Beachten Sie die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts:

- ❑ Der Drucker wiegt etwa 70 kg und darf daher nicht von einer einzelnen Person angehoben oder getragen werden. Zum Transportieren müssen vier Personen den Drucker an den im Bild unten gezeigten Positionen anheben. Befolgen Sie genau die Angaben in der Anleitung zum Auspacken.



- ❑ Berühren Sie niemals die Fixiereinheit, die mit dem Schriftzug **VORSICHT! HEIZUNGSRollen SEHR HEISS** gekennzeichnet ist. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.

VORSICHT! HEIZUNGSRollen  
SEHR HEISS



- ❑ Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Geräts.
- ❑ Versuchen Sie nie, eines der Druckerbauteile gewaltsam einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann aber bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.
- ❑ Setzen Sie Tonerkassetten immer auf einer sauberen, glatten Unterlage ab.
- ❑ Versuchen Sie nie, die Kassette abzuändern oder auseinanderzunehmen. Sie kann nicht nachgefüllt werden.
- ❑ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt.
- ❑ Werfen Sie gebrauchte Tonerkassetten, Fixieröleinheiten oder Tonerauffangbehälter nicht ins Feuer. Es besteht Brand- und Verletzungsfahr. Entsorgen Sie gebrauchte Teile immer gemäß den an Ihrem Ort geltenden Umweltvorschriften.
- ❑ Kassetten, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, dürfen frühestens nach einer Stunde benutzt werden.
- ❑ Setzen Sie herausgenommene Photoleiter nicht länger als unbedingt nötig der Raumbeleuchtung aus. Im Photoleiter befindet sich die lichtempfindliche Entwicklertrommel (der grüne Zylinder, der teilweise sichtbar ist). Wird diese Entwicklertrommel starkem Licht ausgesetzt, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten und damit kürzere Wartungsintervalle für den Photoleiter notwendig werden. Wenn der Photoleiter längere Zeit außerhalb des Druckers bleibt, decken Sie ihn mit einem lichtundurchlässigen Tuch ab.

- ❑ Verkratzen Sie die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht. Wenn Sie den Photoleiter aus dem Drucker nehmen, legen Sie ihn auf eine saubere, glatte Unterlage. Vermeiden Sie auch jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett ernstlich beschädigt und damit die Druckqualität beeinträchtigt werden könnte.
- ❑ Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf der Photoleiter nicht an Orten aufbewahrt werden, wo er direktem Sonnenlicht, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z.B. Ammoniak) ausgesetzt wäre. Starke Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit sind ebenfalls zu vermeiden. Achten Sie auch darauf, das gesamte Verbrauchsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.
- ❑ Beseitigen Sie Papierstaus immer sofort, um Hitzeentwicklung im Inneren des Druckers vorzubeugen.
- ❑ Benutzen Sie nach Möglichkeit keine Steckdosen, an die bereits andere Geräte angeschlossen sind.
- ❑ Benutzen Sie nur Steckdosen, die die Netzvoraussetzungen dieses Druckers erfüllen.

---

## **Handbuch-Konventionen**



**Vorsicht:** Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



**Achtung:** Anmerkungen dieser Art müssen befolgt werden, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden.

**Hinweise** liefern wichtige Informationen und hilfreiche Tips für die Arbeit mit dem Drucker.



---

***Vorstellung des Druckers***

Druckerteile ..... 1-2

Zubehör und Verbrauchsmaterialien ..... 1-4

    Zubehör ..... 1-4

    Verbrauchsmaterialien ..... 1-5

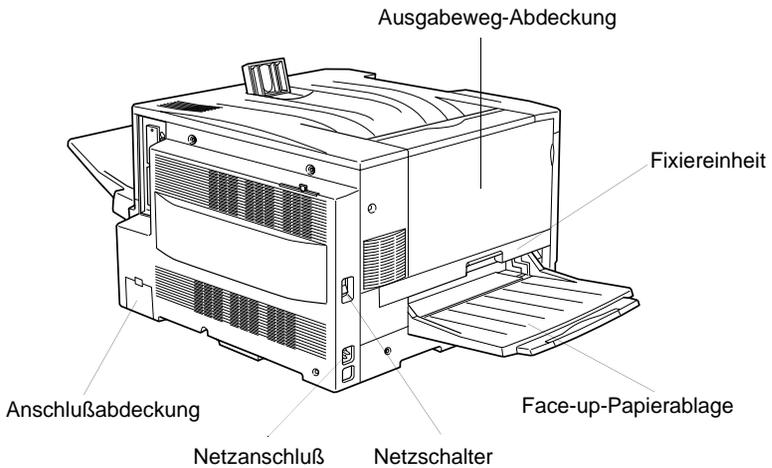
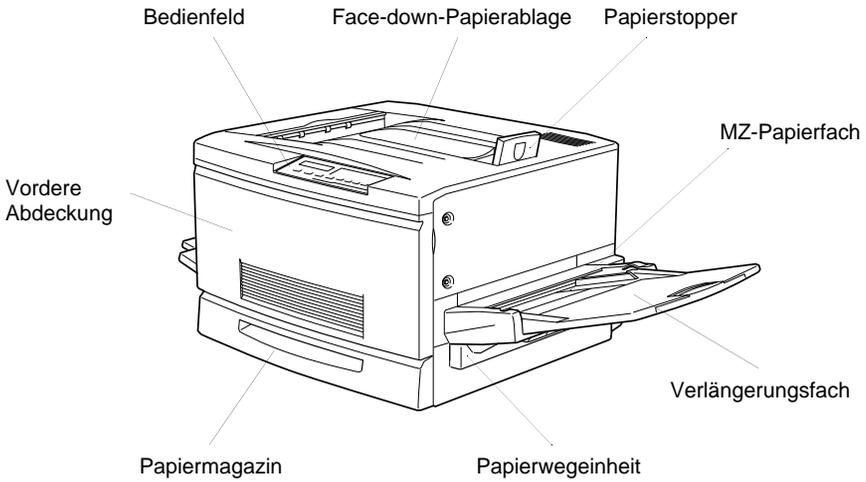
Druckersteuerung ..... 1-6

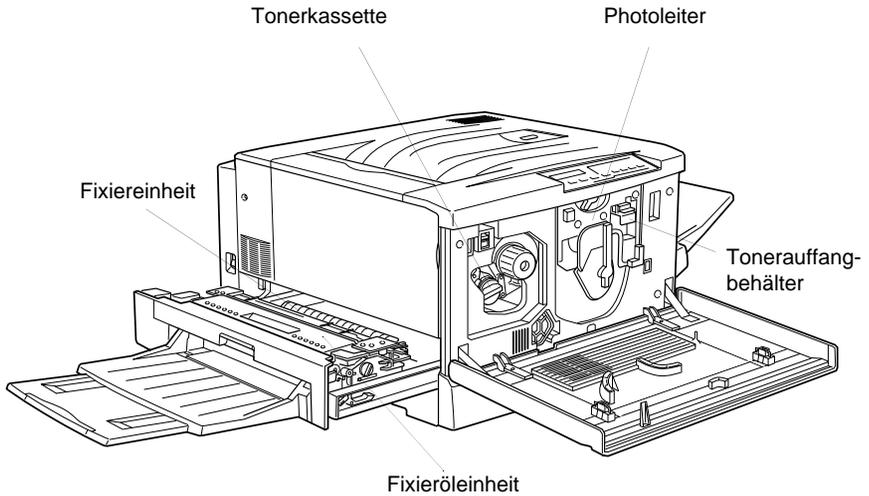
    Druckertreiber aufrufen ..... 1-6

    Das Bedienfeld ..... 1-7

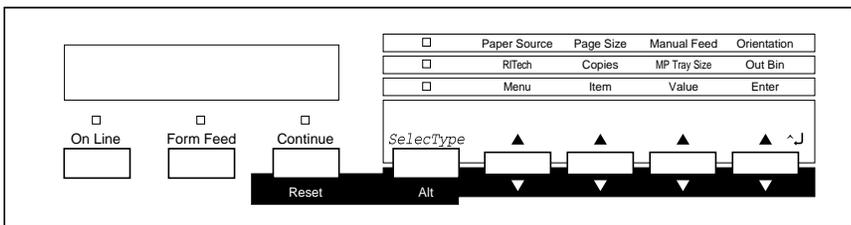
---

## Druckerteile





## Bedienfeld



---

## **Zubehör und Verbrauchsmaterialien**

### **Zubehör**

Durch den Einbau des folgenden Zubehörs können Sie die Leistung des Druckers verbessern:

- ❑ Das Large-Capacity-Papiermagazin (C813011) enthält drei Papierkassetten und erhöht die Papierzufuhrkapazität.
- ❑ Die 250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W (C813021) faßt bis zu 250 Blatt Papier im Format A3W.
- ❑ Das optionale Speichermodul erweitert die Kapazität des Druckerspeichers.
- ❑ Optionale Schnittstellenkarten erweitern den Drucker um serielle, parallele, Koax-, Twinax-, Ethernet- oder GPIB-Anschlüsse.
- ❑ Die EPSON RIP Station 5000 Series II ermöglicht das Ausdrucken von Dokumenten im Adobe® PostScript 3™ Format.

#### ***Hinweis:***

*Das Sternchen (\*) ist ein Platzhalter für die letzte Stelle der Produktnummer, die je nach Land verschieden ist.*

## **Verbrauchsmaterialien**

1

Der Drucker überwacht die folgenden Verbrauchsmaterialien und informiert Sie, wenn diese ausgewechselt werden müssen.

Tonerkassette (Yellow)	S050016
Tonerkassette (Magenta)	S050017
Tonerkassette (Cyan)	S050018
Tonerkassette (Black)	S050019
Tonerauffangbehälter	S050020
Photoleiter	S051061
Fixieröleinheit	S052002

Mit den folgenden speziellen EPSON-Druckmedien erzielen Sie die beste Druckqualität.

EPSON Color Laser Transparencies (A4) S041175

---

## **Druckersteuerung**

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Drucker zu steuern, d.h. einzustellen:

- Über den Druckertreiber (nur für Microsoft® Windows®-Benutzer)
- Über das Bedienfeld (SelectType-Modus)

Die Druckereinstellungen werden normalerweise im Druckertreiber ausgewählt. Über ihn können Sie mühelos die meistbenutzten Druckereinstellungen wie z.B. Papierzufuhr, Papierformat und Ausrichtung vornehmen. Die Zugriffsmethode auf die Treibermenüs wird weiter unten erklärt.

Bei einigen Anwendungsprogrammen läßt sich der Drucker jedoch nicht über den Druckertreiber steuern. In diesen Fällen müssen Sie die Druckereinstellungen über das Bedienfeld des Druckers vornehmen. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 2.

### **Druckertreiber aufrufen**

Sie können den Druckertreiber direkt aus den meisten Windows-Anwendungen oder von der Betriebssystemebene aus aufrufen. Die auf Anwendungsebene vorgenommenen Druckertreibereinstellungen setzen die auf Betriebssystemebene vorgenommenen Einstellungen häufig außer Kraft. Um sicherzustellen, daß Sie das gewünschte Ergebnis erzielen, rufen Sie den Druckertreiber daher besser von der Anwendung heraus auf.

- Um den Druckertreiber von einer Anwendung heraus aufzurufen, wählen Sie den Befehl Drucken bzw. Seite einrichten aus dem Menü Datei. Weiterhin müssen Sie auf Einrichten, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.

- Um den Druckertreiber unter Windows 95, Windows 98 bzw. Windows NT<sup>®</sup> 4.0 aufzurufen, klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und wählen Sie Drucker. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren EPSON-Drucker und danach auf Eigenschaften (in Windows 95/98) bzw. Standard-Dokumenteinstellungen (in Windows NT 4.0).

## ***Das Bedienfeld***

Die meisten Druckerfunktionen lassen sich leicht über das Bedienfeld des Druckers einstellen. Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: einem LCD-Display, den Anzeigen und den Tasten. Das LCD-Display und die Anzeigen signalisieren den aktuellen Druckerstatus. Über die Tasten wählen Sie die Druckereinstellungen und -funktionen aus. Beachten Sie jedoch: die über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen werden von den Einstellungen in der Software häufig außer Kraft gesetzt.

Machen Sie sich mit der Arbeitsweise des Bedienfeldes vertraut, um alle Funktionen des Druckers optimal nutzen zu können. Nähere Informationen zu den über das Bedienfeld verfügbaren Einstellungen des SelecType-Modus, einschließlich den Schnellzugriffsmodi, erhalten Sie in Kapitel 2, "Bedienfeldfunktionen".

In diesem Abschnitt werden auch alle SelecType-Menükategorien und -optionen erklärt. Er kann als Anleitung bei der Verwendung der SelecType-Funktionen benutzt werden.



# Bedienfeldfunktionen

---

Das Bedienfeld .....	2-2
Übersicht .....	2-2
LCD-Display .....	2-2
Anzeigen .....	2-3
Tasten .....	2-5
Wann der SelecType-Modus verwendet wird .....	2-7
SelecType-Modus .....	2-8
Tasten .....	2-8
Mit den Tasten im SelecType-Modus arbeiten .....	2-8
SelecType-Menüs .....	2-9
Mit den Schnellzugriffsmodi arbeiten .....	2-14
Schnellzugriffsmodus 1 .....	2-14
Schnellzugriffsmodus 2 .....	2-15
SelecType-Optionen .....	2-16
Menü Test .....	2-16
Menü Emulation .....	2-17
Menü Druck .....	2-17
Menü Papierzufuhr .....	2-20
Menü Konfiguration .....	2-21
Menü Setup .....	2-24
Menü par. Schnittst .....	2-26
Menü AUX1 / Menü AUX 2 .....	2-27
Menü LJ4 .....	2-27
Menü GL2 .....	2-30
Menü ESC/P2 und FX .....	2-33
Menü I239X .....	2-36

Im ersten Abschnitt dieses Kapitels erfahren Sie, wie Sie über das Bedienfeld Einstellungen vornehmen. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit den im SelecType-Modus verfügbaren erweiterten Einstellungen sowie mit den Schnellzugriffsmodi. Die Schnellzugriffsmodi ermöglichen den Direktzugriff auf einige der am häufigsten benutzten Optionen des SelecType-Modus.

---

## **Das Bedienfeld**

### **Übersicht**

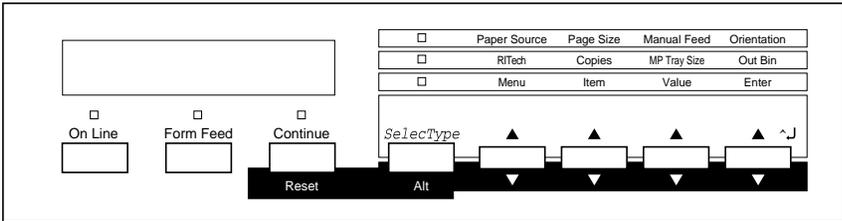
Die meisten Druckerfunktionen lassen sich leicht über das Bedienfeld des Druckers einstellen. Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: einem LCD-Display, den Anzeigen und den Tasten. Das LCD-Display und die Anzeigen signalisieren den aktuellen Druckerstatus. Über die Tasten wählen Sie die Druckereinstellungen und -funktionen aus.

### **LCD-Display**

Das LCD-Display zeigt folgendes an:

- Statusmeldungen, wie z.B. `Aufw rmphase`, zeigen den aktuellen Druckerstatus an.
- Fehlermeldungen, wie z.B. `Kein Papier`, zeigen an, daß ein Fehler vorliegt und behoben werden muß bzw. daß Wartungsmaßnahmen erforderlich sind.
- Mit Hilfe der SelecType-Optionen, wie z.B. `Emulation`, können Sie beispielsweise Druckeremulation, Schriftenauswahl, Papierverarbeitung und weitere Druckerfunktionen steuern.

Anweisungen, wie Fehlermeldungen und Wartungshinweise zu behandeln sind, finden Sie in „Fehlersuche und -behebung“ in Kapitel 8. Ausführliche Informationen zu den SelecType-Optionen und den Schnellzugriffsmodi finden Sie in den entsprechenden Abschnitten weiter hinten in diesem Kapitel.



## Anzeigen

### On Line

Leuchtet, wenn der Drucker online ist, d.h. bereit ist, Daten zu empfangen bzw. auszudrucken. Ist der Drucker nicht betriebsbereit (offline), leuchtet die Anzeige nicht. Beim Wechsel vom Online- zum Offline-Zustand blinkt diese Anzeige.

### Papierzufuhr

Leuchtet, wenn sich noch Daten im Eingangspuffer befinden, jedoch noch nicht gedruckt sind. Durch Blinken zeigt der Drucker an, daß Daten gerade verarbeitet werden. Bei leerem Eingangspuffer ist diese Anzeige dunkel.

Weiter	Blinkt beim Auftreten eines Fehlers oder wenn eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist. Gleichzeitig zeigt eine entsprechende Meldung im LCD-Display den Fehler bzw. die Wartungsmaßnahme an.
Schnellzugriffsmodus 1	Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 1 befindet. In diesem Modus nehmen Sie folgende Einstellungen vor: Papierzufuhr, Papierformat, manuelle Papierzufuhr, Ausrichtung. Nähere Informationen zu diesem Modus finden Sie unter "Schnellzugriffsmodus 1" auf Seite 2-14.
Schnellzugriffsmodus 2	Leuchtet, wenn sich der Drucker im Schnellzugriffsmodus 2 befindet. In diesem Modus nehmen Sie folgende Einstellungen vor: RITech, Kopienanzahl, Papierformat für das MZ-Papierfach, Ablage. Nähere Informationen zu diesem Modus finden Sie unter "Schnellzugriffsmodus 2" auf Seite 2-15.
SelecType	Leuchtet, wenn sich der Drucker im SelecType-Modus befindet. Informationen für das Arbeiten im SelecType-Modus erhalten Sie unter "Wann der SelecType-Modus verwendet wird" auf Seite 2-7.

## Tasten

On Line	Schaltet den Drucker vom Online-Zustand (betriebsbereit) in den Offline-Zustand (nicht betriebsbereit) und umgekehrt.
SelecType (Alt)	Schaltet in den SelecType-Modus oder in einen der Schnellzugriffsmodi. Drücken Sie die Taste einmal, um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren. Drücken Sie die Taste ein drittes Mal, um den SelecType-Modus zu aktivieren. Wenn Sie bei aktiviertem SelecType-Modus diese Taste drücken, schalten Sie den Drucker in den Online-Zustand.
Alt + Menü, Option, Wert oder Eingabe	Zeigt im LCD-Display die nächste Einstellung für die ausgewählte Option an. Wenn Sie eine dieser Tasten im SelecType-Modus zusammen mit der Taste ALT drücken, wird die angezeigte Einstellung auf ihren früheren Wert zurückgesetzt.
Menü	Wählt die über dieser Taste aufgeführte Einstellung des jeweiligen Schnellzugriffsmodus bzw. wählt das SelecType-Menü, wenn der SelecType-Modus aktiv ist. Wenn der Drucker sich im Online-Zustand befindet, aktivieren Sie durch Drücken dieser Taste den SelecType-Modus.
Option	Wählt die über dieser Taste aufgeführte Option des jeweiligen Schnellzugriffsmodus bzw. im SelecType-Modus die Option des ausgewählten Menüs.

Wert	Wählt die über dieser Taste aufgeführte Option des jeweiligen Schnellzugriffsmodus bzw. im SelecType-Modus die Einstellung der ausgewählten Option.
Eingabe (Statusblatt)	Wählt die über dieser Taste aufgeführte Option des jeweiligen Schnellzugriffsmodus bzw. akzeptiert im SelecType-Modus die im LCD-Display angezeigte Einstellung. Wenn der Drucker sich im Online-Zustand befindet, können Sie durch zweimaliges Drücken dieser Taste ein Statusblatt ausdrucken.
Seitenauswurf	Wenn der Drucker im Offline-Zustand ist und sich noch Daten im Eingangspuffer befinden (die Seitenauswurf-Anzeige leuchtet), werden durch Drücken dieser Taste die Daten ausgedruckt, und der Inhalt des Eingangspuffers wird anschließend gelöscht.
Weiter (Zurücksetzen)	Ermöglicht das Weiterdrucken, nachdem bestimmte Wartungsmaßnahmen oder Fehlerbehebungen durchgeführt wurden. Wenn die Anzeige Weiter blinkt, lesen Sie die im LCD-Display angezeigte Status- oder Fehlermeldung und beheben Sie das Problem wie in Kapitel 8 beschrieben. Wenn Sie diese Taste zusammen mit der Taste ALT drücken, wird der Drucker zurückgesetzt.

---

## **Wann der SelecType-Modus verwendet wird**

Generell verwenden Sie den SelecType-Modus nur für Einstellungen, die nicht über die Software durchführbar sind. Dazu gehören:

- ❑ Ändern des Emulationsmodus und Auswahl des IES-Modus (Intelligent Emulation Switching mode).
- ❑ Bestimmung des Kanals und Konfiguration der Schnittstelle.
- ❑ Bestimmung der Größe des Eingangspuffers, in dem die eingehenden Daten zwischengespeichert werden.

Beachten Sie folgendes, wenn Sie mit den SelecType-Einstellungen arbeiten:

- ❑ Sie können einige der SelecType-Einstellungen auch über die Schnellzugriffsmodi oder im Druckertreiber vornehmen.
- ❑ Die SelecType-Einstellungen können durch die in Anwendungen vorgenommenen Einstellungen aufgehoben werden. Entspricht der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen, überprüfen Sie die Einstellungen in der Anwendung.
- ❑ Drucken Sie ein Statusblatt aus, wenn Sie die aktuellen SelecType-Einstellungen überprüfen wollen.

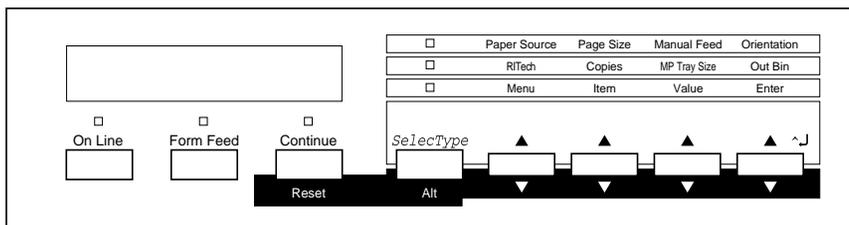
---

## SelecType-Modus

Bevor Sie zum SelecType-Modus schalten und damit arbeiten, müssen Sie die Funktion der Bedientastendrucke kennen.

### Tasten

Im SelecType-Modus ändert sich die Bedeutung der Bedientastendrucke.



### Mit den Tasten im SelecType-Modus arbeiten

#### **Hinweis:**

*In den Schnellzugriffsmodi haben Sie direkten Zugriff auf einige Optionen des SelecType-Menüs. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter "Mit den Schnellzugriffsmodi arbeiten" auf Seite 2-14.*

1. Um den SelecType-Modus zu aktivieren, drücken Sie Menü, während der Drucker online ist, bzw. drücken Sie SelecType so oft, bis die Anzeige SelecType leuchtet.
2. Drücken Sie die Taste Menü, Option oder Wert, um die Einstellungen zu ändern.
  - Drücken Sie die Taste Menü, um ein Menü (z.B. Menü Druck oder Menü Konfiguration) auszuwählen.

- ❑ Drücken Sie die Taste Option, um eine Option in einem Menü (z.B. Papierformat im Menü Druck oder Tonersparmodus im Menü Konfiguration) auszuwählen.
  - ❑ Drücken Sie die Taste Wert, um die Einstellung (den Parameter) für eine Option (z.B. A3 für Papierformat) oder Ein bzw. Aus für Tonersparmodus) auszuwählen.
  - ❑ Drücken Sie die Taste Eingabe, um eine neue Einstellung zu übernehmen.
  - ❑ Drücken Sie die Taste ALT, um die Menüs, Optionen oder Einstellungen in umgekehrter Reihenfolge anzuzeigen (in der Liste zurückgehen). In Anhang F wird anhand von Menüabbildungen gezeigt, in welcher Reihenfolge die Menüs und Menüoptionen angezeigt werden.
3. Drücken Sie die Taste OnLine oder SelecType, um den SelecType-Modus zu beenden.

## ***SelecType-Menüs***

In diesem Abschnitt werden die SelecType-Menüs kurz vorgestellt und die in jedem Menü verfügbaren Optionseinstellungen aufgeführt.

### *Menü Test*

Über die Optionen in diesem Menü können Sie den internen Selbsttest des Druckers ausführen und die Ergebnisse ausdrucken. Das ausgedruckte Blatt enthält Informationen über aktuelle Druckereinstellungen sowie verfügbare Schriften. Näheres hierzu unter "Menü Test" auf Seite 2-16.

Statusblatt, Farbtestblatt, LJ4-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster, Ext. Druckerinfo*
---

\* Abhängig vom installierten Zeichensatz.

## *Menü Emulation*

Über die Optionen in diesem Menü wählen Sie die voreingestellte Emulation der einzelnen Schnittstellen aus. Näheres hierzu unter "Menü Emulation" auf Seite 2-17.

par. Schnittst, AUX1\*, AUX2\*

\* Nur bei installierter optionaler Schnittstelle Typ B verfügbar.

## *Menü Druck*

Über die Optionen in diesem Menü nehmen Sie Einstellungen für Ihre tägliche Arbeit vor. Die meisten Einstellungen können Sie auch in der Anwendung ändern. Überprüfen Sie zunächst immer die Einstellungen im Druckertreiber, da diese die im Menü Druck ausgewählten Einstellungen außer Kraft setzen. Näheres hierzu unter "Menü Druck" auf Seite 2-17.

Papierzufuhr, Papierformat, A4 Breit, Ausrichtung, Ablage, Anzahl d. Kopien, Man.P.-Zufuhr, Auflösung, Leers. übersp.

## *Menü Papierzufuhr*

Über die Optionen in diesem Menü wird das in jeder Papierzufuhr eingelegte Papierformat angezeigt. Dieses Papierformat stimmt möglicherweise nicht mit dem im Menü Druck eingestellten Papierformat überein, das die Größe des vom Drucker erzeugten Druckbilds bestimmt. Näheres hierzu unter "Menü Papierzufuhr" auf Seite 2-20.

MZ-P.fachformat, Mag. 1 Format, Mag. 2 Format\*, Mag. 3 Format\*, Mag. 4 Format\*

\* Nur bei installiertem optionalem Large-Capacity-Papiermagazin verfügbar.

### *Menü Konfiguration*

Über die Optionen in diesem Menü können Sie das Betriebsverhalten des Druckers beeinflussen. Näheres hierzu unter "Menü Konfiguration" auf Seite 2-21.

RItech, Tonersparmodus, Offset oben, Offset links, Größe ignor., Autom.Forts., Seitenschutz, Druckbild opt., PapierTyp

### *Menü Setup*

Über die Optionen in diesem Menü erhält der Drucker alle Informationen, die für einen ordnungsgemäßen Druckablauf notwendig sind. Näheres hierzu unter "Menü Setup" auf Seite 2-24.

Schnittstelle, Time Out, Sparmodus, Sprache, Druckername, Y Toner, M Toner, C Toner, K Toner, S.-Zähler, SelecType Init.

### *Menü par. Schnittst*

Über die Optionen in diesem Menü werden die Einstellungen für die parallele Schnittstelle festgelegt, um somit eine korrekte Kommunikation zwischen Drucker und Host-Computer sicherzustellen. Näheres hierzu unter "Menü par. Schnittst" auf Seite 2-26.

Geschw., Bidirektional, Puffergr.

### *Menü AUX1 / Menü AUX 2*

Wenn die optionale Typ-B-Schnittstellenkarte installiert ist, steuern die Optionen in diesem Menü die Kommunikation zwischen den zwei Geräten, die diese Schnittstelle benutzen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die Schnittstellenkarte.

Puffergr.

## Menü LJ4

Über die Optionen in diesem Menü legen Sie die in der LJ4-Emulation zu verwendenden Schriften und Zeichensätze fest. Näheres hierzu unter "Menü LJ4" auf Seite 2-27.

Fontquelle, Schriftnummer, Z.-Abstand\*, Höhe\*, Z.-Satz\*\*,  
B.-Länge, Quelle-Z.-Satz\*\*, Ziel-Z.-Satz\*\*

\* Abhängig von der ausgewählten Schrift.

\*\* Abhängig vom installierten Zeichensatz.

## Menü GL2

Über die Optionen in diesem Menü wird das Verhalten des Druckers im GL2-Emulationsmodus gesteuert. Näheres hierzu unter "Menü GL2" auf Seite 2-30.

GL-Modus, Skalieren, Ursprung, Stift, L.-Ende, Verb., Stift 0,  
Stift 1, Stift 2\*, Stift 3\*, Stift 4\*, Stift 5\*, Stift 6\*

\* Nur im GL-ähnlichen Modus verfügbar.

## Menü ESC/P2

Über die Optionen in diesem Menü wird das Verhalten des Druckers im ESC/P2-Emulationsmodus gesteuert. Näheres hierzu unter "Menü ESC/P2 und FX" auf Seite 2-33.

Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge,  
Zeichensatz\*, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung

\* Abhängig vom installierten Zeichensatz.

### *Menü FX*

Über die Optionen in diesem Menü wird das Verhalten des Druckers im FX-Emulationsmodus gesteuert. Näheres hierzu unter "Menü ESC/P2 und FX" auf Seite 2-33.

Schrift, Z.-Abstand, Schmaldruck, Rand oben, Textlänge, Zeichensatz\*, Land, Auto CR, Auto LF, Bit Image, Nulldarstellung

\* Abhängig vom installierten Zeichensatz.

### *Menü I239X*

Über die Optionen in diesem Menü wird das Verhalten des Druckers im I329X-Emulationsmodus gesteuert. Näheres hierzu unter "Menü I239X" auf Seite 2-36.

Schrift, Z.-Abstand, Zeichentabelle, Rand oben, Textlänge, Auto CR, Auto LF.  
Alt. Grafik, Bit Image, Nulldarstellung, Zeichensatz

---

## **Mit den Schnellzugriffsmodi arbeiten**

Die Schnellzugriffsmodi sind Bestandteil des SelectType-Modus. Sie sind jedoch nicht so komplex und deshalb auch einfacher zu bedienen. Die in den Schnellzugriffsmodi vorgenommenen Einstellungen gelten ebenfalls für die entsprechenden Einstellungen im SelectType-Modus und umgekehrt.

### **Schnellzugriffsmodus 1**

Um den Schnellzugriffsmodus 1 zu aktivieren, drücken Sie die Taste SelectType so oft, bis die Anzeige Schnellzugriffsmodus 1 links neben Papierzufuhr leuchtet. Die für den Schnellzugriffsmodus 1 aktuellen Einstellungen für Papierzufuhr, Papierformat, Man.P.-Zufuhr und Ausrichtung werden im LCD-Display jeweils über der entsprechenden Option angezeigt. Beispielsweise wird über der Option Ausrichtung die Einstellung Hoch bzw. Quer angezeigt.

#### *Papierzufuhr*

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach, aus der Standardpapierkassette oder aus dem Large-Capacity-Papiermagazin (falls installiert) eingezogen wird. Wenn Sie Auto wählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das zu bedruckende Papierformat enthält.

#### *Papierformat*

Legt das Papierformat fest.

#### *Man.P.-Zufuhr*

Schaltet die manuelle Papierzufuhr ein bzw. aus. Einzelheiten zum manuellen Zuführmodus finden Sie unter "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 3-8.

## *Ausrichtung*

Wählt die Druckrichtung aus (Hoch- oder Querformat). Diese Seite wurde z.B. in Hochformat gedruckt.

## ***Schnellzugriffsmodus 2***

Um den Schnellzugriffsmodus 2 zu aktivieren, drücken Sie die Taste SelectType so oft, bis die Anzeige Schnellzugriffsmodus 2 links neben RITech leuchtet. Die für den Schnellzugriffsmodus 2 aktuellen Einstellungen für RITech, Kopien, MZ-P.fachformat und Ablage werden im LCD-Display jeweils über der entsprechenden Option angezeigt. Beispielsweise wird über RITech-Modus Ein bzw. Aus angezeigt.

## *RITech*

Schaltet die RITech-Einstellung ein bzw. aus. Im RITech-Modus werden die Kanten von Text und Grafiken glatter und sauberer ausgedruckt. Wenn Sie die Einstellung ändern, drucken Sie anschließend über das Menü Test ein Statusblatt zur Überprüfung der Druckqualität aus.

### ***Hinweis:***

*RITech ist nur für Schwarzweißausdrucke verfügbar.*

## *Kopien*

Wählt die gewünschte Anzahl der Kopien (max. 999) aus.

## *MZ-P.fachformat*

Wählt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat aus.

## *Ablage*

Wählt die Papierablage für gedruckte Blätter aus: Face-down oder Face-up.

---

## **SelecType-Optionen**

In den folgenden Abschnitten werden die Optionen der einzelnen SelecType-Menüs beschrieben.

### **Menü Test**

Um eines der genannten Statusblätter auszudrucken, wählen Sie die gewünschte Option aus und drücken die Taste Eingabe. Die Taste Wert hat keine Funktion in diesem Menü.



**Achtung:**

*Je nachdem, welche Option Sie ausgewählt haben, werden nach dem Ausdruck der entsprechenden Musterseiten benutzerdefinierte Daten (z.B. Download-Schriften) aus dem Speicher gelöscht.*

### **Statusblatt**

Druckt die aktuellen Leistungsmerkmale des Druckers aus. Verwenden Sie diese Option, um festzustellen, ob der Drucker ordnungsgemäß arbeitet.

### **Farbtestblatt**

Druckt ein Farbmuster aus. Überprüfen Sie mit dieser Option, ob die Farben korrekt gedruckt werden.

### **LJ4-Schriftmuster, ESC/P2-Schriftmuster, FX-Schriftmuster, I239X-Schriftmuster**

Druckt Muster der verfügbaren Schriften in der jeweiligen Druckeremulation aus.

## Menü Emulation

Über dieses Menü wählen Sie die Emulation des Druckers aus. Sie können für jede Schnittstelle eine andere Emulation festlegen, d.h., jeder angeschlossene Computer kann in einer anderen Emulation arbeiten. Da jeder Emulationsmodus seinen eigenen Satz an Optionen hat, müssen Sie diese Einstellungen nach Bedarf in den Menüs LJ4, ESC/P2, FX, GL2 oder I239X vornehmen.

Die verfügbaren Optionen sind für jede Schnittstelle gleich.

Option	Parameter
par. Schnittst, AUX1*, AUX2*	Auto, LJ4, ESC/P2, FX, I239X, GL2

\* Nur bei installierter optionaler Schnittstellenkarte verfügbar

## Menü Druck

Die Einstellungen in diesem Menü können Sie auch über die Anwendung vornehmen. Dadurch werden jedoch alle im SelectType-Modus erfolgten Einstellungen außer Kraft gesetzt.

Option	Parameter
Papierzufuhr	Auto, MP, LC1, LC2*, LC3*, LC4*
Papierformat	A4, A3, A5, B4, B5, LT, B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C6, IB5, CTM, A3W
A4 Breit	Aus, Ein
Ausrichtung	Hoch, Quer
Ablage	FD, FU
Anzahl d. Kopien	1 bis 999
Man.P.-Zufuhr	Aus, Ein
Auflösung	600, 300
Leers. übersp.	Aus, Ein

\* Nur bei installiertem Large-Capacity-Papiermagazin verfügbar

## *Papierzufuhr*

Legt fest, ob das Papier aus dem MZ-Papierfach (MF), der Standardpapierkassette (LC1) bzw. einer der drei Kassetten des Large-Capacity-Papiermagazins (LC2, LC3, LC4) eingezogen wird.

Wenn Sie **Auto** auswählen, zieht der Drucker das Papier aus der Papierzufuhr ein, die das zu bedruckende Papierformat enthält.

### ***Hinweis:***

*Die Papierzufuhr kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 eingestellt werden.*

## *Papierformat*

Legt das Papierformat fest.

### ***Hinweis:***

*Das Papierformat kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 eingestellt werden.*

## *A4 Breit*

Legt fest, daß der Drucker auf Papier im Format A4 breit druckt.

## *Ausrichtung*

Legt fest, ob die Seite im Hochformat (Hoch) oder im Querformat (Quer) gedruckt wird. Dieses Handbuch wurde im Hochformat gedruckt.

### ***Hinweis:***

*Die Ausrichtung kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 eingestellt werden.*

### *Ablage*

Legt fest, ob das Papier über die Face-down-Papierablage (FD) oder die Face-up-Papierablage (FU) ausgegeben wird.

**Hinweis:**

*Die Ablage kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 eingestellt werden.*

### *Anzahl d. Kopien*

Wählt die gewünschte Anzahl der Kopien aus (max. 999).

**Hinweis:**

*Die Kopienanzahl kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 eingestellt werden.*

### *Man.P.-Zufuhr*

Legt die manuelle Papierzufuhr über das MZ-Papierfach fest. Einzelheiten zum manuellen Zuführmodus finden Sie unter "Manuelle Papierzufuhr" auf Seite 3-8.

**Hinweis:**

*Die manuelle Zufuhr kann auch über den Schnellzugriffsmodus 1 eingestellt werden.*

### *Auflösung*

Wählt eine Auflösung von 300 dpi bzw. 600 dpi aus.

### *Leers. übersp.*

Enthält der aktuelle Druckauftrag eine leere Seite, wird diese nicht gedruckt; der Drucker überspringt die Leerseite und druckt die nächste beschriebene Seite aus.

## Menü Papierzufuhr

Über dieses Menü wählen Sie das Papierformat für das MZ-Papierfach aus. Außerdem wird hier das in der Standardpapierkassette sowie in eventuell installierten Zusatzmagazinen eingelegte Papierformat angezeigt.

Option	Parameter
MZ-P.fachformat	A4, A3, A5, B4, B5, LT, B, HLT, LGL, GLT, GLG, EXE, F4, MON, C10, DL, C6, IB5, A3W
Mag.1 Format	<b>Bei installierter Standardpapierkassette:</b> A4, A3, B4, B5*, LT, LGL, B, EXE* <b>Bei installierter Zusatzpapierkassette für A3W:</b> A3W
Mag.2 Format**	A4, A3, B4, B5*, LT, LGL, B, EXE*
Mag.3 Format**	A4, A3, B4, B5*, LT, LGL, B, EXE*
Mag.4 Format**	A4, A3, B4, B5*, LT, LGL, B, EXE*

\* LCD-Anzeigen sind abhängig vom Land

\*\* Nur bei installiertem Large-Capacity-Papiermagazin verfügbar.

### MZ-P.fachformat

Wählt das im MZ-Papierfach eingelegte Papierformat aus.

#### **Hinweis:**

*Das MZ-Papierfachformat kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 eingestellt werden.*

### Mag.1 Format

Zeigt das in der Standardpapierkassette eingelegte Papierformat an.

### Mag.2 Format / Mag.3 Format / Mag.4 Format

Diese Menüs sind nur verfügbar, wenn das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert ist. Jedes Menü zeigt das in die jeweilige Kassette des Large-Capacity-Papiermagazins eingelegte Papierformat an.

## Menü Konfiguration

Über die Optionen in diesem Menü können Sie das Betriebsverhalten des Druckers beeinflussen.

Option	Parameter
RI Tech	Aus, Ein
Tonersparmodus	Aus, Ein
Offset oben	-5,0 bis 6,0 mm in Schritten von 0,5 mm
Offset links	-5,0 bis 6,0 mm in Schritten von 0,5 mm
Größe ignor.	Aus, Ein
Autom.Forts.	Aus, Ein
Seitenschutz	Auto, Ein
Druckbild optimiert	Auto, Aus, Ein
PapierTyp	Normal, Dick, Folie

### RI Tech

Wählt die RI Tech-Einstellung aus. Im RI Tech-Modus werden die Kanten von Text und Grafiken glatter und sauberer ausgedruckt.

#### **Opmerking:**

- Der RI Tech-Modus kann auch über den Schnellzugriffsmodus 2 eingestellt werden.*
- RI Tech ist nur für Schwarzweißausdrucke verfügbar.*

### Tonersparmodus

Schaltet den Tonersparmodus ein. Im Tonersparmodus verbraucht der Drucker weniger Toner, weil die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen als graue Fläche gedruckt werden. Die rechte und untere Umrißlinie werden weiterhin schwarz gedruckt.

### Offset oben

Stellt den Offset-Wert für den oberen Rand ein. So wird die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt.



**Achtung:**

*Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den oberen Rand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.*

### Offset links

Stellt den Offset-Wert für den linken Rand ein. So wird die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt festgelegt.



**Vorsicht:**

*Achten Sie darauf, daß das Druckbild nicht über den linken Rand hinausgeht, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.*

### Größe ignor.

Legt fest, ob ein falsches Papierformat vom Drucker ignoriert wird. Ist diese Option eingeschaltet, werden die Druckdaten ausgedruckt, selbst wenn der druckbare Bereich die Maße des eingestellten Papierformats überschreitet. Unter Umständen verschmiert der Druck, da der Toner nicht ordnungsgemäß auf das Papier aufgetragen werden kann. Im ausgeschalteten Zustand wird der Druck beim Auftreten eines falschen Papierformats unterbrochen.

### Autom.Forts.

Legt fest, ob der Druck nach einer bestimmten Zeit fortgesetzt wird, wenn einer der folgenden Fehler auftritt: Papierformat, Druckberlauf und Speicherberlauf. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, wird der Druck erst nach Drücken der Taste Weiter fortgesetzt. Für die meisten Anwendungsfälle sollte diese Option auf Aus eingestellt sein.

## Seitenschutz

Ordnet zusätzlichen Druckerspeicher zu, wodurch sich jedoch der verfügbare Eingangspuffer verkleinert. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine komplexe Seite ausdrucken wollen. Wenn ein Druck `berlauf` gemeldet wird, ändern Sie diese Einstellung zu `EIN` und drucken die Daten erneut aus. Zwar reduziert sich dadurch der für den Dateneingang verfügbare Speicher und die Datenübertragung vom Computer dauert möglicherweise länger, aber der komplexe Druckauftrag kann ausgeführt werden. Für die meisten Druckaufträge ist `Auto` die beste Einstellung. Falls weiterhin Speicherfehler auftreten, müssen Sie die Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

### **Hinweis:**

*Wenn Sie die Seitenschutz-Einstellung ändern, wird der gesamte Druckerspeicher neu konfiguriert. Dabei werden alle Download-Schriften aus dem Speicher gelöscht.*

## Druckbild optimiert

Reduziert die Menge der Grafikdaten, wenn die Speicherkapazität des Druckers erschöpft ist, so daß komplexe Dokumente gedruckt werden können. Bei der Einstellung `Ein` wird die Qualität des Grafikdrucks leicht vermindert.

## PapierTyp

Wählt den Papiertyp, auf dem gedruckt werden soll. `Normal` ist für Normalpapier. `Schwer` ist für dickeres Papier wie z.B. Briefumschläge. `Folie` ist für EPSON Color Laser Transparencies.

## Menü Setup

Über die Optionen in diesem Menü nehmen Sie hauptsächlich Einstellungen zur Hardware vor.

Option	Parameter
Schnittst	Auto, Parallel, AUX1*, AUX2*
Time Out	0, 5 bis 300 in Schritten von 1
Sparmodus	Aktiviert, deaktiviert
Sprache	English, Français, Deutsch, ITALIANO, ESPAÑOL, SVENSKA, Dansk, Nederl., SUOMI, Português
Druckername	Aus, Ein
Y Toner	L****V
M Toner	L****V
C Toner	L****V
K Toner	L****V
S.-Zähler	0 bis 99.999.999
SelecType Init.	(Keine Parameter)

\* Diese Einstellung ist nur bei installierter optionaler Schnittstellenkarte verfügbar.

### Schnittst

Bei der Einstellung **Auto** werden Druckdaten von allen Schnittstellen, über die ein Computer angeschlossen ist, empfangen. Bei allen anderen Einstellungen werden Druckdaten nur von der ausgewählten Schnittstelle empfangen.

### Time Out

Stellt die Zeit bis zur Zeitabschaltung einer Schnittstelle ein. Befindet sich der Drucker im Online-Zustand und empfängt in der festgelegten Zeit keine Daten, schaltet der Drucker automatisch auf die Schnittstelle um bei der Daten eingegangen sind.

## *Sparmodus*

Für den Sparmodus gibt es zwei Stufen: Der Drucker reduziert die Stromzufuhr zur Fixiereinheit, sobald länger als 30 Minuten (Stufe 1) bzw. 60 Minuten (Stufe 2) keine Daten empfangen werden. Beim Empfang neuer Druckdaten beginnt der Drucker die Aufwärmphase und ist dann in etwa 60 Sekunden (Stufe 1) bzw. 300 Sekunden (Stufe 2) druckbereit.

## *Sprache*

Legt fest, in welcher Sprache Meldungen im LCD-Display angezeigt werden bzw. das Statusblatt ausgedruckt wird.

## *Druckername*

Zeigt den Druckernamen statt der Statusmeldung `Bereit an`, wenn der Drucker im Sparmodus ist.

## *Y Toner / M Toner / C Toner / K Toner*

Zeigt an, wieviel Toner die Bildeinheit noch enthält.

L\*\*\*\*\* (100 bis 76 %)

L\*\*\*\*\* (75 bis 51 %)

L\*\*\*\*\* (50 bis 26 %)

L\*\*\*\*\* (25 bis 1 %)

L\*\*\*\*\* (0 %)

## *S.-Zähler*

Zeigt die Anzahl der Seiten an, die seit der Installation des Druckers gedruckt wurden.

## *SelectType Init.*

Löscht alle im SelectType-Modus geänderten Einstellungen und setzt sie auf die Standardeinstellungen zurück.

## **Menü par. Schnittst**

Über die Optionen in diesem Menü werden die Einstellungen für die parallele Schnittstelle festgelegt.

<b>Option</b>	<b>Parameter</b>
Geschw.	Hoch, Normal
Bidirektional	Nib, ECP, Aus
Puffergr.	Normal, Maximum, Minimum

### *Geschw.*

Wählt die Verzögerungszeit zwischen STROBE- und ACKNL-Signal aus und legt damit die Übertragungsgeschwindigkeit zwischen Computer und Drucker fest. Nähere Informationen zur parallelen Schnittstelle erhalten Sie in Anhang A.

### *Bidirektional*

Aktiviert bzw. deaktiviert die bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer. Nehmen Sie die für die parallele Schnittstelle des Computers korrekte Einstellung vor.

### **Hinweis:**

*Die parallele Schnittstelle Ihres Computers muß die bidirektionale Kommunikation unterstützen; ansonsten hat diese Option keine Wirkung.*

### *Puffergr.*

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht. Die Standardeinstellung ist **Normal**.

## Menü AUX1 / Menü AUX 2

Dieses Menü ist nur bei installierter optionaler Schnittstellenkarte verfügbar.

Option	Parameter
Puffergr.	Normal, Maximum, Minimum

### *Puffergr.*

Legt die Größe des Speichers fest, der zum Empfangen bzw. zum Drucken von Daten, die über die optionale Schnittstelle eingehen, verfügbar ist. Bei der Einstellung **Maximum** wird der für den Dateneingang zugeteilte Speicherbereich erhöht. Bei der Einstellung **Minimum** wird der für den Druck zugeteilte Speicherbereich erhöht. Die Standardeinstellung ist **Normal**.

## Menü LJ4

Über dieses Menü legen Sie die Einstellungen für die LJ4-Emulation fest.

Option	Parameter
Fontquelle	Resident, DIMM, Download
Schriftennummer	0 bis 65535
Z-Abstand*	0,44 bis 99,99 cpi in Schritten von 0,01 cpi
Höhe*	4,00 bis 999,75 Pkt. in Schritten von 0,25 Pkt.

Option	Parameter
SymSet**	IBM-US, Roman-8, ECM94-1, 8859-2 ISO, 8859-9 ISO, IBM-DN, PcMultiling, PcE.Europe, PcTk437, WiAnsi, WiE.Europe, WiTurkish, DeskTop, PsText, VelInternati, VeUS, MsPublishin, Math-8, PsMath, VeMath, PiFont, Legal, UK, ANSI ASCII, Swedis2, Italian, Spanish, German, Norweg1, French2, Windows, Pclcelandic**, Pclt774**, PcTurk1**, PcPortugues**, PcEt850**, PcTurk2**, PcCanFrench**, PcSl437**, PcNordic**, 8859-3 ISO**, 8859-4 ISO**, WiBaltic**, WiEstonian**, WiLatvian**, Mazowia**, CodeMJK**, BpBRASCI**, BpAbicomp**, PcGk437**, PcGk851**, PcGk869**, 8859-7 ISO**, WiGreek**, Europe3**, PcCy855**, PcCy866**, Pclt866**, 8859-5 ISO**, WiCyrillic**, Bulgarian**, PcUkr866**, Hebrew7**, 8859-8 ISO**, Hebrew8**, PcHe862**, Arabic8**, PcAr864**, 8859-6 ISO**, OCR A**, OCR B**
B.-Länge	5 bis 128
Quelle-Z.-Satz**	0 bis 3199
Ziel-Z.-Satz**	0 bis 3199

\* Abhängig von der ausgewählten Schrift.

\*\* Abhängig vom installierten Zeichensatz.

## Fontquelle

Wählt die zu verwendenden Druckerschriften aus. Sie können entweder die standardmäßig installierten Druckerschriften, die auf einem Speichermodul gespeicherten Schriften oder die vom Computer zum Drucker heruntergeladenen Schriften verwenden.

## Schriftnummer

Wählt die für den Druckauftrag zu verwendende Standard-Schriftnummer der Fontquelle aus. Die Nummer der Schrift können Sie dem Statusblatt entnehmen.

### *Z.-Abstand*

Wählt den Zeichenabstand der im Druckauftrag verwendeten skalierbaren Schrift mit festem Zeichenabstand aus. Der Zeichenabstand wird in cpi (Zeichen pro Zoll) gemessen.

### *Höhe*

Wählt die Schrifthöhe der im Druckauftrag verwendeten skalierbaren, proportionalen Schrift aus. Die Schrifthöhe wird in Punkt gemessen, wobei ein Zoll ca. 72 Punkten entspricht.

### *Z.-Satz (Zeichensatz)*

Wählt den Zeichensatz der im Druckauftrag verwendeten Schrift aus. Die verfügbaren Symbolzeichensatztabellen werden in Anhang B abgebildet. Ist der Zeichensatz für die unter Fontquelle und Schriftnummer ausgewählte Schrift nicht verfügbar, werden diese Werte automatisch durch die Standardwerte ersetzt.

### *B.-Länge*

Wählt für das ausgewählte Papierformat bzw. für die ausgewählte Ausrichtung die Anzahl der Zeilen aus. Daraus ergibt sich ein Zeilenabstand (VMI), dessen Wert gespeichert wird. Werden zu einem späteren Zeitpunkt die Einstellungen für Papierformat bzw. Ausrichtung geändert, wird der Zeilenabstand, basierend auf dem gespeicherten VMI-Wert, entsprechend neu berechnet.

### *Quelle-Z.-Satz*

Nur bei installiertem optionalen Schriften-ROM verfügbar.

### *Ziel-Z.-Satz*

Nur bei installiertem optionalen Schriften-ROM verfügbar.

## Menü GL2

Die EPSON GL/2-Emulation unterstützt Plotterbefehle und ermöglicht damit den Einsatz des Druckers in Verbindung mit Plotteranwendungen. Die EPSON GL/2-Emulation ähnelt der LJ4-GL/2-Emulation, die von der LJ4-Emulation unterstützt wird. Die EPSON GL/2-Emulation emuliert einige der HPGL-Plotterbefehle, alle Befehle aus der LJ4-GL/2-Emulation sowie zwei weitere Befehle.

Option	Parameter
GL-Modus	LJ4GL2, GL ähnlich
Skalieren	Aus, A0, A1, A2, A3
Ursprung	Ecke, Mitte
Stift	Stift 0, Stift 1, Stift 2*, Stift 3*, Stift 4*, Stift 5*, Stift 6*
L.-Ende	Dick, Quadratisch, Dreieckig, Rund
Verb.	Gehren, Gehren/Schräg, Dreieckig, Rund, Schräg, Keine
Stift 0	0,05 bis 5,00 mm Pkt. in Schritten von 0,05 mm Pkt.
Stift 1	0,05 bis 5,00 mm Pkt. in Schritten von 0,05 mm Pkt.
Stift 2*	0,05 bis 5,00 mm Pkt. in Schritten von 0,05 mm Pkt.
Stift 3*	0,05 bis 5,00 mm Pkt. in Schritten von 0,05 mm Pkt.
Stift 4*	0,05 bis 5,00 mm Pkt. in Schritten von 0,05 mm Pkt.
Stift 5*	0,05 bis 5,00 mm Pkt. in Schritten von 0,05 mm Pkt.
Stift 6*	0,05 bis 5,00 mm Pkt. in Schritten von 0,05 mm Pkt.

\* Nur im GL-ähnlichen Modus verfügbar.

### *GL-Modus*

Legt fest, ob die GL/2-ähnliche oder die LJ4-GL/2-Emulation eingesetzt wird.

### *Skalieren*

Wählt aus, ob das Dokument in seiner Originalgröße oder in verkleinertem bzw. vergrößertem Format gedruckt wird. Der Maßstab für die Skalierung berechnet sich nach dem in der Anwendung eingestellten Papierformat.

### *Ursprung*

Legt fest, ob der Plottervorgang an der Ecke bzw. in der Mitte des Papiers beginnt.

### *Stift*

Wählt den "logischen" Stift aus, mit dem geplottet wird.

### *L.-Ende*

Definiert die Art der Linienenden.

### *Verb.*

Definiert die Form der Verbindung zweier Linien.

### *Stift 0 / Stift 1 / Stift 2 / Stift 3 / Stift 4 / Stift 5 / Stift 6*

Definiert die Stiftbreite für jeden Stift.

## ***Vor Druckbeginn in der GL/2-Emulation***

Möglicherweise müssen Sie die Druckereinstellungen ändern, um sicherzustellen, daß Sie das gewünschte Druckergebnis erhalten. Überprüfen Sie daher folgendes:

Papierformat:	Eingestelltes Papierformat
Treiber (Plottereinstellung):	HP-GL/2- bzw. HP-GL-Plotter
Stiftkonfiguration:	Stiftnummer, Stiftbreite
Plotursprung:	Mitte oder Ecke
Ausrichtung:	GL ähnlich (nur Querformat) LJ4GL2 (Hoch und Querformat)

Druckereinstellungen können Sie im Druckertreiber oder im SelectType-Modus vornehmen. Stellen Sie zuerst die Emulation ein und nehmen Sie anschließend die gewünschten Druckereinstellungen vor.



### ***Vorsicht:***

*Bei einer Emulationsänderung werden die im RAM gespeicherten Einstellungen oder Daten (z.B. heruntergeladene Schriften) möglicherweise gelöscht.*

## Menü ESC/P2 und FX

Über diese Menüs legen Sie die Einstellungen für die ESC/P2- bzw. die FX-Emulation fest. Wenn nicht anders gekennzeichnet, stehen die aufgeführten Optionen für beide Emulationsmodi zur Verfügung.

2

Option	Parameter
Schrift	Courier, Prestige, Roman, Sans serif, Roman T <sup>*</sup> , Orator S, Sans H <sup>*</sup> , Script, OCR A, OCR B
Z.-Abstand	10 cpi, 12 cpi, 15 cpi, Prop.
Schmaldruck	Aus, Ein
Rand oben	0,40 bis 3,81 cm in Schritten von 1,27 mm
Textlänge	Ab 1 aufwärts (maximal 111 Zeilen)
Zeichensatz	PcUSA, Italic, PcMultilin, PcPortugue, PcCanFrenc, PcNordic, PcTurkish2, PcE.Europe, BpBRASCI, BpAbicomp, PcSI437 <sup>**</sup> , PcTurkish1 <sup>**</sup> , Pclcelandic <sup>**</sup> , 8859-9 ISO <sup>**</sup> , Mazowia <sup>**</sup> CodeMJK <sup>**</sup> , PcGk437 <sup>**</sup> , PcGK851 <sup>**</sup> , PcGk869 <sup>**</sup> , 8859-7 ISO <sup>**</sup> , PcCy855 <sup>**</sup> , PcCy866 <sup>**</sup> , Bulgarian <sup>**</sup> , PcUkr866 <sup>**</sup> , Hebrew7 <sup>**</sup> , Hebrew8 <sup>**</sup> , PcAr864 <sup>**</sup> , PcHe862 <sup>**</sup>
Land	USA, France, Germany, UK, Denmark, Sweden, Italy, Spain1, Japan, Norway, Denmark2, Spain2, LatinAmeric, Korea <sup>*</sup> , Legal <sup>*</sup>
Auto CR	Ein, Aus
Auto LF	Aus, Ein
Bit Image	Dunkel, Hell, Barcode
Nulldarstellung	0, Ø

\* Nur Menü ESC/P2

\*\* Abhängig vom installierten Zeichensatz.

### *Schrift*

Wählt die Schrift aus, mit der gedruckt wird.

### *Z.-Abstand*

Wählt einen festen Zeichenabstand, gemessen in cpi (Zeichen pro Zoll), oder einen proportionalen Zeichenabstand aus.

### *Schmaldruck*

Schaltet den Schmaldruck ein bzw. aus.

### *Rand oben*

Stellt den Abstand zwischen Blattoberkante und Grundlinie der ersten druckbaren Zeile ein. Die Einheit für diesen Wert ist Zoll.

### *Textlänge*

Stellt die Seitenlänge in Zeilen ein. Die Einheit für diesen Wert beträgt 1 Pica (1/6 Zoll) pro Zeile. Wenn Sie die Einstellungen für Ausrichtung, Papierformat oder Rand oben ändern, wird die Einstellung der Seitenlänge automatisch auf den Wert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

### *Zeichensatz*

Wählt eine Grafikzeichensatztablette oder die Kursivzeichensatztablette aus. Eine Grafikzeichensatztablette enthält grafische Symbole zum Drucken von Linien, Winkeln, schattierten Flächen, internationalen Zeichen, griechischen Sonderzeichen und mathematischen Symbolen. Bei Auswahl der Kursivzeichentabelle wird die obere Hälfte der Zeichensatztablette mit Kursivzeichen belegt.

### *Land*

Wählt einen der fünfzehn verfügbaren internationalen Symbolzeichensätze aus. Beispiele für die Zeichen in den landesspezifischen Zeichensätzen finden Sie unter "Symbolzeichensätze" in Anhang B.

### *Auto CR*

Ist diese Option eingeschaltet, führt der Drucker bei jedem Erreichen des rechten Randes einen kombinierten Wagenrücklauf-Zeilenvorschubbefehl (CR-LF) aus. Bei der Einstellung **Aus** druckt der Drucker Zeichen, die über den rechten Rand hinausgehen, nicht aus und führt erst dann einen Zeilenumbruch durch, wenn er vom Programm einen CR-Befehl erhält. Die meisten Anwendungen steuern diese Funktion selbst.

### *Auto LF*

Bei der Einstellung **Aus** sendet der Drucker nach einem Wagenrücklaufbefehl (CR) nicht automatisch einen Zeilenvorschubbefehl (LF). Bei der Einstellung **Ein** wird mit jedem Wagenrücklaufbefehl gleichzeitig auch ein Zeilenvorschubbefehl ausgeführt. Schalten Sie diese Option **Ein**, wenn Ihre Textzeilen übereinander gedruckt werden.

### *Bit Image*

Wenn Sie diese Option auf **Dunkel** oder **Hell** setzen, kann der Drucker die über Softwarebefehl eingestellte Grafikdruckdichte exakt emulieren. Bei der Einstellung **Dunkel** ist die Grafikdichte besonders hoch. Bei der Einstellung **Hell** ist die Grafikdichte niedrig.

Bei der Einstellung **BarCode** werden Bitmapgrafiken in Balkencodes umgewandelt. Dazu werden alle vertikalen Lücken zwischen den einzelnen Druckpunkten automatisch aufgefüllt, so daß durchgängige vertikale Linien entstehen, die von einem Barcodeleser erkannt werden können. In diesem Modus wird das Bild beim Ausdruck verkleinert. Außerdem können in diesem Modus Probleme beim Ausdruck von Bitmapgrafiken auftreten.

### *Nulldarstellung*

Legt fest, ob die Ziffer Null mit Schrägstrich (Ø) oder ohne (0) gedruckt wird. Diese Funktion ist sehr nützlich, um den Großbuchstaben O von einer Null zu unterscheiden, besonders bei Dokumenten wie Programmlisten.

## Menü I239X

Die I239X-Emulation emuliert IBM 2390/2391 Plus-Befehle. Ausführliche Informationen zu den meisten der Optionen und Parameter in der folgenden Tabelle entnehmen Sie bitte dem vorhergehenden Abschnitt.

Option	Parameter
Schrift	Courier, Prestige, Gothic, Orator, Script, Presentor, Sans serif
Z.-Abstand	10, 12, 15, 17, 20, 24, Prop. (alle festen Zeichenabstände sind in cpi)
Zeichentabelle	437, 850, 860, 863, 865
Rand oben	0,30 bis 3,81 cm in Schritten von 1,27 mm
Textlänge	Ab 1 aufwärts (maximal 111 Zeilen)
Auto CR	Aus, Ein
Auto LF	Aus, Ein
Alt. Grafik	Aus, Ein
Bit Image	Dunkel, Hell
Nulldarstellung	0, Ø
Zeichensatz	1, 2

### Zeichentabelle

Wählt die Zeichentabelle aus. Zeichentabellen enthalten länderspezifische Zeichen und Symbole. Der Drucker druckt den Text basierend auf dem ausgewählten Symbolzeichensatz aus.

### Alt. Grafik

Schaltet die Option Alternate Graphics ein bzw. aus. Standardmäßig ist Aus eingestellt.

### Zeichensatz

Wählt die Zeichensatztabelle 1 bzw. 2 aus.

## Kapitel 3

---

### **Umgang mit Papier**

Verfügbares Papier .....	3-2
Spezielle EPSON-Druckmedien .....	3-2
Allgemeines Papier .....	3-3
Nicht verwendbares Papier .....	3-4
Bereits bedrucktes Papier .....	3-5
Papierzufuhr .....	3-6
MZ-Papierfach .....	3-6
Standard-Zusatzpapierkassette .....	3-7
250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W .....	3-7
Large-Capacity-Papiermagazin .....	3-7
Papierzufuhr auswählen .....	3-8
Papierablagen .....	3-10
Face-down-Papierablage .....	3-10
Face-up-Papierablage .....	3-11
Papierablage auswählen .....	3-12
Papier einlegen .....	3-12
Papier in das MZ-Papierfach einlegen .....	3-12
Papier in das Papiermagazin einlegen .....	3-15
Auf Spezialpapier drucken .....	3-20
EPSON Color Laser Transparencies .....	3-20
Briefumschläge .....	3-22
Etiketten .....	3-23
Schweres Papier .....	3-24
Nichtstandard-Papierformate einlegen .....	3-25

---

## Verfügbares Papier

In diesem Abschnitt wird erklärt, welche Papierarten für den Drucker geeignet sind. Benutzen Sie kein Papier, das hier nicht erwähnt wird.

### **Hinweis:**

*Der Drucker ist äußerst empfindlich gegen Feuchtigkeit. Bewahren Sie Ihren Papiervorrat darum trocken auf.*

## Spezielle EPSON-Druckmedien

EPSON bietet eigens für diesen Drucker vorgesehene spezielle Druckmedien an.

### **EPSON Color Laser Transparencies**

Dieses Material wurde speziell für diesen Drucker entwickelt. Es kann nur über das MZ-Papierfach zugeführt werden.

S041175 (A4)



### **Achtung:**

- Benutzen Sie keine EPSON-Medien wie z.B. die speziellen EPSON-Druckmedien für Tintenstrahldrucker, da diese Papierstaus verursachen und den Drucker beschädigen können.*
  
- Verwenden Sie die oben aufgeführten Medien nur dann in anderen Druckern, wenn dies ausdrücklich in der Dokumentation erwähnt wird.*

## Allgemeines Papier

Außer den im vorhergehenden Abschnitt erwähnten speziellen Druckmedien können Sie folgendes Papier im Drucker verwenden:

Papierart	Beschreibung
Normalpapier	Recycling-Papier ist verfügbar* Papiergewicht 60 bis 105 g/m <sup>2</sup>
Briefumschläge	Ohne Klebepaste oder -streifen Ohne Plastikfenster (sofern nicht eigens für Laserdrucker vorgesehen)
Etiketten	Das Trägerpapier muß vollständig bedeckt sein, d.h. die Etiketten müssen lückenlos aneinander anschließen**.
Schweres Papier	Papiergewicht 105 bis 220 g/m <sup>2</sup>
Farbiges Papier	Nicht beschichtet

\* Verwenden Sie Recycling-Papier unter normalen Bedingungen.

\*\* Bei Verwendung von Etiketten mit Zwischenraum können sich Etiketten während des Papiertransports lösen und den Drucker beschädigen.

### **Hinweis:**

- EPSON kann verständlicherweise keine Papierempfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller aussprechen, da sich die Qualität einer bestimmten Marke über gewisse Zeiträume zudem auch ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.*
- Papier mit vorgedrucktem Briefkopf darf benutzt werden, vorausgesetzt Papier und Druckfarbe sind für Laserdrucker geeignet.*

## ***Nicht verwendbares Papier***

Die unten aufgeführten Papierarten dürfen nicht in diesem Drucker benutzt werden. Andernfalls riskieren Sie Beschädigung des Druckers, Papierstaus und schlechte Druckqualität.

- Folien für andere Farbdrucker, Schwarzweißlaserdrucker, Farbkopierer oder Schwarzweißkopierer
- Spezialmedien für Tintenstrahldrucker
- Auf einem anderen Laserdrucker bedrucktes Papier
- Auf einem Tintenstrahl- oder Thermodrucker bedrucktes Papier
- Kohlepapier, Durchschreibepapier, Thermopapier, Selbstklebepapier oder säurehaltiges Papier
- Ungewöhnlich dickes oder dünnes Papier
- Feuchtes Papier
- Beschichtetes Papier oder farbiges Papier mit Oberflächenveredelung
- Zu glattes oder zu rutschiges Papier, zu grobes Papier oder Papier mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite
- Papier mit Heftlöchern oder perforiertes Papier
- Gefaltetes, gerolltes, welliges oder zerrissenes Papier
- Papier von unregelmäßiger Form oder Papier ohne spitze Ecken

- ❑ Leicht abziehbare Etiketten oder Etiketten, die das Trägerpapier nicht lückenlos bedecken
- ❑ Papier, auf dem Kleber, Heftklammern, Büroklammern oder Klebeband angebracht sind
- ❑ Papier, das anfällig für statische Aufladung ist
- ❑ Unregelmäßiges Papier
- ❑ Papier mit Druckfarbe, die empfindlich gegen hohe Temperaturen ist (ca. 150 C)

### ***Bereits bedrucktes Papier***

Benutzen Sie kein Papier, das vorher auf diesem oder irgendeinem anderen Drucker bedruckt wurde. Sie riskieren schlechte Druckqualität, Papierstaus und Beschädigung des Druckers.

---

## Papierzufuhr

In diesem Abschnitt werden die Kombinationsmöglichkeiten für Papierzufuhr und Papierarten vorgestellt.

### MZ-Papierfach

Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3W*, A3*, A4, A5, B4*, B5, International B5, Letter (LT), Half-Letter (HLT), Legal (LG)*, Executive (EXE), Government Legal (GLG)*, Government Letter (GLT), Ledger (B)*, F4* Benutzerdefiniertes Papier: 90 x 139,7 mm Minimum 330,2 x 483 mm Maximum	Max. 150 Blatt (Gesamtstärke: unter 16 mm)
Briefumschläge	Monarch (MON), C10, DL, C6	Max. 20 Blatt
Etiketten	90 x 139,7 mm Minimum 330,2 x 483 mm Maximum	Max. 75 Blatt
Schweres Papier	90 x 139,7 mm Minimum 330,2 x 483 mm Maximum	Max. 75 Blatt
EPSON Color Laser Transparencies	A4, Letter (LT)	Max. 75 Blatt

\* Diese Formate müssen mit der kurzen Kante nach vorn eingelegt werden.

## Standard-Zusatzpapierkassette

Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3*, A4, B4*, B5**, Letter (LT), Legal (LG), Executive (EXE)**, Ledger (B)*	Max. 250 Blatt (Gesamtstärke: unter 28 mm)

\* Diese Formate müssen mit der kurzen Kante nach vorn eingelegt werden.

\*\* Verfügbar je nach Erwerbsland

3

## 250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W

Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3W* (328 x 453 mm)	Max. 250 Blatt (Gesamtstärke: unter 28 mm)

\* Dieses Format muß mit der kurzen Kante nach vorn eingelegt werden.

## Large-Capacity-Papiermagazin

Dieses Magazin hat drei Papierkassetten. In jede können folgende Papierformate eingelegt werden.

Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3*, A4, B4*, B5**, Letter (LT), Legal (LG), Executive (EXE)**, Ledger (B)*	Max. 250 Blatt (Gesamtstärke: unter 28 mm)

\* Diese Formate müssen mit der kurzen Kante nach vorn eingelegt werden.

\*\* Verfügbar je nach Erwerbsland

## **Papierzufuhr auswählen**

Es gibt zwei Methoden, die Papierzufuhr für den Drucker auszuwählen.

- ❑ Rufen Sie den Druckertreiber auf, klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen und wählen Sie die Papierzufuhr in der Liste Papierzufuhr aus. Dann klicken Sie auf OK.
- ❑ Aktivieren Sie den SelecType-Modus am Bedienfeld des Druckers und wählen Sie die gewünschte Option für die Papierzufuhr aus. (Siehe Kapitel 2.)

## **Automatische Auswahl**

Wenn Sie Automatische Auswahl über den Druckertreiber bzw. Auto über den SelecType-Modus auswählen, wird die Papierzufuhr benutzt, die das geeignete Papierformat enthält.

Wenn in der gewählten Papierzufuhr kein Papier eingelegt ist, sucht der Drucker nach einer Papierzufuhr, die Papier in diesem Format enthält, in dieser Reihenfolge:

Untere Papierkassette (LC1)

Papierkassette 1 im Large-Capacity-Papiermagazin (LC2)

Papierkassette 2 im Large-Capacity-Papiermagazin (LC3)

Papierkassette 3 im Large-Capacity-Papiermagazin (LC4)

MZ-Papierfach

### **Hinweis:**

*Wenn Sie Anwendungseinstellungen für das Papierformat oder die Papierzufuhr vornehmen, setzen diese Einstellungen möglicherweise die Einstellungen im Druckertreiber außer Kraft.*

## **Manuelle Papierzufuhr**

Sie können Papier manuell zuführen. Dies kann z.B. nützlich sein, wenn Sie nach jeder gedruckten Seite die Druckqualität prüfen möchten.

Das manuelle Zuführverfahren unterscheidet sich vom automatischen Papiereinzug nur dadurch, daß Sie die Blätter einzeln einlegen und die Taste On Line drücken, um jede Seite zu drucken.

So wird Papier manuell zugeführt:

1. Öffnen Sie die Druckertreiber-Registerkarten nach einer dieser Methoden:
  - Um den Druckertreiber von einer Anwendung heraus aufzurufen, wählen Sie den Befehl Drucken oder Seite einrichten aus dem Menü Datei. Weiterhin müssen Sie auf Einrichten, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.
  - Um den Treiber unter Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 aufzurufen, klicken Sie auf Start, und wählen Sie dann Einstellungen, Drucker. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren EPSON-Drucker und danach auf Eigenschaften (in Windows 95) bzw. Standard-Dokumenteinstellungen (in Windows NT 4.0).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen. Wählen Sie Manuelle Zufuhr aus der Liste Papierzufuhr.
3. Wählen Sie das geeignete Papierformat aus der Papierformatliste.
4. Wenn das korrekte Papierformat bereits eingelegt ist, überspringen Sie diesen Schritt.

Andernfalls nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Fach oder der Kassette. Legen Sie einen Stapel Papier vom korrekten Format bis zum Anschlag und mit der bedruckbaren Seite nach oben ein. Passen Sie die Papierführungen an das eingelegte Papierformat an.

5. Geben Sie aus Ihrer Anwendung einen Druckbefehl. Im LCD-Display werden die Meldung *Man. P. -Zufuhr* sowie das gewählte Papierformat und die gewählte Papierzufuhr angezeigt.
6. Drücken Sie die Taste *On Line*. Das Blatt Papier wird vom Drucker eingezogen und bedruckt.
7. Drücken Sie die Taste *On Line* erneut für jede weitere Seite des Dokuments.

---

## **Papierablagen**

Zum Ablegen des gedruckten Papierstapels sind zwei Fächer verfügbar: die *Face-down-Papierablage* und die *Face-up-Papierablage*.

### **Face-down-Papierablage**

In der *Face-down-Papierablage* werden die Ausdrücke mit der bedruckten Seite nach unten abgelegt. Bei Ausdrucken auf großformatigem Papier empfiehlt es sich, den Papierstopper anzuheben, damit die Blätter nicht vom Drucker rutschen.



Die *Face-down-Papierablage* kann für folgende Papierarten benutzt werden:

Papierart:	Normalpapier (182 × 257 mm oder mehr)
Fassungsvermögen:	Max. 250 Blatt

**Achtung:**

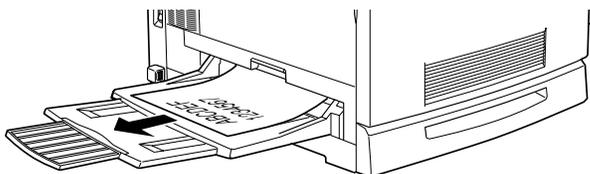
*Folgende Papierarten sind ungeeignet für die Face-down-Papierablage und müssen in der Face-up-Papierablage ausgegeben werden:*

- Normalpapier, das kleiner als 182 × 257 mm ist (z.B. A5- oder Half-Letter-Format)*
- EPSON Color Laser Transparencies*
- Briefumschläge*
- Schweres Papier*
- Etiketten*

**Face-up-Papierablage**

Die Ausdrücke können auch mit der bedruckten Seite nach oben abgelegt werden. In der Face-up-Papierablage kann jedes für diesen Drucker geeignete Papier ausgegeben werden.

Fassungsvermögen: Max. 150 Blatt (kleiner als A4-Format)  
Max. 50 Blatt (A4-Format oder größer)

**Hinweis:**

*Um Ausdrücke in der Face-up-Papierablage auszugeben, müssen Sie im Druckertreiber die Option Umkehrreihenfolge aktivieren. So aktivieren Sie die Einstellung Umkehrreihenfolge:*

*Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Umkehrreihenfolge. Dann klicken Sie auf OK.*

## **Papierablage auswählen**

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Ablage zum Ausgeben des bedruckten Papiers auszuwählen:

### **Über den Druckertreiber.**

Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Face-down-Papierablage bzw. Face-up-Papierablage. Dann klicken Sie auf OK.

### **Über den SelecType-Modus am Bedienfeld.**

Wählen Sie die Einstellung **FD** (Face-down-Papierablage) bzw. **FU** (Face-up-Papierablage) für Ablage.

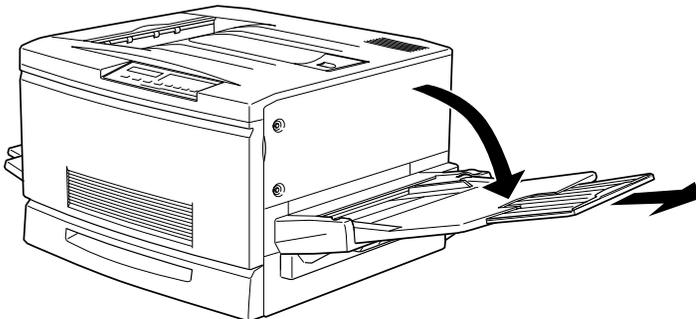
---

## **Papier einlegen**

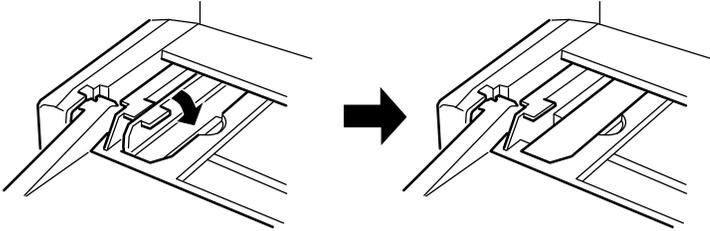
In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie Papier in das MZ-Papierfach sowie in die Kassetten der Papiermagazine einlegen. Wenn Sie Spezialpapier wie z.B. EPSON Color Laser Transparencies oder Briefumschläge verwenden, lesen Sie auch den Abschnitt "Auf Spezialpapier drucken" weiter hinten in diesem Kapitel.

### **Papier in das MZ-Papierfach einlegen**

1. Passen Sie die ausziehbaren Verlängerungen an die Größe des einzulegenden Papiers an.

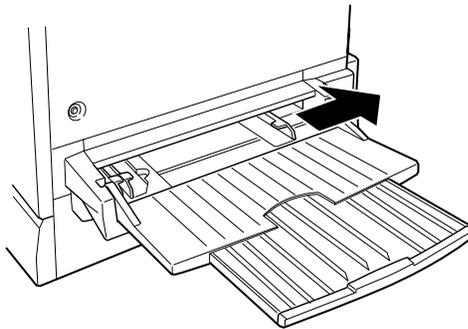


2. Für A3W-Papier klappen Sie die innere linke Papierführung nach unten. Für Papier von jedem anderen Format muß die Führung senkrecht stehen.

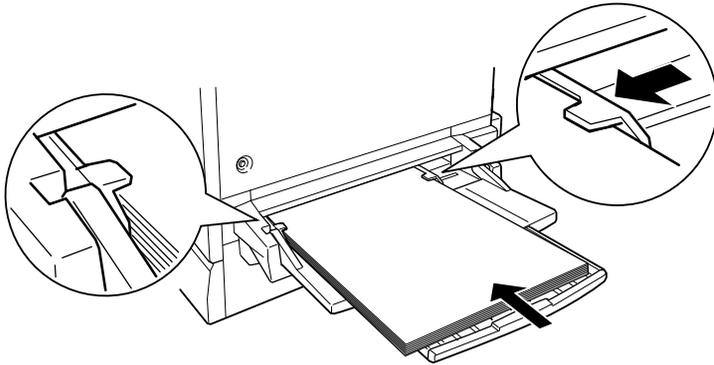


3

3. Schieben Sie die rechte Papierführung ganz nach rechts.



4. Legen Sie einen Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben und mit der linken Kante gegen die linke Papierführung ein. Dann schieben Sie die rechte Papierführung gegen die rechte Kante des Stapels.

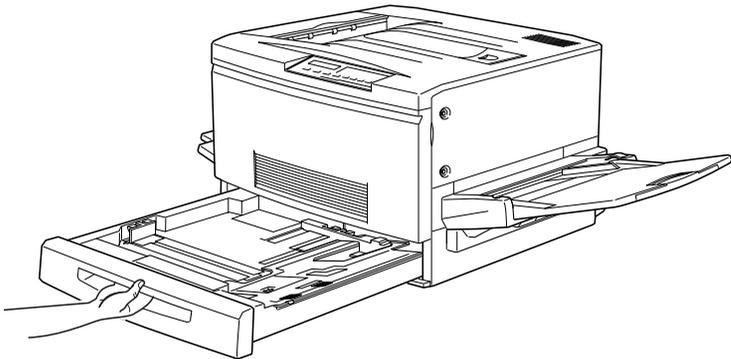


5. Wählen Sie über den Schnellzugriffsmodus 2 (SelecType) am Bedienfeld das Format des soeben eingelegten Papiers aus. (Der SelecType-Modus wird in Kapitel 2 erklärt.)

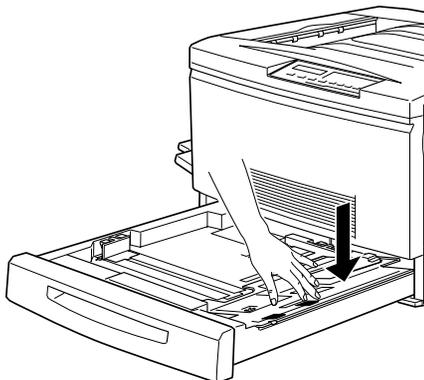
## **Papier in das Papiermagazin einlegen**

Das Einlegen von Papier ist für die Standard-Papierkassette und das Large-Capacity-Papiermagazin gleich. Wenn Sie Spezialpapier wie z.B. EPSON Color Laser Transparencies oder Briefumschläge verwenden, lesen Sie auch den Abschnitt "Auf Spezialpapier drucken" weiter hinten in diesem Kapitel.

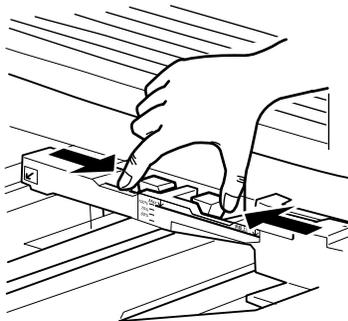
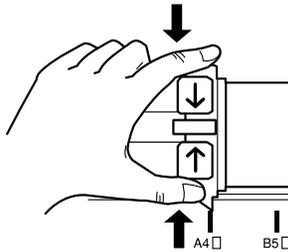
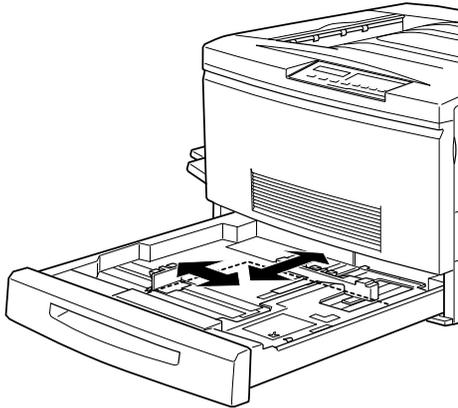
1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Ziehen Sie die Papierkassette bis zum Anschlag heraus.



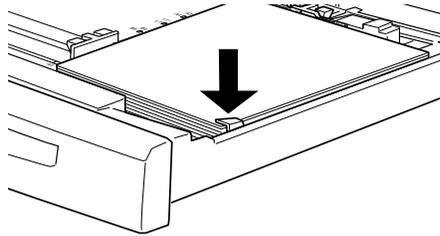
3. Drücken Sie die Metallplatte in der Kassette nach unten, bis sie einrastet.



4. Drücken Sie die Clips an den Papierführungen zusammen und schieben Sie die Führungen bis ungefähr auf das Format des Papiers.



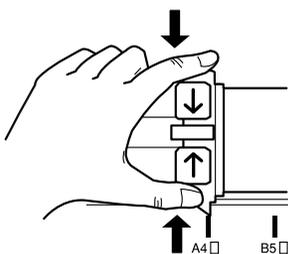
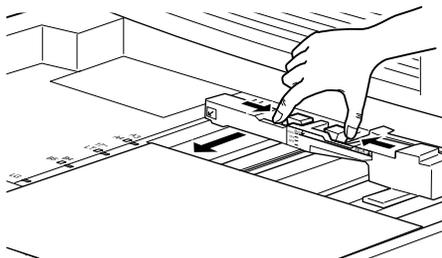
5. Nehmen Sie einen Stapel Papier und fächern Sie ihn sorgfältig auf. Anschließend richten Sie die Kanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus.
6. Legen Sie den Stapel so ein, daß er am rechten Rand der Kassette anliegt. Achten Sie darauf, daß sich alle Blätter unter der Metallhalterung befinden.



**Achtung:**

*Legen Sie nicht zu viel Papier ein, sonst riskieren Sie Papierstaus.*

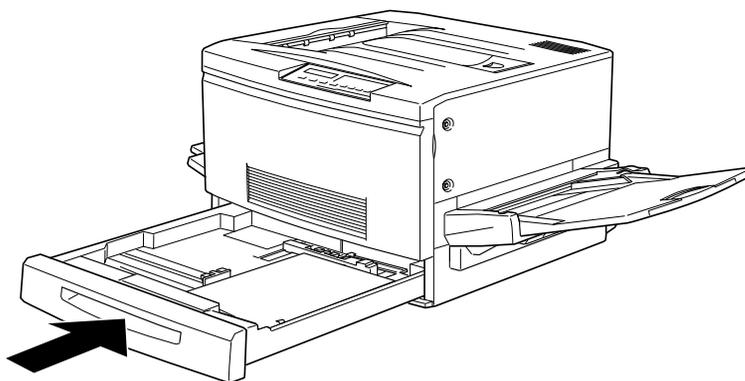
7. Schieben Sie die Papierführung genau bis an die Kante des Stapels. Sorgen Sie dafür, daß die kleine Papierführung auf die korrekte Formatmarkierung für das eingelegte Papier zeigt.



**Hinweis:**

*Anhand der Position der kleinen Papierführung weiß der Drucker, welches Papierformat eingelegt ist. Stellen Sie sie also immer auf die richtige Position ein.*

8. Schieben Sie die Papierkassette ganz in das Magazin ein.



3

---

## Auf Spezialpapier drucken

### **Hinweis:**

EPSON kann verständlicherweise keine Papierempfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller aussprechen, da sich die Qualität einer bestimmten Marke über gewisse Zeiträume zudem auch ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Gedruckt werden kann auf Spezialpapier, wie z.B. EPSON Color Laser Transparencies, dickes Papier, Briefumschläge und Etiketten.

## **EPSON Color Laser Transparencies**

Drucken Sie nur auf EPSON Color Laser Transparencies. Benutzen Sie keine anderen Folien für diesen Drucker.

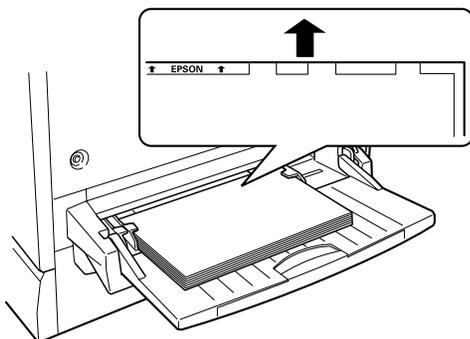
Die folgende Tabelle enthält wichtige Informationen zur Verwendung von Folien:

Papierzufuhr	Nur MZ-Papierfach (max. 75 Blatt)
Einstellung MZ-P.-fachformat im SelectType-Modus	A4 oder LT (Letter)
Druckertreibereinstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen	Papierformat: A4 oder Letter Medien: Folie Papierzufuhr: MZ-P.fach

Beachten Sie die folgenden Tips für den Umgang mit diesen Druckmedien:

- Halten Sie jedes Blatt am Rand fest und berühren Sie die bedruckbare Fläche nicht mit den Fingern. Die bedruckbare Seite ist durch das EPSON-Logo gekennzeichnet.

- ❑ Legen Sie die Folien mit der Kante mit dem Pfeil nach vorne ein.



- ❑ Wenn Sie andere Folien einlegen bzw. die EPSON Color Laser Transparencies in der falschen Richtung oder mit der falschen Seite nach oben einlegen, stoppt der Drucker den Einzug, um Beschädigung des Druckers zu vermeiden.

Dieser Fehler wird durch die Meldung *Folie berühren* am Bedienfeld signalisiert. Ziehen Sie dann das eingeklemmte Blatt aus dem Zufuhrschacht und überprüfen Sie die Papierwegeneinheit auf der rechten Seite des Druckers. Entfernen Sie auch eventuell hier eingeklemmtes Papier und schließen Sie die Einheit wieder.



**Vorsicht:**

*Blätter, die gerade bedruckt worden sind, können heiß sein.*

## Briefumschläge

Die Druckqualität auf Briefumschlägen kann aufgrund der unterschiedlichen Papierstärke an den verschiedenen Stellen variieren. Machen Sie ein oder zwei Probeausdrucke, um die Druckqualität zu überprüfen.



### **Achtung:**

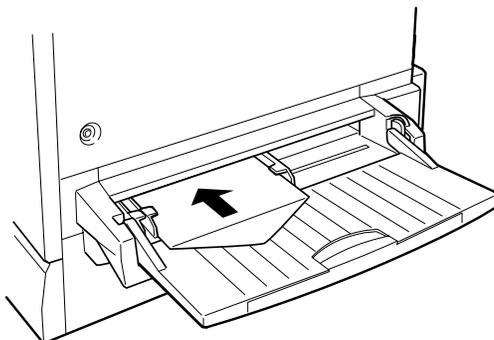
*Benutzen Sie Briefumschläge mit Sichtfenster nur, wenn sie ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Bei vielen Briefumschlägen dieser Art schmilzt das Plastik durch die hohen Temperaturen der Fixiereinheit.*

Die folgende Tabelle enthält wichtige Informationen zur Verwendung von Briefumschlägen:

Papierzufuhr	Nur MZ-Papierfach (max. 20 Umschläge)
Einstellung MZ-P.-fachformat im SelecType-Modus	Mon, C10, DL, C6
Druckertreibereinstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen	Papierformat: Mon, C10, DL, C6 Medien: Schwer Papierzufuhr: MZ-P.fach

Beachten Sie die folgenden Tips für den Umgang mit diesen Druckmedien:

- Öffnen Sie die Umschlagklappe, und legen Sie die Umschläge aufgeklappt ein, wie unten gezeigt.



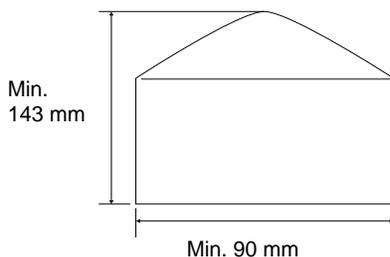


### **Achtung:**

Vergewissern Sie sich, daß das Umschlagformat folgende Mindestanforderungen erfüllt:

*Höhe: 143 mm (bei geöffneter Klappe)*

*Breite: 90 mm*



- Rufen Sie den Druckertreiber auf, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Um 180 drehen im Menü Allgemeine Einstellungen.

## **Etiketten**

Von den meisten Sorten Etikettenpapier können mehrere Blätter gleichzeitig in das MZ-Papierfach eingelegt werden. Bei einigen ist es jedoch möglich, daß sie einzeln oder manuell zugeführt werden müssen.

Verwenden Sie nur Etiketten, die eigens für den Gebrauch in Laserdruckern oder Normalpapierkopierern vorgesehen sind.

Damit der Etikettenkleber nicht mit den Druckerteilen in Berührung kommt, müssen die Etiketten das Trägerpapier lückenlos bedecken.

Überprüfen Sie alle Etikettenblätter auf austretenden Klebstoff, indem Sie ein Blatt Papier auf das Etikettenblatt drücken. Bleibt das Papier am Etikettenblatt haften, dürfen diese Etiketten nicht im Drucker verwendet werden.

Die folgende Tabelle enthält wichtige Informationen zur Verwendung von Etiketten:

Papierzufuhr	Nur MZ-Papierfach (max. 75 Blatt)
Einstellung MZ-P.-fachformat im SelectType-Modus	Wählen Sie das geeignete Format.
Druckertreibereinstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen	Papierformat: Wählen Sie das geeignete Format. Medien: Schwer Papierzufuhr: MZ-P.fach

### **Schweres Papier**

Die folgende Tabelle enthält wichtige Informationen zur Verwendung von schwerem Papier:

Papierzufuhr	Nur MZ-Papierfach (max. 75 Blatt)
Einstellung MZ-P.-fachformat im SelectType-Modus	Wählen Sie das geeignete Format.
Druckertreibereinstellungen in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen	Papierformat: Wählen Sie das geeignete Format. Medien: Schwer Papierzufuhr: MZ-P.fach

## ***Nichtstandard-Papierformate einlegen***

Um ein Nichtstandard- oder benutzerdefiniertes Papierformat von  $90 \times 139,7$  mm bis  $330,2 \times 483$  mm einzulegen, benutzen Sie das MZ-Papierfach und stellen Sie das Format nach einer dieser Methoden ein:

- Rufen Sie den Druckertreiber auf, und klicken Sie auf die Registerkarte Allgemeine Einstellungen. Wählen Sie Benutzerdef. Papierformat in der Liste Papierzufuhr aus. Stellen Sie anschließend im Dialogfeld Benutzerdef. Papierformat die Papierbreite, Papierlänge und Maßeinheit für das Papierformat ein, und klicken Sie auf OK, um das neue Papierformat zu speichern.
- Aktivieren Sie den SelectType-Modus, und stellen Sie das Papierformat auf CTM (benutzerdefiniert) ein.



---

## **Funktionen des Druckertreibers**

Die Druckersoftware .....	4-2
Druckersoftware aufrufen .....	4-3
Automatische Einstellung verwenden .....	4-4
Vordefinierte Einstellungen verwenden .....	4-5
Druckereinstellungen personalisieren .....	4-7
Einstellungen speichern .....	4-8
Medientyp-Einstellungen vornehmen .....	4-9
Druckstil ändern .....	4-9
Die Registerkarte Layout .....	4-10
Die Registerkarte Overlay .....	4-12

---

## **Die Druckersoftware**

Die Druckersoftware umfaßt einen Druckertreiber sowie ein Utility. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen läßt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Das Utility liefert Informationen zum Status des Druckers. Vier Einstellungsebenen werden angeboten:

### Automatische Einstellung

Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Siehe Seite 4-4.

### Vordefinierte Einstellungen

Ermöglichen eine präzisere Steuerung der Druckereinstellungen, die für spezifische Ausgabeanforderungen optimiert sind. Siehe Seite 4-5.

### Benutzerdefinierte Einstellungen

Durch den Benutzer festzulegende individuelle Einstellungen. Siehe Seite 4-7.

### Druckstil-Einstellungen

Praktische Funktionen zur Auswahl von Druckmethode und -stil. Siehe Seite 4-9.

In Kapitel 5 wird erklärt, wie Sie mit Hilfe des Utility EPSON Statusmonitor 2 den Betriebszustand des Druckers überprüfen können.

---

## Druckersoftware aufrufen

Der Druckertreiber kann direkt aus einer Windows-Anwendung bzw. vom Arbeitsplatz aus aufgerufen werden.

Die auf Anwendungsebene vorgenommenen Druckereinstellungen setzen die auf Betriebssystemebene vorgenommenen Einstellungen des Druckertreibers häufig außer Kraft. Um sicherzustellen, daß Sie das gewünschte Ergebnis erzielen, rufen Sie den Druckertreiber daher besser von der Anwendung heraus auf.

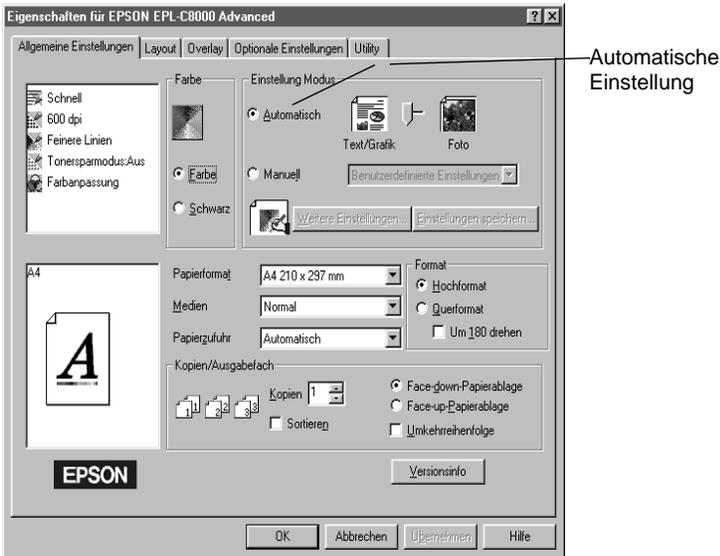
### **Hinweis:**

*Eine Online-Hilfe mit ausführlichen Informationen zu den Druckertreibereinstellungen ist verfügbar.*

- ❑ Um den Druckertreiber von einer Anwendung heraus aufzurufen, wählen Sie den Befehl Drucken bzw. Seite einrichten aus dem Menü Datei. Weiterhin müssen Sie auf Einrichten, Optionen, Eigenschaften oder eine Kombination dieser Schaltflächen klicken.
- ❑ Um den Treiber unter Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 aufzurufen, klicken Sie auf Start, und wählen Sie dann Einstellungen, Drucker. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren EPSON-Drucker und danach auf Eigenschaften (in Windows 95/98) bzw. Standard-Dokumenteinstellungen (in Windows NT 4.0).

## Automatische Einstellung verwenden

Wenn Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen die Option Automatisch gewählt haben, kümmert sich der Druckertreiber um alle einzelnen Einstellungen gemäß der von Ihnen gewählten Farbeinstellung. Die Farbe ist hier die einzige Einstellung, die Sie selbst vornehmen. Die meisten Windows-Anwendungen bieten Einstellungen für Papierformat und Seiteneinrichtung an, die entsprechende Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft setzen. Wenn dies in Ihrer Anwendung nicht der Fall ist, überprüfen Sie die Einstellungen im Druckertreiber.



### **Hinweis:**

*Je nach der Farbeinstellung in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen (wenn Automatisch ausgewählt ist), ist im Feld Einstellung Modus möglicherweise ein Schieber verfügbar, der eine Auswahl zwischen Text/Grafik und Foto erlaubt. Wählen Sie Text/Grafik, wenn Sie Textdaten bzw. Bilder, die wenig Farbe enthalten, drucken. Wählen Sie Foto zum Drucken von Bildern mit Farbabstufungen.*

Weitere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.

---

## Vordefinierte Einstellungen verwenden

Vordefinierte Einstellungen ermöglichen es, die Druckoptionen für eine bestimmte Art der Ausgabe zu optimieren, wie z.B. für Präsentationsdokumente oder für Bilder, die mit einer Video- oder Digitalkamera aufgenommen wurden.

1. Wählen Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen die Option Manuell. Eine Dropdown-Liste neben dieser Schaltfläche enthält die verfügbaren vordefinierten Einstellungen.



2. Wählen Sie die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung aus der Liste.

Bei Auswahl einer vordefinierten Einstellung werden weitere Optionen wie z.B. Druckmodus, Auflösung, Rasterung und Farbanpassungsmethode automatisch eingestellt. In einem Feld links oben in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen werden die aktuellen Einstellungen angezeigt.

Der Druckertreiber bietet folgende vordefinierte Einstellungen an:

**Präsentation**

Zum Drucken von Präsentationsdokumenten mit Grafiken, Diagrammen und Text.

**Grafik**

Zum Drucken von Grafiken und Diagrammen.

**Text**

Zum Drucken von Textdokumenten.

**PhotoEnhance2**

Zum Drucken von Bildern, die mit Hilfe von Videoausrüstung, einer Digitalkamera oder einem Scanner erfaßt wurden. EPSON PhotoEnhance2 paßt automatisch Kontrast, Sättigung und Helligkeit der Originalbilddaten an, um schärfere, lebhaftere Farbausdrucke zu erhalten. Diese Einstellung hat keinen Einfluß auf Ihre Originalbilddaten.

**ICM** (nur für Windows 95 und 98)

ICM bedeutet Image Color Matching. Diese Funktion paßt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.

**Benutzerpräsentation**

Zum Drucken von Präsentationsdokumenten in hoher Qualität.

**Benutzergrafik**

Zum Drucken von Grafiken und Diagrammen in hoher Qualität.

**Benutzerfoto**

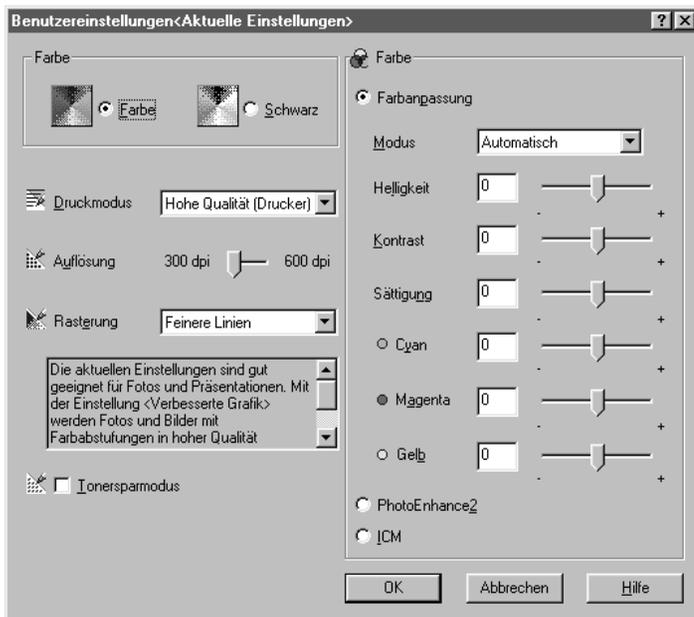
Zum Drucken eingescannter Fotos und digital erfaßter Bilder in hoher Qualität.

---

## Druckeinstellungen personalisieren

Viele Benutzer werden niemals manuell eigene Druckeinstellungen vornehmen müssen. Wenn Sie jedoch mehr Kontrolle über den Treiber brauchen, die verfügbaren Einstellungen bis ins kleinste Detail nutzen möchten oder einfach experimentieren wollen, dann lesen Sie den folgenden Abschnitt.

1. Wählen Sie in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen die Option Manuell aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Weitere Einstellungen. Das Dialogfeld Benutzereinstellungen wird angezeigt.



2. Zuerst wählen Sie Farbe bzw. Schwarz als Farbeinstellung. Nehmen Sie dann die übrigen Einstellungen vor. Näheres zu den einzelnen Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe.

3. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu akzeptieren und zur Registerkarte Allgemeine Einstellungen zurückzukehren. Klicken Sie auf Abbrechen, um ohne die Einstellungen zu akzeptieren zur Registerkarte Allgemeine Einstellungen zurückzukehren.

## ***Einstellungen speichern***

Um Ihre benutzerdefinierten Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf Einstellungen speichern in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt.

Geben Sie einen eindeutigen Namen für Ihre benutzerdefinierten Einstellungen in das Feld Name ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Speichern. Der Eintrag wird in die Liste neben der Option Manuell in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen aufgenommen.

### ***Hinweis:***

- Die Namen der vordefinierten Einstellungen können nicht für benutzerdefinierte Einstellungen vergeben werden.*
- Um eine benutzerdefinierte Einstellung zu löschen, klicken Sie auf Einstellungen speichern, wählen Sie im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen den betreffenden Eintrag in der Liste aus, und klicken Sie dann auf Löschen.*
- Vordefinierte Einstellungen können nicht gelöscht werden.*

Wenn Sie irgendwelche Einstellungen im Dialogfeld Benutzereinstellungen ändern, während in der Registerkarte Allgemeine Einstellungen eine Ihrer benutzerdefinierten Einstellungen in der Liste der vordefinierten Einstellungen ausgewählt ist, dann ändert sich der Eintrag in der Liste zu Benutzerdefinierte Einstellungen. Die zuvor in der Liste ausgewählte benutzerdefinierte Einstellung wird von dieser Änderung nicht betroffen. Um die benutzerdefinierte Einstellung wiederherzustellen, wählen Sie einfach wieder den entsprechenden Eintrag in der Einstellungsliste aus.

---

## **Medientyp-Einstellungen vornehmen**

In der Registerkarte Allgemeine Einstellungen nehmen Sie die Medien-Einstellung für das im Drucker eingelegte Papier vor. Stellen Sie fest, auf welcher Art von Papier Sie drucken, und wählen Sie dann die geeignete Option gemäß der folgenden Übersicht.

### **Normal**

Normalpapier

### **Schwer**

Briefumschläge, Etiketten, schweres Papier

### **Folie**

EPSON Color Laser Transparencies

4

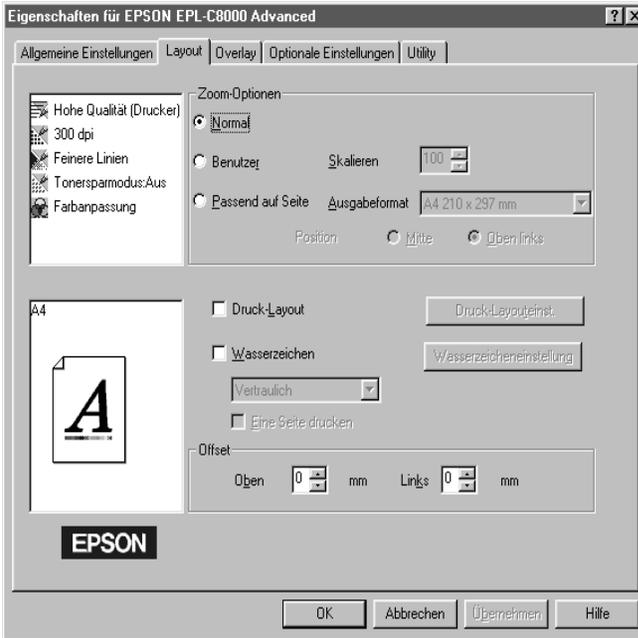
---

## **Druckstil ändern**

Mit den Optionen der Registerkarten Layout und Overlay beeinflussen Sie die Form und das Aussehen der Ausdrucke.

Im folgenden Abschnitt werden die Funktionen dieser Registerkarten kurz beschrieben. Nähere Angaben zu diesen und weiteren verfügbaren Registerkarten entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe.

# Die Registerkarte Layout



## Zoom-Optionen

### Normal

Druckt die Dokumente im Originalformat aus.

### Benutzer

Ermöglicht es Ihnen, manuell einen Prozentfaktor festzulegen, um Dokumente vergrößert bzw. verkleinert auszudrucken. Klicken Sie auf die Pfeile, um einen Skalierfaktor zwischen 50 und 200 % auszuwählen.

### Passend auf Seite

Vergrößert bzw. verkleinert Dokumente proportional auf das Papierformat, das Sie in der Liste Ausgabeformat auswählen.

## *Druck-Layout*

### **Seiten**

Druckt 2 bzw. 4 Seiten eines Dokuments auf einem Blatt Papier.

### **Seitenreihenfolge**

Ermöglicht es Ihnen, die Reihenfolge der gedruckten Seiten festzulegen.

### **Art d. Bindung**

Druckt einen Rahmen um jede Seite auf dem Papier. Die Option ist aktiv, wenn das Kontrollkästchen ein Häkchen enthält.

4

## *Wasserzeichen*

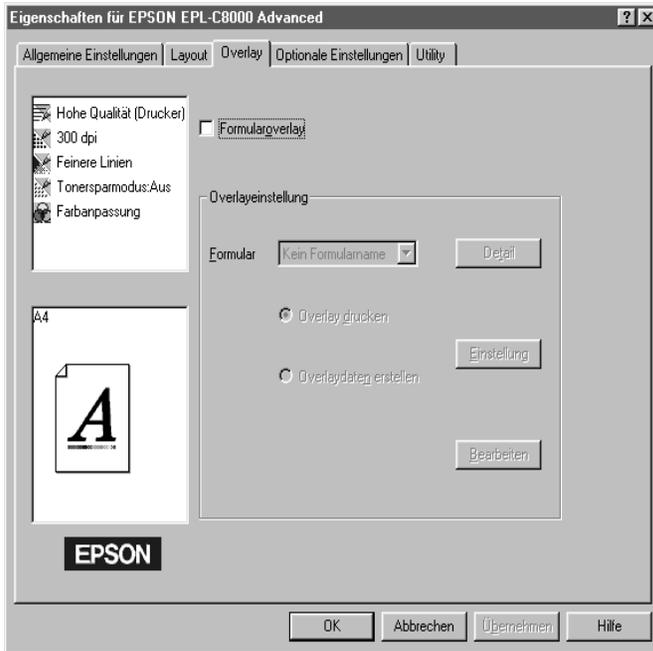
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Wasserzeichen, um das in der Dropdown-Liste darunter ausgewählte Wasserzeichen auszudrucken. Klicken Sie auf die Schaltfläche Wasserzeicheneinstellung, um das Dialogfeld Wasserzeichen zu öffnen.

Im Dialogfeld Wasserzeichen können Sie entweder eines der vordefinierten Wasserzeichen in einer Liste auswählen oder eine Bitmap-Datei (.BMP) als Quelle für ein eigenes Wasserzeichen auswählen. In diesem Dialogfeld können Sie ebenfalls verschiedene detaillierte Einstellungen wie z.B. Größe, Farbe und Position für ein Wasserzeichen vornehmen.

## *Offset*

Sie können die Druckursprungsposition von der oberen und linken Ecke auf dem Papier festlegen.

## Die Registerkarte Overlay



Über diese Registerkarte können Sie von der Formularoverlay-Funktion Gebrauch machen. Die Overlayfunktion überdruckt Formulardaten mit Daten aus einer anderen Anwendung. Die Formulardaten können erstellt und gespeichert werden.

## **EPSON-Statusmonitor 2**

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2 .....	5-2
EPSON-Statusmonitor 2 installieren .....	5-2
EPSON-Statusmonitor 2 aufrufen .....	5-4
Druckerstatusinformationen Überprüfen .....	5-5
Das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2 .....	5-5
Das Dialogfeld Druckerstatus .....	5-10
Überwachungsoptionen einstellen .....	5-11
Hintergrundüberwachung einschalten .....	5-12
Das Symbol für Hintergrundüberwachung .....	5-13

---

## **Das Utility EPSON-Statusmonitor 2**

Das Utility EPSON-Statusmonitor 2 wird mit Ihrem Drucker geliefert und ist für den Einsatz unter Microsoft Windows 95/98 bzw. NT 4.0 bestimmt. Mit Hilfe dieses Programms können Sie den Druckerstatus überwachen. Außerdem meldet der Statusmonitor Störungen und Probleme des Druckers und gibt Ihnen, falls erforderlich, Tips zur Fehlerbehebung.

### **Hinweis:**

*Zur Überwachung eines EPSON ColorPage EPL-C8000 auf einem Netzwerk müssen Sie eine optionale Ethernet-Schnittstellenkarte im Drucker installieren und das mit dieser Karte gelieferte Statusmonitor-Utility benutzen. Anweisungen für die Verwendung des Statusmonitor in einer Netzwerkumgebung entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die Schnittstellenkarte.*

Bevor Sie mit dem Statusmonitor arbeiten, lesen Sie die README-Datei im Unterordner EPSON Status Monitor 2 des EPSON-Ordners auf Ihrer Festplatte. Diese Datei enthält die aktuellsten Informationen über den Statusmonitor.

---

## **EPSON-Statusmonitor 2 installieren**

### **Hinweis:**

*Falls Sie den Statusmonitor 2 bereits zusammen mit der Drucker-  
software installiert haben, erübrigt sich eine erneute Installation.*

So installieren Sie den Statusmonitor 2:

1. Legen Sie die CD mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start und anschließend auf Ausführen.

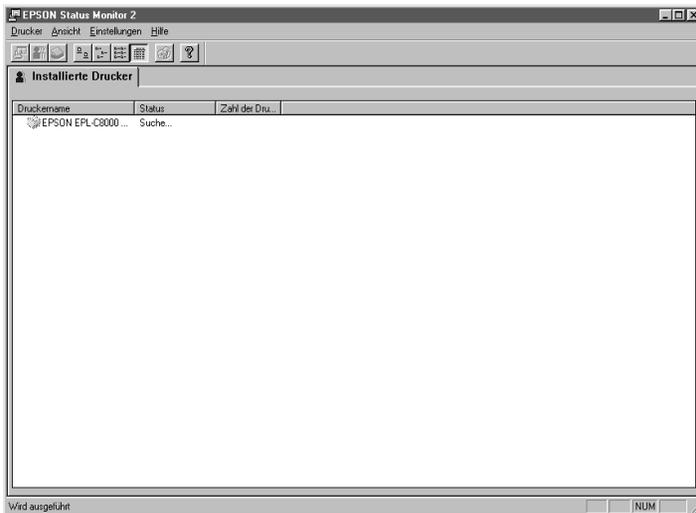
3. Geben Sie in der Befehlszeile E:\START ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche OK. "E" steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und kann auch anders lauten.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden, um die Installation abzuschließen.
5. Klicken Sie nach Beendigung der Installation auf die Schaltfläche, die durch ein Tür-Symbol gekennzeichnet ist, um das Installationsprogramm zu verlassen.

Nachdem der Installationsvorgang abgeschlossen ist, müssen Sie Ihren Computer neu starten. Nach dem Neustart wird der Statusmonitor automatisch aufgerufen. In der Taskleiste am unteren Bildschirmrand wird ein Druckersymbol für die Hintergrundüberwachung hinzugefügt. Dieses Symbol erscheint nur, wenn der Statusmonitor aktiv ist.

---

## **EPSON-Statusmonitor 2 aufrufen**

Doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das Druckersymbol für Hintergrundüberwachung, um das unten dargestellte Programmfenster des EPSON-Statusmonitor 2 zu öffnen. Sie können dieses Fenster auch über das Startmenü öffnen. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programme und Epson, und klicken Sie dann auf EPSON-Statusmonitor 2.



---

## **Druckerstatusinformationen Überprüfen**

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie mit Hilfe des Statusmonitor allgemeine und detaillierte Informationen zum Druckerstatus erhalten können.

### **Das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2**

Viele der Statusmonitor-Menübefehle lassen sich durch Anklicken der Schaltflächen in der Symbolleiste dieses Fensters auswählen. Wenn Sie den Mauszeiger ohne zu Klicken auf eine der Schaltflächen bewegen, wird der entsprechende Menübefehl kurz angezeigt, und in der Statusleiste am unteren Rand des Statusmonitor-Fensters erscheint eine Erklärung zu dessen Funktion.

Die wichtigsten Funktionen des Statusmonitor-Fensters werden nachfolgend beschrieben.

#### *Liste der installierten Drucker*

In diesem Listenfeld werden Informationen zu den an Ihren Computer angeschlossenen EPSON-Druckern angezeigt. Wenn Sie im Menü Ansicht den Befehl Liste wählen, werden in dieser Liste nur die Druckernamen und -symbole angezeigt. Wenn Sie den Befehl Details auswählen, enthält die Liste den Druckernamen, den Druckerstatus und die Anzahl der Druckaufträge.

Wenn Sie den Statusmonitor installieren, werden die Namen und Symbole aller an Ihren Computer angeschlossenen EPSON-Drucker automatisch zu dieser Liste hinzugefügt. Im Menü Einstellungen können Sie über die Befehle Drucker hinzufügen bzw. Drucker löschen auswählen, welche Drucker überwacht werden sollen. Um Arbeitsspeicher des Computers zu sparen, sollten Sie Drucker, die nicht überwacht werden sollen, aus der Liste löschen. (Die Druckertreiber werden dadurch nicht vom Computer gelöscht.)

Die Symbole neben den Druckernamen zeigen durch unterschiedliche Farben den Druckerstatus an, wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Farbe des Symbols	Beschreibung
Grün	Der Drucker ist betriebsbereit oder ein Druckauftrag wird gerade gedruckt.
Gelb	Eine Routinewartung ist erforderlich.
Rot	Ein Druckerfehler ist aufgetreten, aufgrund dessen nicht gedruckt werden kann. Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie in Kapitel 8.
Abgeblendet	Ein abgeblendetes Symbol signalisiert ein Kommunikationsproblem zwischen dem Drucker und dem Statusmonitor.

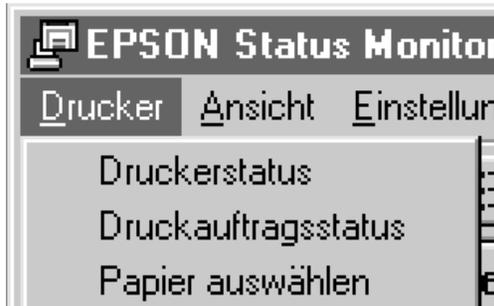
In der Status-Spalte der Liste der installierten Drucker werden kurze Meldungen zum Druckerstatus angezeigt. In der Spalte Zahl der Druckaufträge wird angezeigt, wieviel Druckaufträge sich momentan in der Druckwarteschlange befinden.

***Hinweis:***

*Durch Klicken auf eines der Felder Druckername, Status oder Zahl der Druckaufträge können Sie die Sortierfolge der Drucker in der Liste entsprechend ändern.*

## Menü Drucker

Über die Optionen des Menüs Drucker erhalten Sie detaillierte Informationen zum Status jedes in der Liste der installierten Drucker aufgeführten Druckers.



- Druckerstatus**  
Öffnet das Dialogfeld Druckerstatus mit detaillierten Informationen zum Status des ausgewählten Druckers. Die Verwendung des Dialogfeldes Druckerstatus wird auf Seite 5-10 erklärt.
- Druckauftragsstatus**  
Liefert Informationen zu allen Druckaufträgen, die sich in der Druckwarteschlange des gewählte Druckers befinden.
- Papierspeicher auswählen**  
Nicht verfügbar.
- Schließen**  
Schließt das Fenster des EPSON-Statusmonitor 2.

## Menü Ansicht

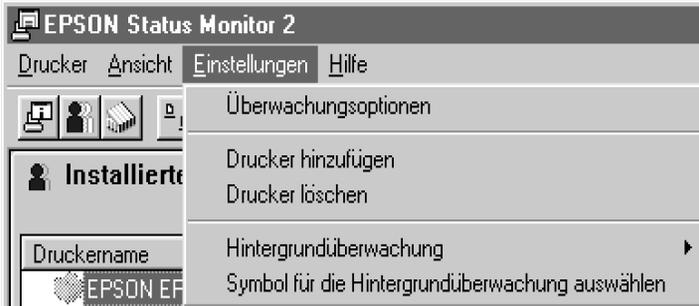
Über die Optionen des Menüs Ansicht können Sie den Aufbau und den Inhalt des Fensters EPSON-Statusmonitor 2 sowie der Liste der installierten Drucker einstellen und steuern.



- Symbolleiste/Statusleiste**  
Blendet die Symbolleiste bzw. die Statusleiste im Fenster des EPSON Statusmonitor 2 ein bzw. aus.
- Große Symbole/Kleine Symbole**  
Legt die Größe der Symbole in der Liste der installierten Drucker fest.
- Liste**  
Zeigt nur die Druckernamen und -symbole in der Liste der installierten Drucker an.
- Details**  
Zeigt für jeden Drucker den Namen, das Symbol, den aktuellen Druckerstatus und die Anzahl der wartenden Druckaufträge in der Liste der installierten Drucker an.
- Aktualisieren**  
Aktualisiert die in der Liste der installierten Drucker angezeigten Statusinformationen.

## Menü Einstellungen

Über die Optionen des Menüs Einstellungen können Sie den Überwachungsintervall für den Drucker festlegen, Drucker in der Liste der installierten Drucker hinzufügen bzw. löschen und den Statusmonitor aktivieren.



- ❑ **Überwachungsoptionen**  
Öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen. Darin können Sie den Überwachungszeitraum festlegen und Einstellungen für die Hintergrundüberwachungen des ausgewählten Druckers vornehmen. Nähere Informationen erhalten Sie unter Hintergrundüberwachung einschalten auf Seite 5-12.
- ❑ **Drucker hinzufügen/Drucker löschen**  
Dient zum Festlegen der zu überwachenden Drucker, indem Sie diese in der Liste der installierten Drucker hinzufügen bzw. löschen.
- ❑ **Hintergrundüberwachung**  
Aktiviert den Statusmonitor. (Ein Druckersymbol erscheint auf der Taskleiste am unteren Bildschirmrand.)

### **Hinweis:**

*Die Einstellungen für Hintergrundüberwachung und Statuswarnung im Dialogfeld Überwachungsoptionen sind bei inaktivem Statusmonitor nicht verfügbar.*

- ❑ **Symbol für Hintergrundüberwachung auswählen**  
Ändert das Aussehen des Symbols, das bei aktiver Hintergrundüberwachung auf der Taskleiste angezeigt wird.

### *Menü Hilfe*

Klicken Sie auf Hilfe in der Menüleiste des Fensters EPSON-Statusmonitor 2, um die Online-Hilfe aufzurufen. Klicken Sie auf Info, um Versions- und Copyright-Informationen zum Statusmonitor zu erhalten.

## ***Das Dialogfeld Druckerstatus***

Öffnen Sie das Dialogfeld Druckerstatus, wenn Sie detaillierte Informationen zum Status eines Druckers erhalten wollen. Doppelklicken Sie dazu in der Liste der installierten Drucker auf den gewünschten Drucker, oder markieren Sie den Drucker und wählen Sie anschließend Druckerstatus aus dem Menü Drucker des Fensters EPSON-Statusmonitor 2. Sie können dieses Dialogfeld auch öffnen, wenn Sie im Dialogfeld Statuswarnung auf die Schaltfläche Details klicken. Informationen zum Dialogfeld Statuswarnung finden Sie unter Überwachungsoptionen einstellen auf Seite 5-11.

Das Dialogfeld Druckerstatus enthält drei Registerkarten: Aktueller Status, Verbrauchsmaterialien und Druckerinformation. Klicken Sie auf den jeweiligen Reiter oben im Dialogfeld Druckerstatus, um die entsprechende Registerkarte zu öffnen.

### *Aktueller Status*

Eine grafische Druckerdarstellung und ein Meldungsfeld in dieser Registerkarte liefern detaillierte Informationen zum Druckerstatus. Die Druckerdarstellung ändert sich entsprechend dem aktuellen Druckerstatus, der im oberen Meldungsfeld beschrieben ist. Wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist, werden im unteren Meldungsfeld Hinweise zur Fehlerbehebung angezeigt.

## *Verbrauchsmaterialien*

Eine grafische Darstellung in dieser Registerkarte gibt Aufschluß über die jeweiligen Restmengen an Papier in jedem Papiermagazin, Toner in jeder Farbtonerkassette und Öl in der Fixieröleinheit sowie über die verbleibende Lebensdauer des Photoleiters.

## *Druckerinformation*

Wenn der Drucker über ein Netzwerk an den Computer angeschlossen ist, erhalten Sie in dieser Registerkarte Informationen zu Netzwerkverbindungen und anderen Druckerressourcen.

---

## ***Überwachungsoptionen einstellen***

Im Dialogfeld Überwachungsoptionen können Sie die Hintergrundüberwachung für Ihren Drucker einschalten und das Intervall (den Zeitraum zwischen Aktualisierungen der Statusinformationen) für die Überwachung einstellen. Unter "Hintergrundüberwachung einschalten" weiter unten wird erklärt, wie Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen einschalten.

Wenn die Hintergrundüberwachung eingeschaltet ist, aktualisiert der Statusmonitor die Statusinformationen für den ausgewählten Drucker "im Hintergrund", während Sie mit Ihrem Computer arbeiten. Über das rechts unten im Bildschirm angezeigte Dialogfeld Statuswarnung werden Sie über den aktuellen Stand des Druckers informiert. Außerdem bietet es die Schaltfläche Details zum Öffnen des Dialogfeldes Druckerstatus.

## **Hintergrundüberwachung einschalten**

So veranlassen Sie die Überwachung des ausgewählten Druckers und bestimmen, wann das Dialogfeld Statuswarnung angezeigt wird:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Statusmonitor aktiv ist. (Ein Druckersymbol erscheint dann auf der Taskleiste am unteren Bildschirmrand.) Fehlt das Symbol, rufen Sie den EPSON-Statusmonitor 2 über das Menü Einstellungen auf, wie auf Seite 5-4 beschrieben. Dann zeigen Sie auf Hintergrundüberwachung im Menü Einstellungen und klicken auf Überwachung nach Neustart bzw. Überwachung sofort.
2. Markieren Sie in der Liste der installierten Drucker den Drucker, der überwacht werden soll, und wählen Sie im Menü Einstellungen den Befehl Überwachungsoptionen. Das Dialogfeld wird angezeigt.

### ***Hinweis:***

*Die Einstellungen für Hintergrundüberwachung und Statuswarnung im Dialogfeld Überwachungsoptionen sind bei inaktivem Statusmonitor nicht verfügbar.*

3. Falls erforderlich, stellen Sie auf dem Schieberegler das Überwachungsintervall ein.

### ***Hinweis:***

*Durch ein kurzes Überwachungsintervall wird möglicherweise die Arbeit in manchen Anwendungen verlangsamt.*

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Diesen Drucker überwachen, um die Hintergrundüberwachung für den ausgewählten Drucker zu aktivieren. Dadurch werden die Optionen für die Statuswarnung verfügbar.
5. Aktivieren Sie eine der Optionen unter Statuswarnung, um festzulegen, wann das Dialogfeld Statuswarnung angezeigt werden soll.

6. Klicken Sie auf OK, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld Überwachungsoptionen zu schließen.

### ***Das Symbol für Hintergrundüberwachung***

Ein Druckersymbol für die Hintergrundüberwachung erscheint auf der Taskleiste, wenn der Statusmonitor aktiv ist. (Das Aktivieren des Statusmonitor wird in Schritt 1 unter "Hintergrundüberwachung einschalten" auf Seite 5-12 erklärt.)

Ein Doppelklick auf das Symbol für Hintergrundüberwachung öffnet das Fenster EPSON-Statusmonitor 2. Ein rechter Mausklick auf dieses Symbol öffnet ein Kontextmenü. Über dieses Menü können Sie festlegen, ob das Dialogfeld Statuswarnung vor allen anderen Fenstern auf dem Desktop angezeigt werden soll. Außerdem können Sie über das Kontextmenü den Statusmonitor deaktivieren. Wenn Sie dies tun, verschwindet das Symbol für Hintergrundüberwachung aus der Taskleiste.



# Kapitel 6

---

## **Optionen**

250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W .....	6-2
Large-Capacity-Papiermagazin .....	6-3
Speichermodul .....	6-4
ROM-Modul .....	6-5
Schnittstellenkarten .....	6-5
EPSON RIP Station 5000 Series II .....	6-6

Für den Drucker sind verschiedene Optionen lieferbar, die auf Seite 2-4 bereits kurz vorgestellt wurden.

Anweisungen für den Einbau dieser Optionen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Optionen installieren" im Installationshandbuch. In diesem Kapitel werden einige Besonderheiten erläutert.

---

## **250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W**

Diese Kassette faßt bis zu 250 Blatt Papier im Format A3W.

Einbauanweisungen entnehmen Sie bitte dem *Installationshandbuch*. Das Einlegen von Papier in die Papierkassette wird ab Seite 3-12 in diesem Handbuch erklärt.

Folgende Papierarten und -formate sind für die Zusatzpapierkassette geeignet:

Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3W (328 x 453 mm)	Max. 250 Blatt (Gesamtstärke: unter 28 mm)



### **Achtung:**

*Diese Papierkassette kann nicht in das optionale Large-Capacity-Papiermagazin eingesetzt werden. Wenn Sie es trotzdem gewaltsam versuchen, beschädigen Sie Kassette und Magazin.*

### **Hinweis:**

- Nur Papier im Format A3W kann in diese Kassette eingelegt werden.
- Legen Sie Papier mit der schmalen Kante nach vorn und der bedruckbaren Seite nach unten ein.

---

## Large-Capacity-Papiermagazin

Mit dieser Option wird die Papierzufuhrkapazität durch drei zusätzliche Papierkassetten erweitert.

Einbauanweisungen entnehmen Sie bitte dem *Installationshandbuch*. Das Einlegen von Papier in Papierkassetten wird ab Seite 3-12 in diesem Handbuch erklärt.



**Achtung:**

*Dieser Drucker wiegt ca. 70 kg. Zum Einbauen der Optionen muß der Drucker angehoben werden. Lesen und befolgen Sie unbedingt die Anweisungen im Installationshandbuch bzw. in der Begleitdokumentation der jeweiligen Option.*

In jede der drei Papierkassetten dieses Magazins kann Papier mit den folgenden Merkmalen eingelegt werden:

Papierart	Papierformat	Fassungsvermögen
Normalpapier	A3, A4, B4, B5*, Letter (LT), Legal (LG), Executive (EXE)*, Ledger (B)	Max. 250 Blatt (Gesamtstärke: unter 28 mm)

\* Verfügbar je nach Erwerbsland



**Achtung:**

*Die 250-Blatt-Zusatzpapierkassette (A3W) kann nicht in dieses Magazin eingesetzt werden. Wenn Sie es trotzdem gewaltsam versuchen, beschädigen Sie Kassette und Magazin.*

**Hinweis:**

- Die Kassetten des Papiermagazins passen in jeden der verfügbaren Einschübe. Die Zusatzpapierkassette kann jedoch nicht in das Magazin eingesetzt werden.*

- ❑ *Legen Sie Papier im Format A3, B4, Legal und Ledger (B) mit der schmalen Kante nach vorn ein.*
- ❑ *Legen Sie Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten ein.*

## **Speichermodul**

Standardmäßig verfügt Ihr Drucker über einen 64 MB Speicher. Sie können die Kapazität des Druckerspeichers bis auf 256 MB erhöhen, indem Sie optionale DIMMs (Dual In-line Memory Module) installieren.

Dieser Drucker hat zwei Steckplätze für optionale DIMMs. Anweisungen für das Einsetzen der DIMMs entnehmen Sie bitte dem *Installationshandbuch*.

DIMMs können Sie von verschiedenen Anbietern beziehen. Vergewissern Sie sich jedoch, daß ein DIMM folgende Voraussetzungen erfüllt:

DRAM-Typ	SD RAM DIMM (Synchronous Dynamic RAM Double In-line Memory Module)
Kapazität	32 MB, 64 MB oder 128 MB
Typ	168-polig, 64 Bit, mit SPD
Zugriffsgeschwindigkeit	66,66 MHz oder höher (15 ns oder weniger)
Höhe	Unter 40 mm

### **Hinweis:**

*Der Gesamtdruckerspeicher errechnet sich durch die standardmäßigen 64 MB zuzüglich aller installierter DIMMs, und würde nach Einsetzen eines 32 MB DIMM also 96 MB betragen.*

*Die Maximumkapazität des Druckerspeichers bleibt jedoch auf 256 MB begrenzt, auch wenn Sie zwei 128 MB DIMMs installiert haben.*

---

## ROM-Modul

In einigen Ländern sind optionale ROM-Module verfügbar, mit denen sich der Leistungsumfang des Druckers erweitern läßt.

Anweisungen für die Installation eines ROM-Moduls entnehmen Sie bitte dem *Installationshandbuch*.

---

## Schnittstellenkarten

Ergänzend zur eingebauten parallelen Schnittstelle des Druckers können Sie eine optionale Schnittstellenkarte installieren und dadurch zusätzliche Netzwerkkompatibilität bereitstellen. Die in der Tabelle unten aufgeführten EPSON-Schnittstellenkarten sind mit Ihrem Drucker kompatibel. (Je nach Land sind möglicherweise nicht alle Schnittstellen verfügbar.)

Modellnummer	Bezeichnung
C82357*/C82362*/ C82363*/C82364*	Ethernet-Schnittstellenkarte
C82307*	32 KB serielle Schnittstellenkarte
C82310*	32 KB parallele Schnittstellenkarte
C82314*	Koax-Schnittstellenkarte
C82315*	Twinax-Schnittstellenkarte
C82312*	LocalTalk-Schnittstellenkarte
C82313*	GPiB-Schnittstellenkarte

Wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie eine optionale Schnittstelle brauchen oder mehr über Schnittstellen erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Anweisungen für die Installation einer Schnittstellenkarte entnehmen Sie bitte dem *Installationshandbuch*.

**Hinweis:**

Zwei Einschübe für optionale Schnittstellenkarten sind verfügbar. Sie können zwei verschiedene Typen von Schnittstellenkarten gleichzeitig einsetzen.

---

**EPSON RIP Station 5000 Series II**

Bei dieser Option handelt es sich um einen Hardware-RIP-Farbdruckserver. Er ermöglicht das Ausdrucken von Adobe® PostScript 3™ formatierten Dokumenten.

Anweisungen für die Installation des EPSON RIP Station 5000 Series II und dessen Anschluß an den Drucker entnehmen Sie bitte der Begleitdokumentation für den RIP.

---

## **Wartung und Transport**

Verbrauchsmaterialien austauschen .....	7-2
Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen von	
Verbrauchsmaterialien .....	7-2
Austauschmeldungen .....	7-3
Tonerkassette .....	7-5
Fixieröleinheit .....	7-10
Photoleiter .....	7-13
Tonerauffangbehälter .....	7-18
Drucker reinigen .....	7-21
Druckergehäuse reinigen .....	7-21
Papierwegwalze reinigen .....	7-21
Transport des Druckers .....	7-23
Über große Entfernungen .....	7-23
Über kurze Entfernungen .....	7-23

---

## **Verbrauchsmaterialien austauschen**

Die folgenden Verbrauchsmaterialien müssen ausgetauscht werden, wenn auf dem Bedienfeld-Display bzw. im EPSON Statusmonitor 2 eine entsprechende Meldung erscheint.

### **Vorsichtsmaßnahmen beim Austauschen von Verbrauchsmaterialien**

Achten Sie vor allem auf folgendes:

- Machen Sie genügend Manöverraum für das Austauschverfahren frei. Zum Austauschen der Verbrauchsmaterialien müssen bestimmte Druckerteile (z.B. die vordere Abdeckung) geöffnet werden.
- Nehmen Sie Verbrauchsmaterialien erst dann aus dem Drucker, wenn sie auch tatsächlich ersetzt werden müssen.
- Benutzen Sie keine gebrauchten Materialien im Drucker.



#### **Vorsicht:**

- Berühren Sie niemals die Fixiereinheit, die mit dem Schriftzug **VORSICHT! HEIZUNGSRollen SEHR HEISS** gekennzeichnet ist. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.*
- Werfen Sie gebrauchtes Material nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr. Entsorgen Sie Verbrauchsmaterialien gemäß den ortsüblichen Umweltvorschriften.*

## Austauschmeldungen

Durch die unten aufgeführten Meldungen am Bedienfeld-Display bzw. auf dem Bildschirm des Utility EPSON-Statusmonitor 2 signalisiert der Drucker, daß Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen. Nach Erscheinen der Meldung können Sie noch eine kurze Zeit weiterdrucken. Warten Sie aber nicht zu lange mit dem Austauschen, weil dies die Druckqualität und die Lebensdauer des Druckers beeinträchtigen könnte.

Bedienfeld-Meldung	EPSON-Statusmonitor 2-Meldung	Beschreibung
XXXX* Wenig Toner	Der Toner für X (oder X) ist aufgebraucht.	Es ist nur noch wenig Toner in der Kassette.
Probl. Foto-Übertr-E	Der Photoleiter muß bald ausgetauscht werden.	Der Photoleiter ist beinahe am Ende seiner Lebensdauer.
Tonersamm. fast voll	Der Tonerauffangbehälter muß in Kürze ausgetauscht werden.	Der Tonerauffangbehälter ist fast voll.
Fixieröl fast leer	Die Fixieröleinheit muß bald ausgetauscht werden.	Es ist nur noch sehr wenig Öl in der Fixieröleinheit.

\* Buchstabe Y, M, C und/oder K für Tonerfarbe, die bald ersetzt werden muß. Beispielsweise bedeutet die Meldung "Y Wenig Toner", daß Sie bald die gelbe Tonerkassette austauschen müssen.

### **Hinweis:**

- Wenn Sie auf die Taste Weiter drücken, verschwindet die Meldung im LCD-Display.*
- Falls mehrere Verbrauchsmaterialien gleichzeitig auszutauschen sind, erscheinen die einzelnen Meldungen nacheinander, wenn Sie die Taste Weiter drücken.*

Wenn Sie ohne die Meldungen zu berücksichtigen weiterdrucken, wird der Drucker irgendwann aufhören zu drucken und die folgenden Meldungen werden im LCD-Display bzw. vom EPSON-Statusmonitor 2 ausgegeben. Der Druckvorgang kann dann erst fortgesetzt werden, nachdem Sie die erschöpften Verbrauchsmaterialien ersetzt haben.

<b>Bedienfeld-Meldung</b>	<b>EPSON-Statusmonitor 2-Meldung</b>	<b>Beschreibung</b>
XXXX* Kein Toner	Der Toner für X (und X) Toner ist aufgebraucht.	Die Tonerkassette ist leer.
Tausche Bildtrommel	Die Lebensdauer des Photoleiters ist abgelaufen.	Der Photoleiter ist am Ende seiner Lebensdauer.
Tausche Tonersamml.	Der Tonerauffangbehälter ist voll.	Der Tonerauffangbehälter ist voll.
Tausche Fixieröleinh	Das Öl in der Fixiereinheit ist aufgebraucht.	Es ist kein Öl mehr in der Fixieröleinheit.

\* Buchstabe Y, M, C und/oder K für die zu ersetzende Farbe. Beispielsweise bedeutet die Meldung "Y Kein Toner", daß die gelbe Tonerkassette ausgetauscht werden muß.

**Hinweis:**

*Die angezeigte Meldung betrifft immer nur jeweils ein Verbrauchsmaterial. Nachdem Sie das Verbrauchsmaterial ersetzt haben, kontrollieren Sie im LCD-Display, ob eventuell noch weitere Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind.*

## Tonerkassette

Gemäß der Meldung im LCD-Display bzw. im Bildschirm des EPSON Statusmonitor 2 müssen Sie die entsprechende Tonerkassette aus der Liste unten ersetzen:

Tonerkassette (Yellow)	S050016
Tonerkassette (Magenta)	S050017
Tonerkassette (Cyan)	S050018
Tonerkassette (Black)	S050019

## Handhabungsvorschriften

- Setzen Sie keine gebrauchte Tonerkassette in den Drucker ein.
- Kassetten, die aus einer kalten in eine warme Umgebung gebracht wurden, dürfen frühestens nach einer Stunde eingesetzt werden.

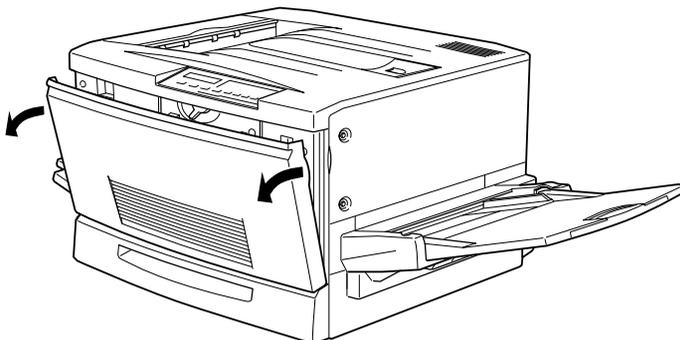


### **Vorsicht:**

- Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt. Falls Toner auf Ihre Haut oder Kleidung kommt, spülen Sie ihn sofort mit Wasser und Seife ab. Bewahren Sie Tonerkassetten außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*
- Werfen Sie gebrauchte Tonerkassetten nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr.*

## **Tonerkassetten austauschen**

1. Vergewissern Sie sich durch einen Blick auf das LCD-Display, welche Tonerfarbe ersetzt werden muß.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

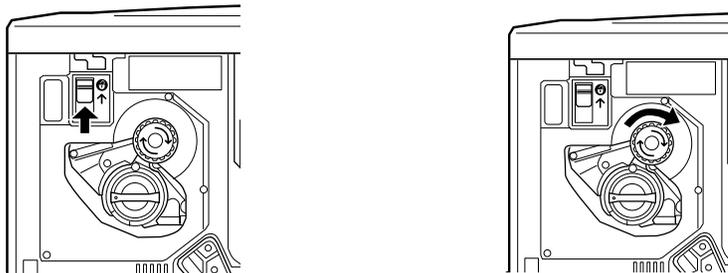


3. Schauen Sie, welche Farbe sich gerade im Fenster zur Installation der Tonerkassetten befindet.

Wenn es die zu ersetzende Farbe ist, gehen Sie zu Schritt 5.

Falls Sie eine andere Farbe sehen, gehen Sie zum nächsten Schritt.

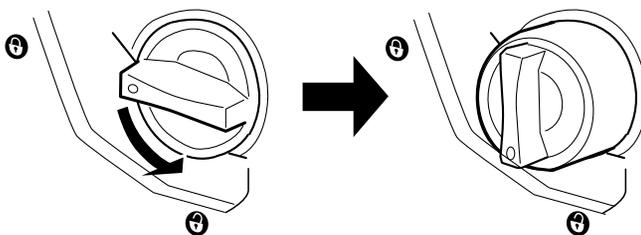
4. Oben links befindet sich ein Schalter. Drücken Sie ihn nach oben und lassen Sie ihn los. Genau über dem Installationsfenster befindet sich ein runder Knopf. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Der Schalter fällt automatisch in die untere Position zurück, und die nächste Farbkassette erscheint im Installationsfenster. Wiederholen Sie dieses Verfahren, bis die gewünschte Farbe erscheint.



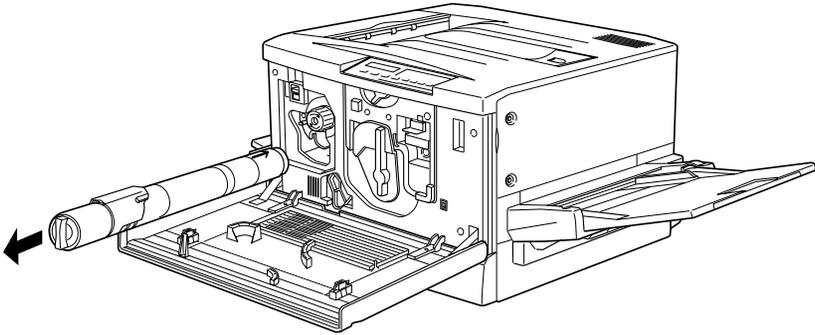
**Hinweis:**

Falls sich der Knopf nicht drehen läßt, kontrollieren Sie, ob der Schalter in der oberen Position ist. Drehen Sie den Knopf nicht gewaltsam.

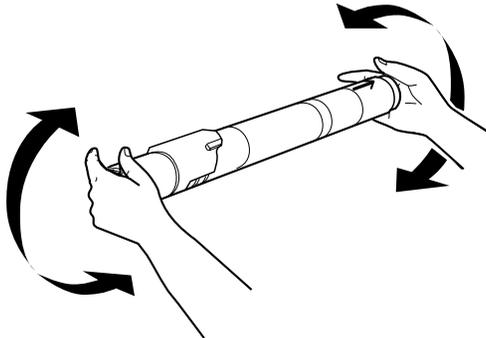
5. Drehen Sie den Kassettenknopf 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn, so daß sich das Symbol ● auf dem Knopf in der unten gezeigten Position befindet. Durch das Drehen des Knopfes kommt die Kassette ein wenig heraus.



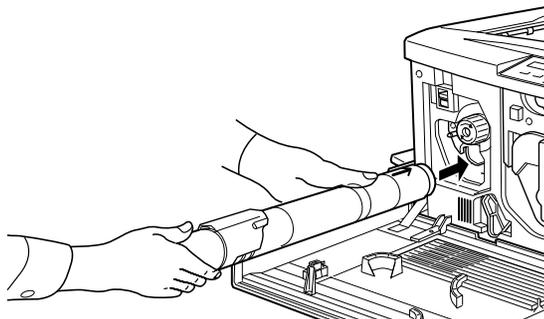
6. Ziehen Sie die Kassette ganz aus dem Einschub.



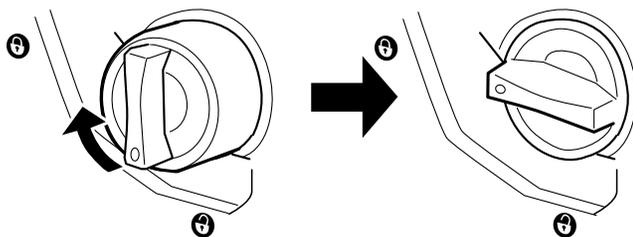
7. Nehmen Sie eine neue Kassette aus der Verpackung und schütteln Sie sie vorsichtig von einer Seite zur anderen, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.



8. Halten Sie die Kassette so, daß die Pfeilseite nach oben zeigt. Schieben Sie sie ganz in den Kassetteneinschub.



9. Drehen Sie den Kassettenknopf 90 Grad im Uhrzeigersinn, so daß sich das Symbol ● auf dem Knopf in der unten gezeigten Position befindet. Durch Drehen des Knopfes wird die Kassette fest eingesetzt und verriegelt.



**Achtung:**

Achten Sie darauf, den Knopf ganz in die Verriegelungsposition zu drehen. Andernfalls riskieren Sie Tonerprobleme oder Austreten des Toners.

10. Wenn Sie eine weitere Tonerkassette ersetzen müssen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 9.
11. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

## **Fixieröleinheit**

Bereiten Sie die Fixieröleinheit S052002 zum Austauschen vor.

### **Handhabungsvorschriften**

- Berühren Sie die weiße Oberfläche nicht.
- Waschen Sie Öl, das auf Ihre Haut oder Kleider kommt, immer sofort ab.
- Halten Sie die Einheit immer waagrecht. Wenn Sie sie schräg halten oder anlehnen, kann Öl austreten und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Bewahren Sie die Fixieröleinheit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

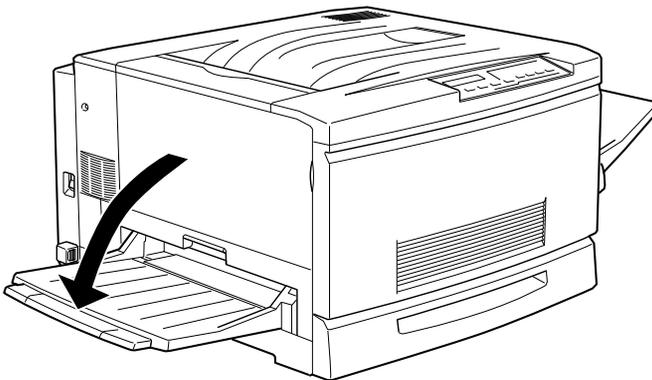


#### **Vorsicht:**

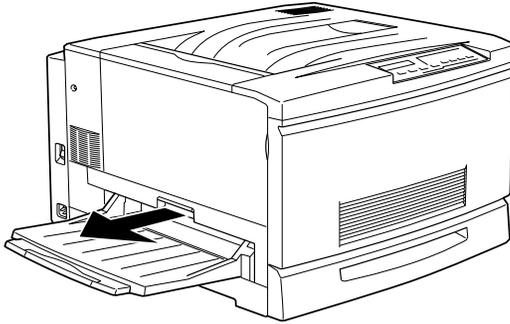
*Werfen Sie die gebrauchte Fixieröleinheit nicht ins Feuer.  
Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr.*

### **Fixieröleinheit austauschen**

1. Ziehen Sie die Face-up-Papierablage nach unten.



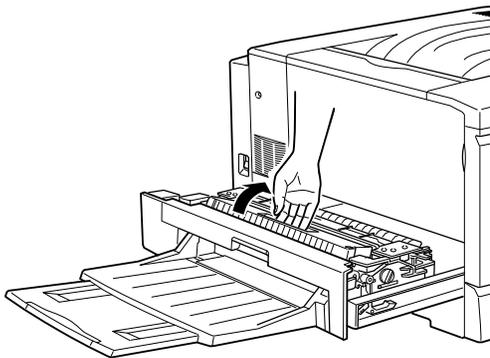
2. Ziehen Sie die Fixiereinheit am Griff ganz heraus.



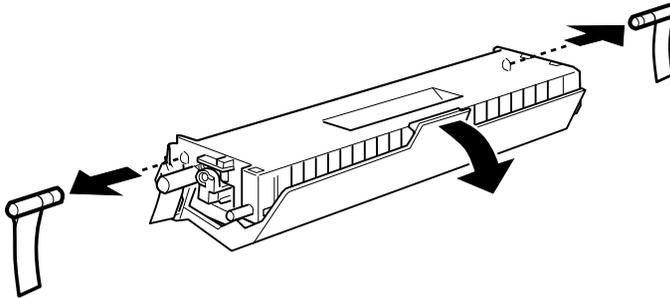
**Vorsicht:**

*Passen Sie auf, daß Sie weder die Fixiereinheit noch den umliegenden Bereich berühren, die mit dem Schriftzug **VORSICHT! HEIZUNGSRollen SEHR HEISS** gekennzeichnet sind. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.*

3. Ziehen Sie die Fixieröleinheit am Griff heraus.



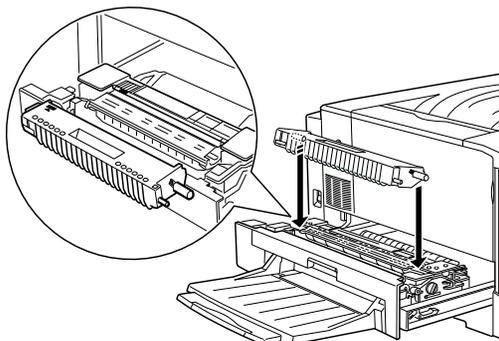
4. Nehmen Sie eine neue Fixieröleinheit aus der Verpackung und entfernen Sie die Abdeckung sowie die zwei Transporthalterungen.



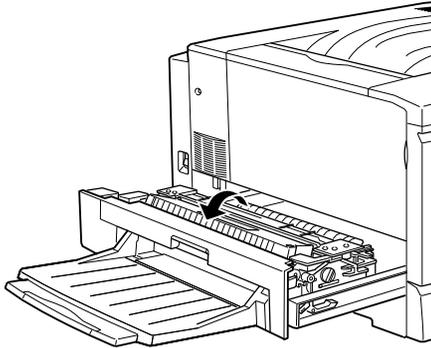
**Hinweis:**

*Berühren Sie die weiße Oberfläche nicht.*

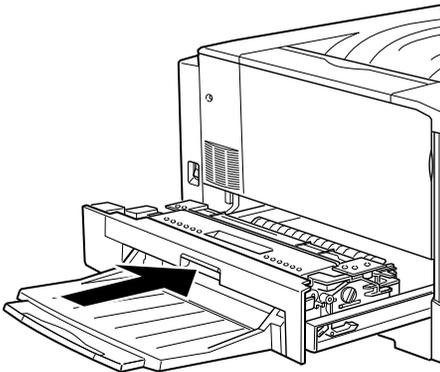
5. Erfassen Sie den Griff und schieben Sie sie in die Fixiereinheit ein. Achten Sie darauf, daß die grünen Markierungen beider Bauteile zueinander ausgerichtet sind.



6. Drücken Sie die Fixierereinheit fest nach unten, bis sie einrastet.



7. Drücken Sie die Fixiereinheit fest in den Drucker ein, bis sie einrastet.



7

## **Photoleiter**

Bereiten Sie den Photoleiter S051061 zum Austauschen vor. Im Photoleiter befindet sich auch der Tonerauffangbehälter, der zusammen mit dem Photoleiter ersetzt wird.

## Handhabungsvorschriften

- ❑ Setzen Sie den Photoleiter beim Austauschen nicht länger als unbedingt nötig der Raumbeleuchtung aus.
- ❑ Verkratzen Sie die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht. Vermeiden Sie jede Berührung der Entwicklertrommel mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett ernstlich beschädigt und damit die Druckqualität beeinträchtigt werden könnte.
- ❑ Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, darf der Photoleiter nicht an Orten aufbewahrt werden, wo er direktem Sonnenlicht, Staub, salzhaltiger Luft oder ätzenden Gasen (z.B. Ammoniak) ausgesetzt wäre. Starke Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit sind ebenfalls zu vermeiden.
- ❑ Bewahren Sie den Photoleiter außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

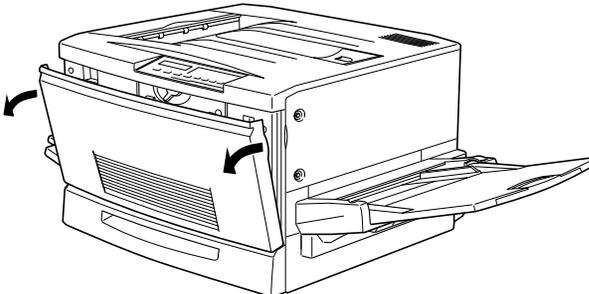


### **Vorsicht:**

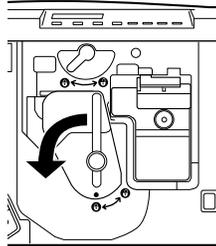
*Werfen Sie den gebrauchten Photoleiter nicht ins Feuer.  
Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr.*

## Photoleiter austauschen

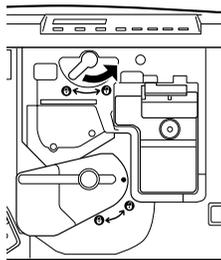
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



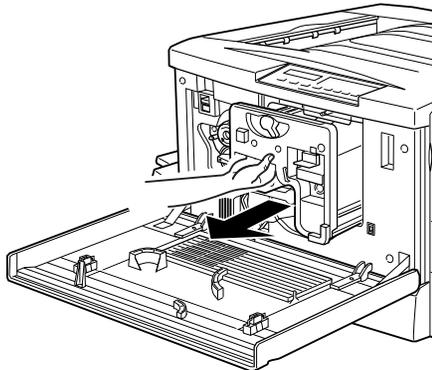
3. Drehen Sie den großen Hebel 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.



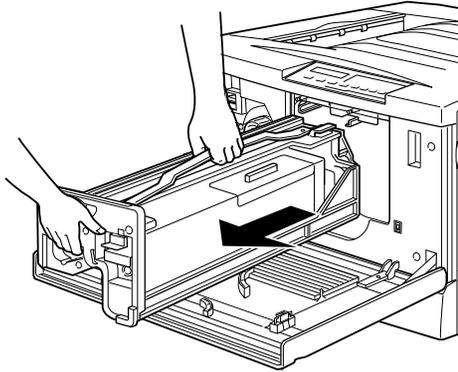
4. Drehen Sie den kleinen Hebel nach rechts.



5. Ziehen Sie den Photoleiter etwa 30 cm aus dem Drucker heraus.



6. Fassen Sie den Photoleiter am Griff oben an und ziehen Sie ihn ganz heraus.

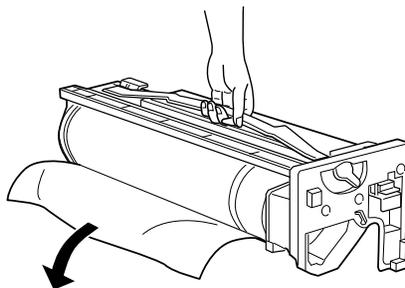


7. Nehmen Sie einen neuen Photoleiter aus der Verpackung und entfernen Sie das Schutzblatt, indem Sie den Griff wie unten gezeigt halten.



**Achtung:**

- Verkratzen und berühren Sie die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht.*
- Setzen Sie den Photoleiter beim Austauschen nicht länger als unbedingt nötig der Raumbelichtung aus.*

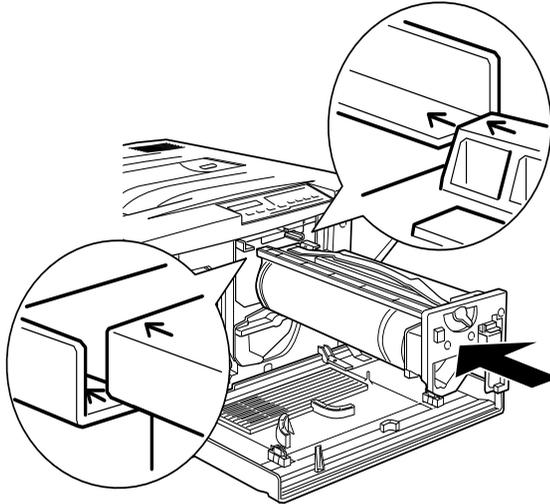


- Fassen Sie den Photoleiter oben am Griff an und setzen Sie ihn auf die Führungsschienen. Schieben Sie ihn ganz in den Drucker ein.



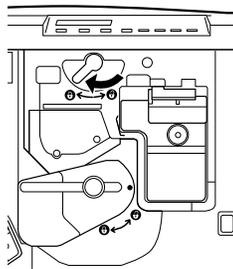
**Achtung:**

*Berühren Sie die Oberfläche der Entwicklertrommel nicht.*

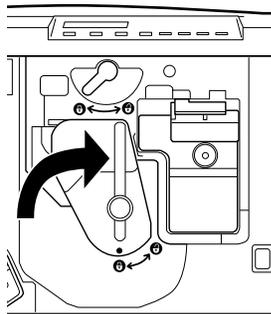


7

- Drehen Sie den kleinen Hebel nach links.



10. Drehen Sie den großen Hebel 90 Grad im Uhrzeigersinn.



11. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

### ***Tonerauffangbehälter***

Bereiten Sie den Tonerauffangbehälter S050020 zum Austauschen vor. Der Tonerauffangbehälter ist Teil des Photoleiters und wird normalerweise zusammen mit diesem ersetzt. Gelegentlich kann es jedoch erforderlich sein, ihn getrennt zu ersetzen.

### ***Handhabungsvorschriften***

- Benutzen Sie den Toner aus dem Auffangbehälter nicht wieder.
- Bewahren Sie den Tonerauffangbehälter außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

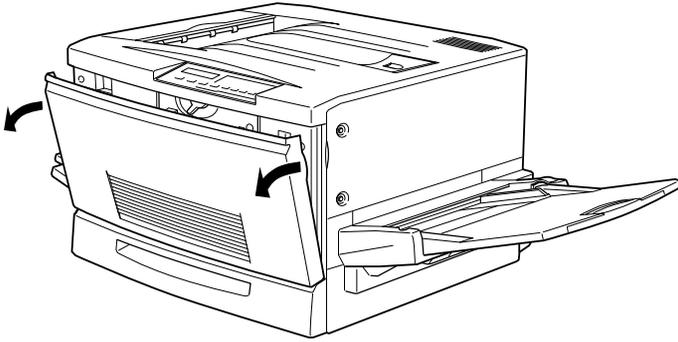


#### ***Vorsicht:***

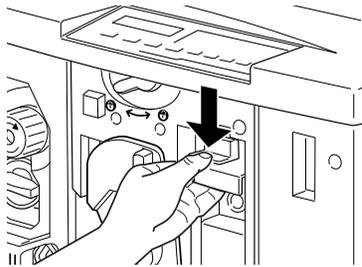
*Werfen Sie den gebrauchten Tonerauffangbehälter nicht ins Feuer. Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr.*

## **Tonerauffangbehälter austauschen**

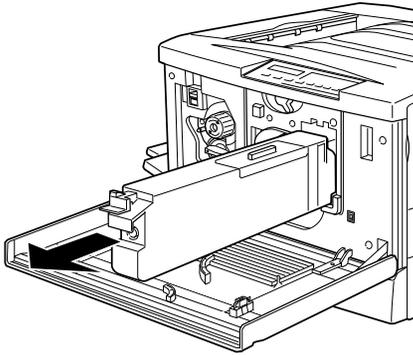
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



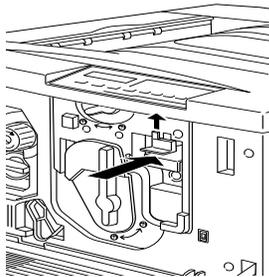
2. Fassen Sie den Tonerauffangbehälter am Griff und an der Taste an, um die Verriegelung zu lösen.



3. Ziehen Sie den Behälter heraus.



4. Nehmen Sie einen neuen Tonerauffangbehälter.
5. Halten Sie den Behälter am Griff fest, und schieben Sie ihn ganz hinein, bis er einrastet.



6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

---

## **Drucker reinigen**

Der Drucker erfordert nur geringfügige Reinigung. Wenn Sie ein Papiereinzugsproblem feststellen, das nicht am Papier liegen kann, lässt sich dies eventuell beheben, indem Sie die Papierwegwalzen wie in diesem Abschnitt beschrieben reinigen.

### **Druckergehäuse reinigen**

Wenn das Gehäuse des Druckers schmutzig ist, schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie es mit einem weichen sauberen, mit einem milden Reinigungsmittel befeuchteten Tuch ab.



**Achtung:**

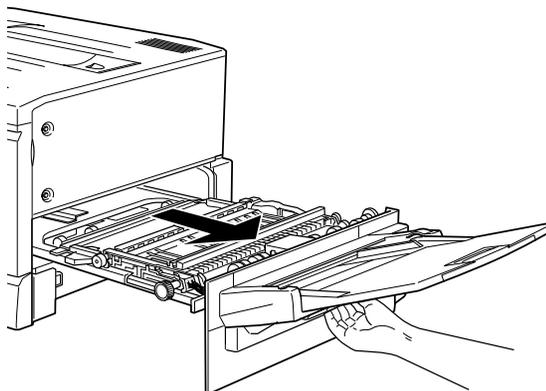
*Benutzen Sie keinen Alkohol oder Verdünner zum Reinigen. Diese Chemikalien können die Bauteile und das Gehäuse beschädigen. Verspritzen Sie kein Wasser auf den Druckermechanismus oder die elektronischen Bauteile.*

### **Papierwegwalze reinigen**

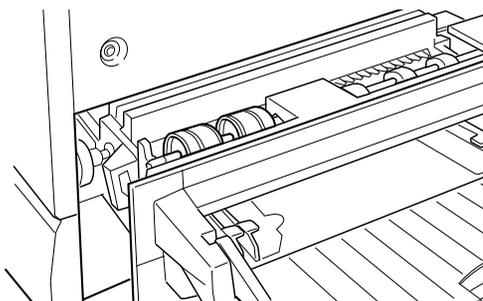
Falls es trotz Verwendung von korrektem Papier zu einem Einzugsproblem kommt, ist möglicherweise die Papierwegwalze in der Papierweeinheit verschmutzt. So wird die Papierwegwalze dann gereinigt:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Ziehen Sie die Papierweeinheit auf der rechten Seite des Druckers heraus.



3. Wischen Sie die Oberseite der zwei Papierwegwalzen vorsichtig mit einem sauberen angefeuchteten Tuch ab.



**Achtung:**

*Verspritzen Sie kein Wasser auf den Druckermechanismus oder die elektronischen Bauteile.*

4. Schließen Sie die Papierweeinheit.

---

## ***Transport des Druckers***

### ***Über große Entfernungen***

Bei einem längeren Transportweg muß der Drucker wieder mit dem gesamten Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial in seine Originalverpackung verpackt werden. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Händler um Hilfe.

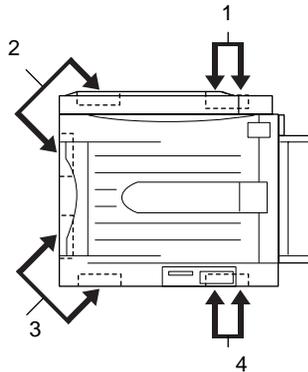
### ***Über kurze Entfernungen***

Wenn Sie den Drucker über einen kurzen Abstand transportieren müssen, beachten Sie die folgenden Punkte.

#### ***Nur den Drucker transportieren***

1. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie folgende Teile:
  - Netzkabel
  - Schnittstellenkabel
  - Papier im MZ-Papierfach und den Papierkassetten
  - MZ-Papierfach
  - Face-up-Papierablage

2. Vier Personen werden zum Installieren des MZ-Papierfachs benötigt, da der Drucker ca. 70 kg wiegt. Achten Sie darauf, daß Sie ihn an den korrekten Positionen anheben.



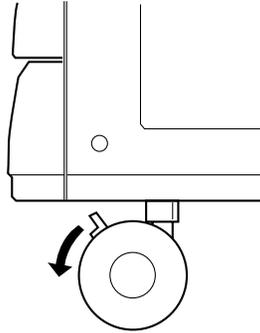
**Achtung:**

*Halten Sie das MZ-Papierfach nicht fest.*

3. Halten Sie den Drucker beim Tragen immer waagrecht.

## **Drucker zusammen mit dem Large-Capacity-Papiermagazin transportieren**

1. Entriegeln Sie die vier Rollen unten am Papiermagazin.



2. Schieben Sie den Drucker zusammen mit dem Papiermagazin.



### **Achtung:**

*Schieben Sie den Drucker nicht über schräge oder unebene Flächen.*



# **Fehlersuche und -behebung**

---

Papierstaus beseitigen .....	8-2
Fehlermeldungen für Papierstau .....	8-2
Vorsichtsmaßnahmen bei der Beseitigung von Papierstau .....	8-3
Papierstau in der Papierkassette beseitigen .....	8-3
Papierstau im MZ-Papierfach beseitigen .....	8-6
Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen .....	8-10
Papierstau unter der Ausgabeweg-Abdeckung beseitigen .....	8-13
Papierstau im optionalen Large-Capacity-Papiermagazin beseitigen .....	8-15
Probleme und Lösungen .....	8-16
Druckerbetrieb .....	8-16
Ausdruck .....	8-18
Druckqualität .....	8-20
Speicher .....	8-25
Papiereinzug .....	8-26
Fehlermeldungen .....	8-27
Drucker zurücksetzen .....	8-35
Zurücksetzen .....	8-35
Alles zurücksetzen .....	8-35

---

## **Papierstaus beseitigen**

Wenn im Drucker ein Papierstau auftritt, werden Warnmeldungen am LCD-Display und vom EPSON Statusmonitor 2 ausgegeben.

### **Fehlermeldungen für Papierstau**

Falls eine der folgenden Meldungen im LCD-Display erscheint, müssen Sie alle Papierstaus beseitigen.

#### Papierstau

Papier ist in der Fixiereinheit gestaut.

#### Papierstau im Einzug

Papier ist im Einzugsbereich gestaut. Kontrollieren Sie die Papierkassette, das MZ-Papierfach, die Papierweeinheit und das optionale Large-Capacity-Papiermagazin.

#### Stau am Papierausw.

Papier ist im Ausgabebereich gestaut. Kontrollieren Sie die Face-up- bzw. die Face-down-Papierablage.

#### Folie überprüfen

Wenn Sie Folien in der verkehrten Richtung oder mit der falschen Seite nach oben einlegen oder versuchen, andere Folien als EPSON Color Laser Transparencies einzuziehen, wird der Einzug unterbrochen, um Beschädigung des Druckers zu vermeiden. Sie müssen dann das eingeklemmte Blatt aus dem MZ-Papierfach oder der Papierweeinheit entfernen.

#### Falsche Dichte

Falls Sie versuchen, in einer übermäßig hohen Dichte zu drucken, wird der Papiereinzug unterbrochen, um Beschädigung des Druckers zu vermeiden. Sie müssen dann das eingeklemmte Papier aus dem MZ-Papierfach oder der Papierweeinheit entfernen.

## **Vorsichtsmaßnahmen bei der Beseitigung von Papierstaus**

Beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie gestautes Papier entfernen:

- ❑ Ziehen Sie eingeklemmtes Papier nicht gewaltsam heraus. Zerrissenes Papier läßt sich schwer entfernen und zurückgebliebene Stücke können weitere Papierstaus verursachen. Ziehen Sie es also vorsichtig heraus, damit es nicht reißt.
- ❑ Falls eingeklemmtes Papier reißt und im Drucker bleibt oder Papier an einem Ort eingeklemmt ist, der nicht in diesem Kapitel erwähnt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.



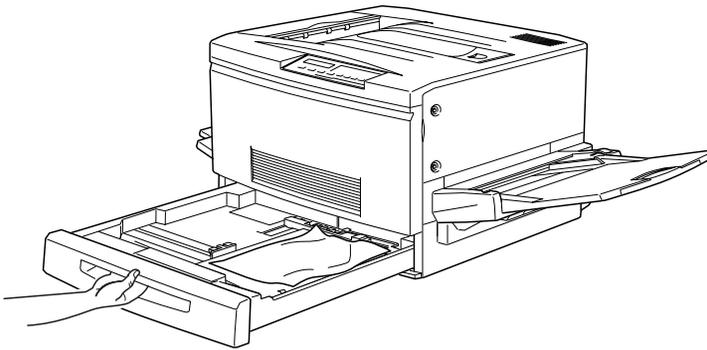
### **Vorsicht:**

*Passen Sie auf, daß Sie weder die Fixiereinheit noch den umliegenden Bereich berühren, die mit dem Schriftzug **VORSICHT! HEIZUNGSRollen SEHR HEISS** gekennzeichnet sind. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.*

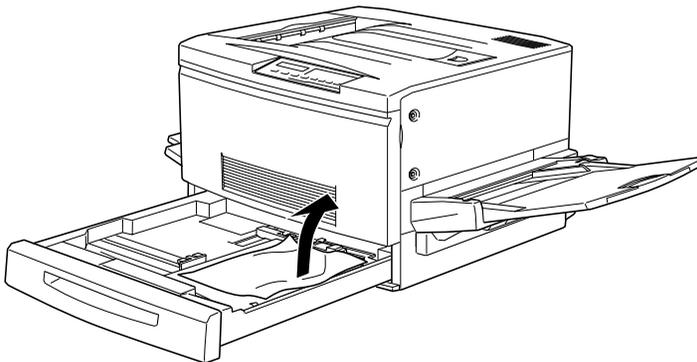
## **Papierstau in der Papierkassette beseitigen**

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ein Stau in der Papierkassette des Druckers zu beseitigen ist. Diese Anweisungen gelten auch zum Beseitigen von Papierstaus in einer der Papierkassetten des Large-Capacity-Papiermagazins.

1. Ziehen Sie die Papierkassette langsam bis zum Anschlag heraus. Passen Sie auf, daß das gestaute Papier nicht reißt.

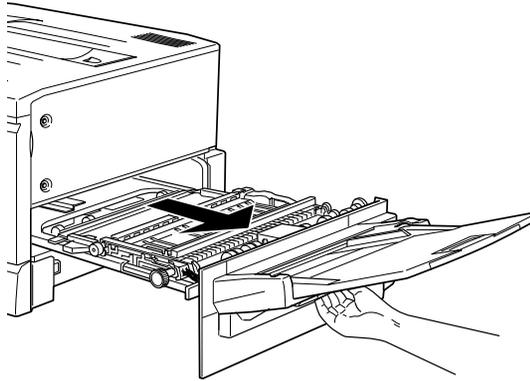


2. Entfernen Sie gestautes und zerknittertes Papier. Falls das Papier zerrissen ist, entfernen Sie sorgfältig alle Stücke.

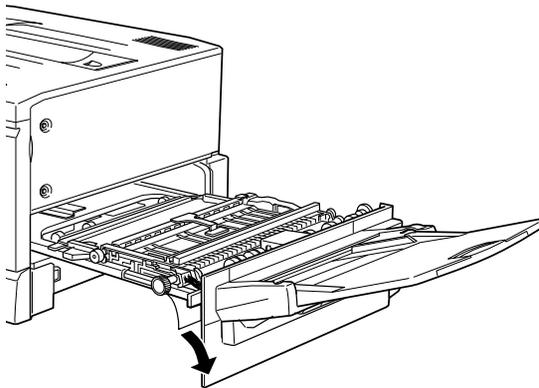


3. Legen Sie den Papierstapel wieder in die Kassette ein und schließen Sie diese.

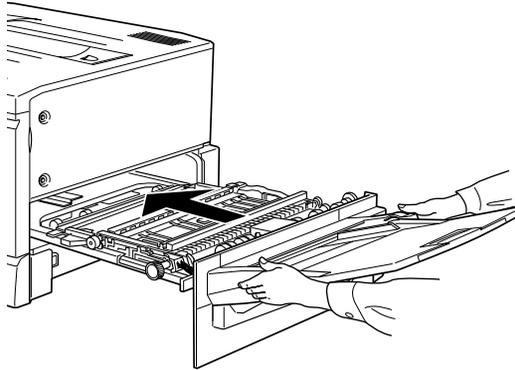
4. Ziehen Sie die Papierweeinheit langsam bis zum Anschlag heraus. Passen Sie auf, daß das gestaute Papier nicht reißt.



5. Ziehen Sie das gestaute Papier unten aus der Papierweeinheit heraus.

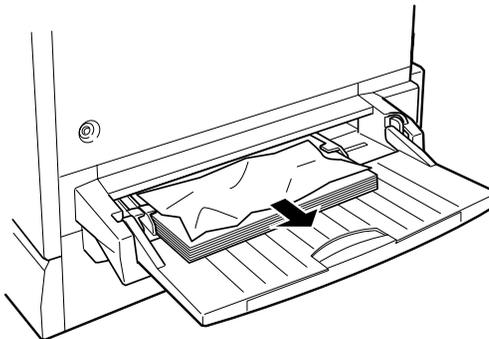


6. Schließen Sie die Papierweeinheit.

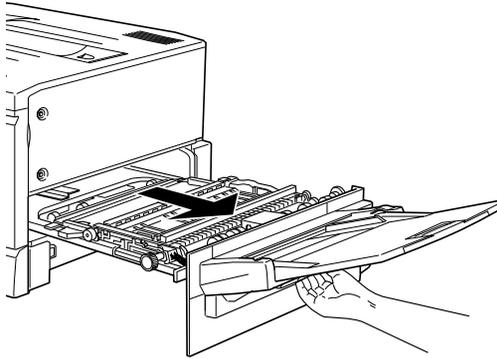


### ***Papierstau im MZ-Papierfach beseitigen***

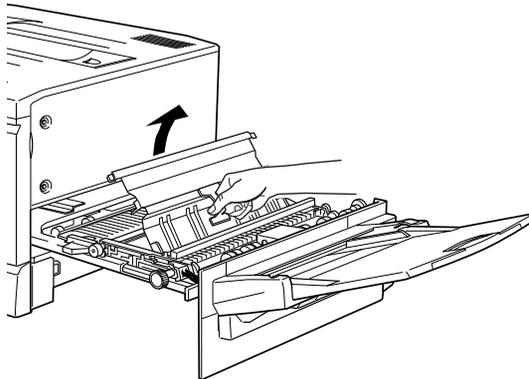
1. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.



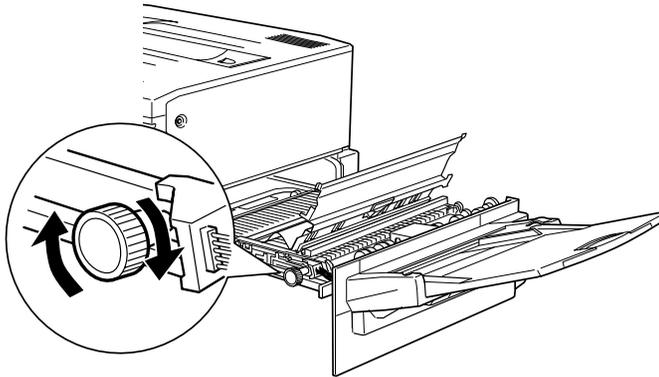
2. Ziehen Sie die Papierweeinheit langsam bis zum Anschlag heraus. Passen Sie auf, daß das gestaute Papier nicht reißt.



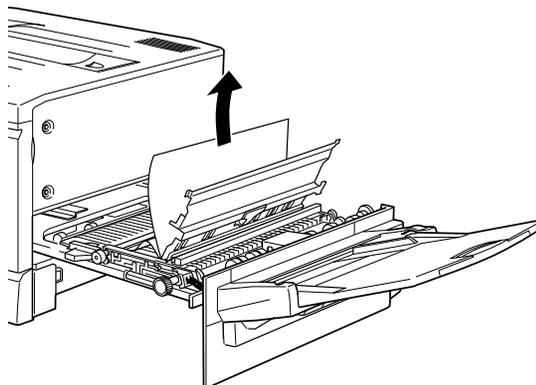
3. Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie den Griff anfassen und nach oben ziehen.



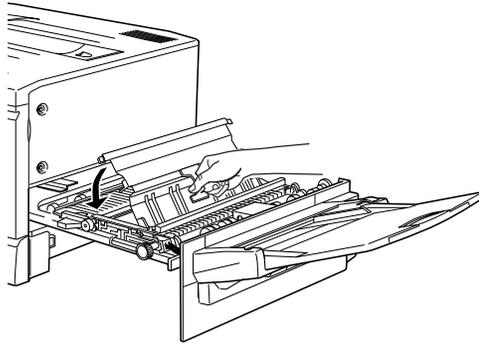
4. Drehen Sie den Knopf an der Einheit im Uhrzeigersinn, wie es im Bild unten gezeigt ist. Das gestaute Papier sollte herauskommen.



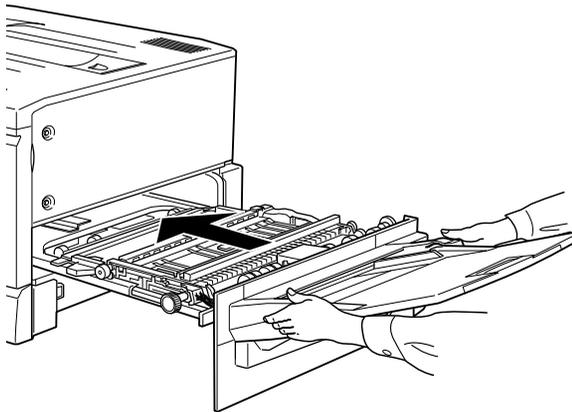
5. Nachdem das Papier etwa bis zur Hälfte herausgekommen ist, ziehen Sie es nach oben.



6. Schließen Sie die Abdeckung der Einheit.



7. Schließen Sie die Papierweeinheit.



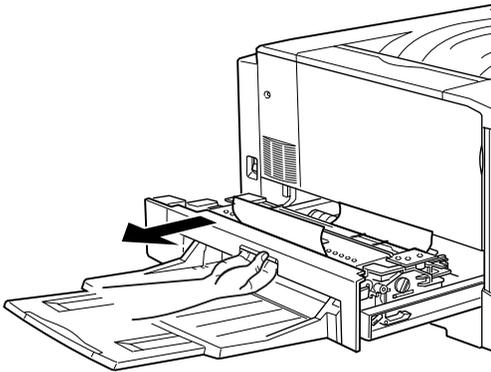
## Papierstau in der Fixiereinheit beseitigen



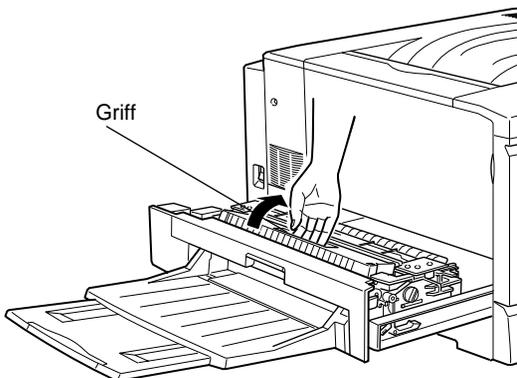
### **Achtung:**

Wenn Papier im Transportweg zur Face-up-Papierablage gestaut ist, beseitigen Sie es über die Fixiereinheit. Ziehen Sie eingeklemmtes Papier nicht aus der Face-up-Papierablage.

1. Ziehen Sie die Fixiereinheit vorsichtig bis zum Anschlag heraus. Passen Sie auf, daß das gestaute Papier nicht reißt.



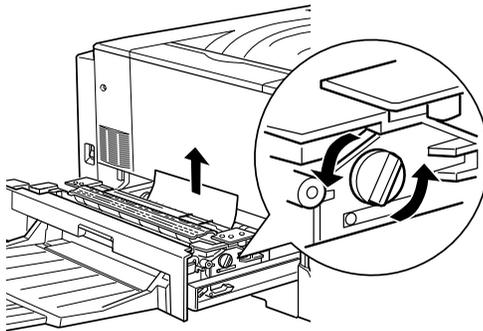
2. Fassen Sie die Fixieröleinheit am Griff an und entfernen Sie sie.



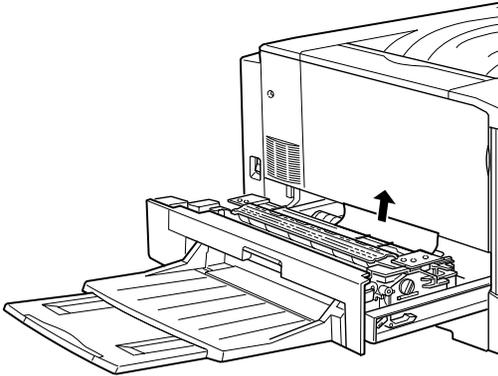


**Achtung:**

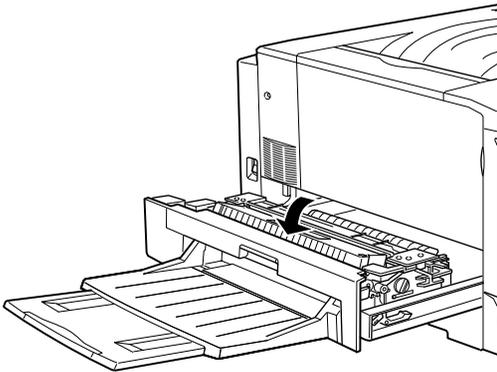
- ❑ *Berühren Sie dabei nicht die Fixiereinheit, die mit dem Schriftzug **VORSICHT! HEIZUNGSRollen SEHR HEISS** gekennzeichnet ist. Nach einem Druckvorgang kann dieses Bauteil sehr heiß sein.*
  - ❑ *Setzen Sie die Fixieröleinheit sofort wieder ein, nachdem Sie das gestaute Papier beseitigt haben.*
  - ❑ *Halten Sie die Einheit immer waagrecht. Wenn Sie sie schräg halten oder anlehnen, kann Öl austreten und die Druckqualität beeinträchtigen.*
3. Drehen Sie den Knopf der Fixiereinheit wie im Bild unten gezeigt, um das gestaute Papier herauszutransportieren.



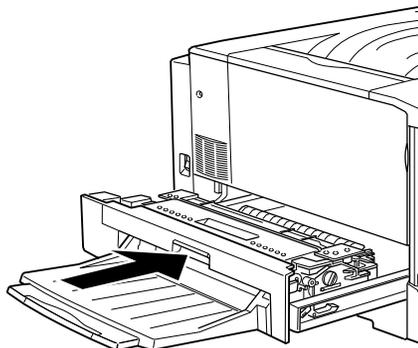
4. Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



5. Setzen Sie die Fixieröleinheit wieder ein.



6. Schließen Sie die Fixiereinheit.



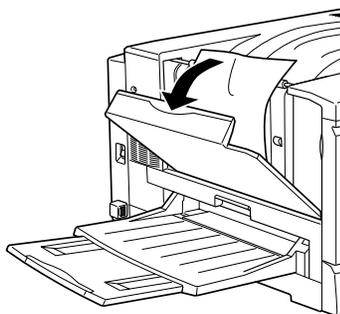
### ***Papierstau unter der Ausgabeweg-Abdeckung beseitigen.***



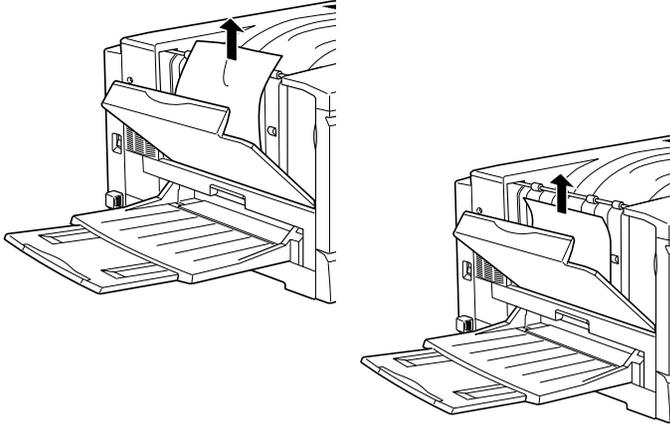
#### **Achtung:**

*Wenn das Papier im Transportweg zur Face-down-Papierablage gestaut ist, entfernen Sie es über die Fixiereinheit. Ziehen Sie kein gestautes Papier aus der Face-down-Papierablage heraus.*

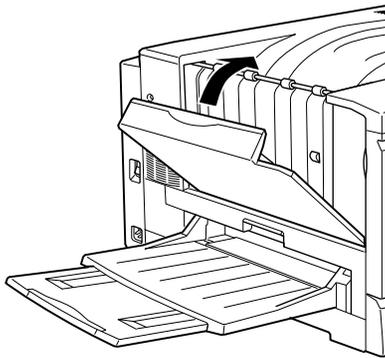
1. Öffnen Sie die Ausgabeweg-Abdeckung auf der linken Seite des Druckers.



2. Entfernen Sie das gesamte gestaute Papier. Ist das Papier oben im Ausgabeweg gestaut, heben Sie es vorsichtig heraus. Ist das Papier im unteren Bereich der Ausgabeweg-Abdeckung gestaut, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker.

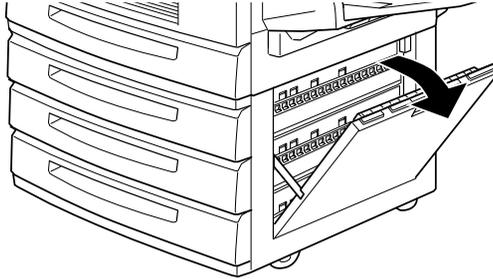


3. Schließen Sie die Ausgabeweg-Abdeckung.

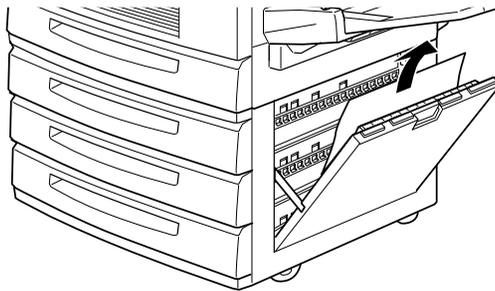


## **Papierstau im optionalen Large-Capacity-Papiermagazin beseitigen**

1. Öffnen Sie die Einzugsabdeckung auf der rechten Seite des Papiermagazins.



2. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus. Passen Sie auf, daß das Papier nicht reißt.



3. Schließen Sie die Einzugsabdeckung.

### **Hinweis:**

*Wenn sich der Stau in einer der Papierkassetten des Magazins befindet, schauen Sie auf Seite 8-3 nach.*

---

## Probleme und Lösungen

Die meisten Druckerprobleme lassen sich mit Hilfe des Handbuchs lösen. Schauen Sie in diesem Abschnitt nach, wo Ihr Problem beschrieben wird. Versuchen Sie dann die Lösungsvorschläge in der angegebenen Reihenfolge, bis Ihr Problem behoben ist.

### **Hinweis:**

*Läßt sich das Problem mit den hier gegebenen Anweisungen nicht beseitigen, fragen Sie Ihren Händler um Hilfe.*

## Druckerbetrieb

<b>Die On Line-Anzeige leuchtet nicht, wenn Sie den Drucker einschalten.</b>
--

<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
----------------	-----------------

Vielleicht ist das Netzkabel nicht richtig eingesteckt.
---

Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Kabelverbindungen zwischen dem Drucker und der Steckdose. Dann schalten Sie den Drucker wieder ein.
---

Möglicherweise wird die Steckdose von einem Schalter oder automatischen Zeitgeber gesteuert.
--

Vergewissern Sie sich, daß der Schalter eingeschaltet ist, oder schließen Sie ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an, um festzustellen, ob diese korrekt funktioniert.
--

<b>Der Drucker druckt nicht, und die On Line-Anzeige ist aus.</b>
---

<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
----------------	-----------------

Der Drucker ist offline.
--------------------------

Drücken Sie einmal On Line, um den Drucker in den Online-Zustand zu versetzen (die On Line-Anzeige leuchtet).
---

**Die On Line-Anzeige leuchtet, aber es wird nichts gedruckt.**

<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
Der Computer ist nicht richtig an den Drucker angeschlossen.	Führen Sie das im Abschnitt "An den Computer anschließen" im <i>Installationshandbuch</i> beschriebene Verfahren durch.
Das Schnittstellenkabel ist nicht fest eingesteckt.	Kontrollieren Sie beide Enden der Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Sichern Sie die Verbindung mit Hilfe der Drathalterungen ab.
Sie benutzen ein falsches Schnittstellenkabel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle benutzen, vergewissern Sie sich, daß Sie ein doppelt abgeschirmtes verdrilltes Schnittstellenkabel von höchstens 2 m Länge verwenden.
Ein Fehler ist aufgetreten.	Schauen Sie, ob auf dem Bedienfeld-Display eine Fehlermeldung angezeigt ist.
Die Software ist nicht richtig für den Drucker konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, daß der Drucker korrekt in der Software ausgewählt ist.
Der Arbeitsspeicher Ihres Computersystems reicht nicht aus, um die Datenmenge in Ihrem Dokument zu verarbeiten.	Versuchen Sie, die Bildauflösung Ihres Dokuments in der Bildbearbeitungssoftware zu reduzieren, oder installieren Sie mehr Arbeitsspeicher, falls dies möglich ist.

## **Ausdruck**

**Die mittels Softwarebefehlen ausgewählte Schrift wird nicht gedruckt.**

### **Ursache**

### **Maßnahme**

Sie können ersatzweise für angegebene TrueType-Schriften die entsprechenden Druckerschriften benutzen.

In der Registerkarte Optionale Einstellungen des Druckertreibers wählen Sie TrueType-Schriften als Bitmap drucken.

Die ausgewählte Schrift wird von Ihrem Drucker nicht unterstützt.

Vergewissern Sie sich, daß die korrekte Schrift installiert ist. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in Anhang C.

**Der Ausdruck ist teilweise oder völlig verstümmelt, oder es wurden lauter Sternchen ausgedruckt.**

### **Ursache**

### **Maßnahme**

Das Schnittstellenkabel ist nicht fest eingesteckt.

Kontrollieren Sie, ob beide Enden des Schnittstellenkabels gut sitzen.

Sie benutzen ein falsches Schnittstellenkabel.

Sie müssen ein doppelt abgeschirmtes verdrilltes Schnittstellenkabel von höchstens 2 m Länge benutzen.

Die Emulationseinstellung für den Anschluß stimmt nicht.

Legen Sie den Emulationsmodus mit Hilfe von SelectType fest.

Falls das Problem trotz dieser Maßnahmen bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen qualifizierten Kundendiensttechniker.

### **Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.**

#### **Ursache**

#### **Maßnahme**

Seitenlänge und Ränder sind in der Anwendung falsch eingestellt.

Überprüfen Sie in Ihrem Softwareprogramm, ob Sie die korrekten Einstellungen für Seitenlänge und Ränder benutzen.

### **Grafiken werden nicht korrekt gedruckt.**

#### **Ursache**

#### **Maßnahme**

Die Druckeremulationseinstellung in Ihrem Softwareprogramm ist falsch.

Vergewissern Sie sich, daß Ihr Softwareprogramm für die verwendete Druckeremulation eingestellt ist. Wenn Sie beispielsweise den LJ4-Emulationsmodus benutzen, muß das Softwareprogramm für einen LaserJet 4-Drucker eingestellt sein.

Mehr Arbeitsspeicher ist erforderlich.

Für Grafiken wird viel Arbeitsspeicher benötigt; mehr Informationen hierzu im Abschnitt "Speicher" in diesem Kapitel.

## **Druckqualität**

**Der Hintergrund ist dunkel oder schmutzig.**

### **Ursache**

### **Maßnahme**

Der Papierweg im Drucker ist staubig.

Schalten Sie den Drucker aus. Reinigen Sie den Papierweg im Drucker mit einem weichen trockenen Tuch.

Reinigen Sie die internen Drucker-  
teile, indem Sie drei Seiten mit  
jeweils nur einem Zeichen pro Seite  
ausdrucken. Falls dies das Problem  
nicht behebt, liegt es vielleicht  
am Photoleiter. Tauschen Sie den  
Photoleiter aus. Anweisungen  
finden Sie im Abschnitt "Photoleiter  
austauschen", auf Seite 7-14.

Sie benutzen ein für den  
Drucker ungeeignetes  
Papier.

Falls die Oberfläche des Papiers zu  
grob ist, können Zeichen verzerrt  
oder unterbrochen gedruckt werden.  
Optimale Druckergebnisse werden  
mit speziellen EPSON-Druckmedien  
bzw. mit glattem Kopierpapier von  
hoher Qualität erzielt. Näheres zur  
Papierwahl finden Sie in Kapitel 3,  
"Umgang mit Papier".

## Auf dem Ausdruck erscheinen schwarze oder weiße Streifen.

### Ursache

### Maßnahme

Der Papierweg im Drucker ist staubig.

Schalten Sie den Drucker aus. Reinigen Sie den Papierweg im Drucker mit einem weichen trockenen Tuch.

Reinigen Sie die internen Drucker-  
teile, indem Sie drei Seiten mit  
jeweils nur einem Zeichen pro Seite  
ausdrucken.

Es liegt ein Problem mit dem  
Photoleiter vor.

Tauschen Sie den Photoleiter aus.  
Anweisungen finden Sie im Abschnitt  
"Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

## Ungleichmäßige Druckqualität auf der Seite.

### Ursache

### Maßnahme

Sie benutzen feuchtes  
Papier.

Lagern Sie Papier nicht in einer  
feuchten Umgebung.

Es liegt ein Problem mit dem  
Photoleiter vor.

Tauschen Sie den Photoleiter aus.  
Anweisungen finden Sie im Abschnitt  
"Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

## Tonerflecken

### Ursache

### Maßnahme

Sie benutzen feuchtes  
Papier.

Lagern Sie Papier nicht in einer  
feuchten Umgebung.

---

Sie benutzen ein für den Drucker ungeeignetes Papier.

Falls die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Optimale Druckergebnisse werden mit speziellen EPSON-Druckmedien bzw. mit glattem Kopierpapier von hoher Qualität erzielt. Näheres zur Papierwahl finden Sie in Kapitel 3, "Umgang mit Papier".

---

Der Papierweg im Drucker ist staubig.

Reinigen Sie die internen Drucker-  
teile, indem Sie drei Seiten mit je-  
weils nur einem Zeichen pro Seite  
ausdrucken.

Bleibt das Problem bestehen, tauschen  
Sie den Photoleiter aus. Anweisungen  
finden Sie im Abschnitt "Photoleiter  
austauschen" auf Seite 7-14.

<b>Fehlende Bereiche im Druckbild</b>
---------------------------------------

<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
----------------	-----------------

---

Sie benutzen feuchtes  
Papier.

Vom Papier absorbierte Feuchtig-  
keit beeinflußt das Druckergebnis.  
Je höher der Feuchtigkeitsgehalt  
im Papier desto heller fällt der  
Druck aus. Lagern Sie Papier nicht  
in einer feuchten Umgebung.

---

Sie benutzen ein für den Drucker ungeeignetes Papier.

Falls die Oberfläche des Papiers zu grob ist, können Zeichen verzerrt oder unterbrochen gedruckt werden. Optimale Druckergebnisse werden mit speziellen EPSON-Druckmedien bzw. mit glattem Kopierpapier von hoher Qualität erzielt. Näheres zur Papierwahl finden Sie in Kapitel 3, "Umgang mit Papier".

<b>Völlig leere Seiten</b>
----------------------------

---

<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
----------------	-----------------

---

Der Drucker hat mehrere Blätter gleichzeitig einge-zogen.

Nehmen Sie den Papierstapel aus der Kassette und fächern Sie ihn auf. Richten Sie die Blätter auf einer ebenen Fläche bündig aus. Legen Sie das Papier wieder ein.

---

Die Tonerkassette ist leer.

Falls auf dem LCD-Display bzw. vom EPSON-Statusmonitor 2 die Meldung ausgegeben wird, daß der Toner fast aufgebraucht ist, lesen Sie den Abschnitt "Tonerkassetten austauschen" auf Seite 7-6.

---

Es liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.

Tauschen Sie den Photoleiter aus. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

---

Es liegt ein Problem mit Ihrem Softwareprogramm bzw. mit dem Schnittstellenkabel vor.

Drucken Sie über die entsprechende Taste auf dem Bedienfeld ein Statusblatt aus. Falls weiterhin leere Seiten ausgegeben werden, liegt es vielleicht am Drucker. Schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an Ihren Händler.

<b>Das Druckbild ist hell oder schwach.</b>
---

<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
----------------	-----------------

Sie benutzen feuchtes Papier.	Je höher der Feuchtigkeitsgehalt im Papier desto heller fällt der Druck aus. Lagern Sie Papier nicht in einer feuchten Umgebung.
-------------------------------	--

Der Tonersparmodus ist eingeschaltet.	Schalten Sie den Tonersparmodus im Druckertreiber aus.
---------------------------------------	--

Es liegt ein Problem mit dem Photoleiter vor.	Tauschen Sie den Photoleiter aus. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.
---	---

<b>Die unbedruckte Seite ist schmutzig.</b>
---

<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
----------------	-----------------

Toner ist in den Papiereinzugsweg gelangt.	Reinigen Sie die internen Druckerteile, indem Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen pro Seite ausdrucken.
--	---

## Speicher

**Die Meldung** Mehr Speicherbedarf **erscheint auf dem LCD-Display.**

Ursache	Maßnahme
Der Drucker hat nicht genug Speicher zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags verfügbar.	Beheben Sie den Fehler durch Drücken der Taste Weiter am Bedienfeld. Bleibt die Meldung angezeigt, setzen Sie den Drucker zurück, wie auf Seite 8-35 beschrieben. Sie können die Meldung auch beseitigen, indem Sie den Drucker ausschalten, 10 Sekunden warten und ihn dann wieder einschalten.
Sie müssen den Druckerspeicher erhöhen.	Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt "Speichermodule" auf Seite 6-4.

**Die Meldung** Druckbild optimiert **erscheint auf dem LCD-Display.**

Ursache	Maßnahme
Der Drucker hat nicht genug Speicher zum Ausdrucken der Seite in der gewünschten Druckqualität.	Die Druckqualität wird automatisch reduziert, so daß der Ausdruck fortgesetzt werden kann. Falls der Ausdruck nicht akzeptabel ist, vereinfachen Sie die Seite, indem Sie die Anzahl der Grafiken bzw. die Anzahl der Schriften oder Schriftgrößen reduzieren.  Setzen Sie die Auflösung auf 300 dpi herab.

## **Papiereinzug**

**Papier wird nicht richtig aus der Papierzufuhr eingezogen.**

### **Ursache**

### **Maßnahme**

Die Papierzufuhreinstellung ist falsch.

Vergewissern Sie sich, daß die korrekte Papierzufuhr in der Anwendung ausgewählt ist.

Es ist kein Papier mehr in der Papierkassette bzw. im MZ-Papierfach.

Legen Sie Papier ein.

In der Papierkassette bzw. im MZ-Papierfach ist zu viel Papier eingelegt.

Vergewissern Sie sich, daß nicht zu viele Blätter Papier eingelegt sind. Die Papierkassette faßt maximal 250 Blatt Papier von 75g/m<sup>2</sup>.

Bei Verwendung des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins ist das Magazin vielleicht nicht richtig installiert.

Das Installationsverfahren für das Large-Capacity-Papiermagazin wird im *Installationshandbuch* erklärt.

---

## **Fehlermeldungen**

In diesem Abschnitt sind die im LCD-Display ausgegebenen Meldungen aufgeführt. Jede Meldung wird kurz beschrieben, und Sie erhalten Vorschläge zur Behebung des Problems. Merken Sie sich jedoch, daß nicht jede im LCD-Display ausgegebene Meldung ein Problem bedeuten muß.

### **Folie überprüfen**

Folien sind in der verkehrten Richtung oder mit der falschen Seite nach oben eingelegt bzw. die eingelegten Folien sind keine EPSON Color Laser Transparencies. Der Einzugsvorgang wird gestoppt, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden. Sie müssen eingeklemmte Blätter aus dem MZ-Papierfach bzw. der Papierweeinheit entfernen. Lesen Sie den Abschnitt "Papierstaus beseitigen" in diesem Kapitel.

### **Stau am Papierausw.**

Papier ist an einem Ausgabebereich wie z.B. der Face-up-Papierablage gestaut. Lesen Sie den Abschnitt "Papierstaus beseitigen" in diesem Kapitel.

### **Papierstau**

Papier ist in der Fixiereinheit gestaut. Lesen Sie den Abschnitt "Papierstaus beseitigen" in diesem Kapitel.

### **Papierstau im Einzug**

Papier ist im Einzugszug einer Papierkassette bzw. des MZ-Papierfachs gestaut. Lesen Sie den Abschnitt "Papierstaus beseitigen" in diesem Kapitel.

### **Falsche Dichte**

Sie haben versucht, mit einer zu hohen Dichte zu drucken. Der Einzugsvorgang wird gestoppt, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden. Sie müssen eingeklemmte Blätter aus dem MZ-Papierfach bzw. der Papierweeinheit entfernen.

### **XXXX Tonerkass.leer**

XXXX: Mit Angabe der Buchstaben Y, M, C und/oder K.

Die angegebene (XXXX) Tonerkassette befindet sich nicht im Drucker. Setzen Sie die entsprechende Tonerkassette ein. Lesen Sie den Abschnitt "Tonerkassetten austauschen" auf Seite 7-6.

### **Foto-übertr-Einh ein**

Der Photoleiter ist nicht bzw. falsch installiert. Schalten Sie den Drucker aus, und installieren Sie den Photoleiter neu bzw. korrekt. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

### **TAbfallbox einsetzen**

Der Tonerauffangbehälter ist nicht eingesetzt. Lesen Sie den Abschnitt "Tonerauffangbehälter austauschen" auf Seite 7-19.

### **Ölrolle einsetzen**

Die Fixieröleinheit ist nicht eingesetzt. Lesen Sie den Abschnitt "Fixieröleinheit austauschen" auf Seite 7-10.

### **Foto-Übertr-E falsch**

Ein nicht für diesen Drucker bestimmter Photoleiter wurde eingesetzt. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie den falschen Photoleiter und setzen Sie einen für diesen Drucker geeigneten Photoleiter (S051061) ein. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

### **Probl. Foto-Übertra-E**

Es liegt ein Problem mit dem eingesetzten Photoleiter vor. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie den Photoleiter, und setzen Sie einen neuen Photoleiter ein. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

### **Tausche Bildtrommel**

Der Photoleiter ist am Ende seiner Lebensdauer. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie den Photoleiter, und setzen Sie einen neuen Photoleiter ein. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

### **Tausche Tonersamml.**

Der Tonerauffangbehälter ist voll. Setzen Sie einen neuen Behälter ein. Lesen Sie den Abschnitt "Tonerauffangbehälter austauschen" auf Seite 7-19.

### **Tausche Fixieröleinh**

Es ist kein Öl mehr in der Fixieröleinheit. Setzen Sie eine neue Fixieröleinheit ein. Lesen Sie den Abschnitt "Fixieröleinheit austauschen" auf Seite 7-10.

### **Abdeckung vorn offen**

Die vordere Abdeckung ist offen. Schließen Sie sie.

### **Ausgabeabdeck. offen**

Die Ausgabewegabdeckung ist offen. Schließen Sie sie.

### **Fixiereinheit offen**

Die Fixiereinheit ist offen. Schließen Sie sie.

### **Papiereinheit offen**

Die Papierwegeinheit ist offen. Schließen Sie sie.

### **Zufuhrabdeck. offen**

Die Zufuhrabdeckung des optionalen Large-Capacity-Papiermagazins ist offen. Schließen Sie sie.

### **XXXX Kein Toner**

XXXX: Mit Angabe der Buchstaben Y, M, C und/oder K.

Die angegebenen (XXXX) Tonerkassetten enthalten keinen Toner mehr. Ersetzen Sie sie durch neue Tonerkassetten. Lesen Sie den Abschnitt "Tonerkassetten austauschen" auf Seite 7-6.

### **Papier drehen**

Papier wurde falsch eingelegt (mit der kurzen Kante nach vorn). Drehen Sie das Papier um 90 Grad, und legen Sie es mit der langen Kante nach vorn ein.

### **Man.P.-Zufuhr XXX YYYY**

XXX: Die ausgewählte Papierzufuhr ist angegeben.

YYYY: Das ausgewählte Papierformat ist angegeben.

Der Drucker wartet darauf, daß Druckmedien manuell eingelegt werden.

### **XXX einsetzen**

XXX: Die ausgewählte Papierzufuhr ist angegeben.

Die angegebene (XXX) Papierzufuhr ist offen. Schließen Sie sie.

### **k. Papier XXX YYYY**

XXX: Die ausgewählte Papierzufuhr ist angegeben.

YYYY: Das ausgewählte Papierformat ist angegeben.

In der angegebenen Papierzufuhr (XXX) ist kein Papier mehr. Legen Sie Papier des angegebenen Formats (YYYY) ein.

## **P.-Format XXX YYYY**

XXX: Die ausgewählte Papierzufuhr ist angegeben.

YYYY: Das ausgewählte Papierformat ist angegeben.

Das in die angegebene Papierzufuhr (XXX) eingelegte Papier hat nicht das richtige Format (YYYY). Ersetzen Sie das eingelegte Papier durch Papier vom richtigen Format, und drücken Sie Weiter.

Wenn Sie ohne das Papier zu wechseln auf Weiter drücken, wird auf dem eingelegten Papier gedruckt, auch wenn es nicht das geeignete Format hat.

## **Drucküberlauf**

Die zum Verarbeiten der Druckdaten benötigte Zeit übersteigt die Geschwindigkeit der Druck-Engine, weil die aktuelle Seite zu komplex ist. Drücken Sie die Taste Weiter, um den Druckvorgang fortzusetzen. Falls diese Meldung erneut erscheint, schalten Sie die Option Seitenschutz im Menü Konfiguration des SelecType-Modus ein.

Falls beim Ausdrucken einer bestimmten Seite diese Meldung weiterhin erscheint, vereinfachen Sie die Seite, indem Sie die Anzahl der Grafiken bzw. die Anzahl und Größe von Schriften reduzieren.

Sie haben auch die in Kapitel 6 "Optionen" beschriebene alternative Möglichkeit, den Druckerspeicher zu vergrößern.

## **Speicherüberlauf**

Der Drucker hat nicht genug Speicher zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags verfügbar. Beheben Sie den Fehler durch Drücken der Taste Weiter am Bedienfeld. Bleibt die Meldung angezeigt, setzen Sie den Drucker zurück, wie auf Seite 8-35 beschrieben. Sie können die Meldung auch beseitigen, indem Sie den Drucker ausschalten, 10 Sekunden warten und ihn dann wieder einschalten.

### **Ungültige AUX Karte**

Diese Meldung bedeutet, daß der Drucker nicht mit der installierten optionalen Schnittstellenkarte kommunizieren kann. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie die Karte, und installieren Sie sie neu.

### **Ungültige DIMM A**

Der Drucker kann das installierte optionale DIMM (Flash-ROM) nicht lesen. Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie das DIMM (Flash-ROM).

### **Schreibf. DIMM A**

Diese Meldung signalisiert einen internen Fehler des Druckers. Setzen Sie den Drucker zurück. Bleibt der Fehlerzustand bestehen, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

### **Menüs gesperrt**

Wenn diese Meldung erscheint, wurde versucht, eine Druckereinstellung zu ändern während die Tasten gesperrt waren.

### **Papierf. überprüfen**

Das eingestellte Papierformat entspricht nicht dem Papierformat, das im Drucker eingelegt ist. Prüfen Sie, ob das korrekte Papierformat eingelegt ist, und drücken Sie dann die Taste Weiter.

### **Druckbild optimiert**

Der verfügbare Speicher ist unzureichend zum Ausdrucken der Seite in der gewünschten Druckqualität. Die Druckqualität wird automatisch reduziert, so daß der Ausdruck fortgesetzt werden kann. Falls der Ausdruck nicht akzeptabel ist, vereinfachen Sie die Seite, indem Sie die Anzahl der Grafiken bzw. die Anzahl der Schriften oder Schriftgrößen reduzieren.

Schalten Sie den Drucker aus, und übertragen Sie die Druckdaten erneut.

Schalten Sie die Option Druckbild optimiert über das Menü Konfiguration des SelecType-Modus aus.

Eventuell müssen Sie den Druckerspeicher erhöhen. Das Hinzufügen von Speicher wird in Kapitel 6 "Optionen" erklärt.

### **Mehr Speicherbedarf**

Der Drucker hat nicht genug Speicher zum Ausführen des aktuellen Druckauftrags verfügbar. Stellen Sie mehr Druckerspeicher zur Verfügung, wie im Abschnitt "Speichermodul" auf Seite 6-4 beschrieben.

### **DIMM A-Formatfehler**

Ein unformatiertes DIMM (Flash-ROM) wurde eingesetzt. Falls das DIMM (Flash-ROM) formatiert jedoch unlesbar ist, formatieren Sie es erneut. Bleibt das DIMM (Flash-ROM) auch nach der Neuformatierung unlesbar, lassen Sie es von Ihrem Händler reparieren oder ersetzen.

Um diesen Fehlerzustand zu beseitigen, drücken Sie die Taste Weiter oder schalten Sie den Drucker aus und entfernen Sie das DIMM (Flash-ROM).

### **Wartung erf. XXXX**

XXXX: Eine Nummernangabe.

Ein Druckerteil muß ersetzt werden. Teilen Sie Ihrem Händler die angezeigte Nummer (XXXX) mit.

### **Probl. Foto-Übertr-E**

Der Photoleiter ist beinahe am Ende seiner Lebensdauer. Zwar können Sie bis zum vollständigen Ablauf der Lebensdauer weiterdrucken, doch empfiehlt sich ein frühzeitiger Austausch, um die Druckqualität zu wahren. Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Photoleiter austauschen" auf Seite 7-14.

### **Tonersamm. fast voll**

Der Tonerauffangbehälter ist fast voll. Frühzeitiges Einsetzen eines neuen Auffangbehälters wird empfohlen. Lesen Sie den Abschnitt "Tonerauffangbehälter austauschen" auf Seite 7-19.

### **Fixieröl fast leer**

Es ist nur noch sehr wenig Öl in der Fixieröleinheit. Frühzeitiges Einsetzen einer neuen Fixieröleinheit wird empfohlen. Lesen Sie den Abschnitt "Fixieröleinheit austauschen" auf Seite 7-10.

### **XXXX Wenig Toner**

XXXX: Mit Angabe der Buchstaben Y, M, C und/oder K.

In der angegebenen (XXXX) Tonerkassette ist nur noch sehr wenig Toner. Frühzeitiges Einsetzen einer neuen Toner-kassette wird empfohlen. Lesen Sie den Abschnitt "Tonerkassetten austauschen" auf Seite 7-6.

### **Wartung erf. XXXX**

XXXX: Eine Nummernangabe.

Ein Fehler des Controllers bzw. der Druck-Engine wurde festgestellt. Notieren Sie die im Display angezeigte Fehlernummer, und schalten Sie dann den Drucker aus. Warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie das Netzkabel heraus, und rufen Sie einen qualifizierten Kundendiensttechniker.

---

## **Drucker zurücksetzen**

### **Zurücksetzen**

Durch Zurücksetzen des Druckers wird der Druck abgebrochen, und der von der aktiven Schnittstelle empfangene aktuelle Druckauftrag wird gelöscht. Diese Maßnahme wird ergriffen, wenn der Druck aufgrund eines Problem mit dem Druckauftrag selbst nicht möglich ist.

Zum Zurücksetzen des Druckers halten Sie die Tasten Alt und Zurücksetzen gedrückt, bis Zurücksetzen im LCD-Display angezeigt wird. Der Drucker ist nun zurückgesetzt und kann einen neuen Druckauftrag empfangen.

### **Alles zurücksetzen**

Dieser Befehl bricht den Druckvorgang ab, löscht den Inhalt des Druckerspeichers und setzt die Druckereinstellungen auf die Standardwerte zurück. Die im Druckerspeicher befindlichen Druckaufträge aller Schnittstellen sowie aktuelle Einstellungen und heruntergeladene Schriften werden gelöscht.

Um alles zurückzusetzen, halten Sie die Tasten Alt und Zurücksetzen gedrückt, bis Alles zurücksetzen im LCD-Display angezeigt wird. Der Drucker ist nun zurückgesetzt und kann einen neuen Druckauftrag empfangen.

Auch durch Ausschalten des Druckers können Sie alles zurücksetzen.

#### **Hinweis:**

*Weil durch den Befehl Alles zurücksetzen die von allen Schnittstellen empfangenen Druckaufträge gelöscht werden, müssen Sie bei seiner Anwendung aufpassen, damit Sie keine Druckaufträge anderer Anwender unterbrechen.*



# Anhang A

---

## **Spezifikationen**

Papier .....	A-2
Verfügbare Papierarten .....	A-2
Papierart-Spezifikationen .....	A-3
Nicht bedruckbarer Bereich .....	A-4
Drucker .....	A-5
Allgemeines .....	A-5
Umgebungsbedingungen .....	A-7
Mechanische Spezifikationen .....	A-7
Elektrische Spezifikationen .....	A-7
Schnittstellen .....	A-8
Parallele Schnittstelle .....	A-8
ECP-Modus unter Windows 95 .....	A-16
Optionen und Verbrauchsmaterialien .....	A-17
250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W (C81302*) .....	A-17
Large-Capacity-Papiermagazin (C81301*) .....	A-17
Tonerkassetten .....	A-18
Photoleiter .....	A-18
Fixieröleinheit .....	A-19
Tonerauffangbehälter .....	A-19

---

# Papier

## **Hinweis:**

*EPSON kann verständlicherweise keine Papierempfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller aussprechen, da sich die Qualität einer bestimmten Marke über gewisse Zeiträume zudem auch ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.*

## **Verfügbare Papierarten**

<b>Papierart</b>	<b>Beschreibung</b>
Normalpapier	Normales Kopierpapier (Recycling-Papier ist zulässig*)
Briefumschläge	Ohne Klebstoff oder -streifen Ohne Plastikfenster (sofern nicht eigens für Laserdrucker vorgesehen)
Etiketten	Das Trägerpapier muß vollständig bedeckt sein, d.h. die Etiketten müssen lückenlos aneinander anschließen.
Schweres Papier	Gewicht: 105 bis 220 g/m <sup>2</sup>
Folien	EPSON Color Laser Transparencies
Farbiges Papier	Unbeschichtet
Papier mit Briefkopf	Das Papier und die für den Briefkopf verwendete Druckfarbe müssen für Laserdrucker geeignet sein.

\* Verwenden Sie Recycling-Papier nur unter normalen Luft- und Feuchtigkeitsbedingungen. Eine schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und kann Papierstaus und andere Probleme verursachen.

## **Papierart-Spezifikationen**

### **Normalpapier**

<b>Gewicht:</b>	60 bis 105 g/m <sup>2</sup>
<b>Format:</b>	A3W (328 mm × 453 mm) A3 (297 mm × 420 mm) A4 (210 mm × 297 mm) A5 (148 mm × 210 mm) B4 (257 mm × 364 mm) B5 (182 mm × 257 mm) International B5 (176 mm × 250 mm) Letter (8,5" × 11") Legal (8,5" × 14") Half-Letter (5,5" × 8,5") Government Letter (8,5" × 10,5") Government Legal (8,5" × 13") Executive (7,25" × 10,5") Ledger [B] (11" × 17") F4 (210 mm × 330 mm) Benutzerdefiniert (90 bis 330,2 mm × 139,7 bis 483 mm)
<b>Papierzufuhr:</b>	MZ-Papierfach für alle Formate  Standard-Zusatzpapierkassette für A3, A4, B4, B5, Letter, Legal, Executive und Ledger (B)  Optionale Zusatzpapierkassette für A3W  Optionales Large-Capacity- Papiermagazin für A3, A4, B4, B5*, Letter, Legal, Executive* und Ledger (B)

\*Verfügbar je nach Erwerbsland

**A**

### **Briefumschläge**

Format:	Monarch (3 7/8" × 7 1/2") Commercial 10 (4 1/8" × 9 1/2") DL (110 mm × 220 mm) C6 (114 mm × 162 mm)
Papierzufuhr:	MZ-Papierfach

### **Etiketten**

Gewicht:	105 bis 220 g/m <sup>2</sup>
Format:	90 bis 330,2 mm × 139,7 bis 483 mm
Papierzufuhr:	MZ-Papierfach

### **Schweres Papier**

Gewicht:	105 bis 220 g/m <sup>2</sup>
Format:	90 bis 330,2 mm × 139,7 bis 483 mm
Papierzufuhr:	MZ-Papierfach

### **EPSON Color Laser Transparencies**

Format:	A4 (210 mm × 297 mm) Letter (8,5" × 11")
Papierzufuhr:	MZ-Papierfach

### **Nicht bedruckbarer Bereich**

Mindestens 4 mm von jeder Blattkante

#### **Hinweis:**

*Die Größe des bedruckbaren Bereichs hängt von der verwendeten Emulation ab.*

---

# Drucker

## Allgemeines

Druckverfahren:	Elektrofotografisch mit Laserstrahlabtastung
Auflösung:	600 dpi × 600 dpi
Druckgeschwindigkeit (für A4/Letter):	
Farbdruck:	Mindestens 4 Seiten/Minute
Schwarzweißdruck:	Mindestens 16 Seiten/Minute
Ausdruck erste Seite (für A4/Letter):	
Farbdruck:	Zur Face-up-Papierablage: Weniger als 42,6 Sekunden Zur Face-down-Papierablage: Weniger als 47,6 Sekunden
Schwarzweißdruck:	Zur Face-up-Papierablage: Weniger als 20 Sekunden Zur Face-down-Papierablage: Weniger als 24,9 Sekunden
Aufwärmzeit:	Ca. 300 Sekunden bei Normaltemperatur
Papiereinzug:	Automatisch oder manuell
Ausrichtung beim Papiereinzug:	Linksbündig bei allen Papierformaten
Papiervorrat bei der Eingabe:	

A

MZ-Papierfach:	Max. 150 Blatt bei Normalpapier Max. 20 Blatt bei Briefumschlägen Max. 75 Blatt bei Etiketten, schwerem Papier und Folien
Papierkassette:	Max. 250 Blatt (in allen Papierkassetten einschließlich optionalen Zusatzkassetten)
Papierausgabe:	
Face-down- Papierablage:	Nur für Normalpapier (182 × 257 mm oder mehr)
Face-up- Papierablage:	Für alle Papierarten
Fassungsvermögen der Papierausgaben:	
Face-down- Papierablage:	Max. 250 Blatt
Face-up- Papierablage:	Max. 150 Blatt (kleiner als A4-Format) Max. 50 Blatt (A4-Format oder größer)
Interne Emulationen*:	HP LaserJet 4-Emulation (LJ4-Modus) HP-GL/2-Emulationen (GL2-Modus) ESC/P2-Emulation für 24- Nadeldrucker (ESC/P2-Modus) ESC/P-Emulation für 9-Nadeldrucker (FX-Modus) IBM-Proprinter-Emulation (I239X- Modus)
Residente Schriften:	49 skalierbare Schriften und 7 Bitmap- Schriften
RAM-Speicher:	64 MB, auf max. 256 MB erweiterbar

\* Der EPL-C8000 unterstützt die ESC/P- und ESC/P2-Befehle in den verschiedenen Emulationen. Diese Befehle werden ausführlich im ESC/P-Referenzhandbuch beschrieben. Dieses Handbuch ist auf CD-ROM erhältlich.

## Umgebungsbedingungen

Temperatur:	Betrieb:	10 bis 32 °C
	Lagerung:	0 bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	Betrieb:	15 bis 80 %
	Lagerung:	15 bis 80 %
Höhe:	Max.	2.500 m

## Mechanische Spezifikationen

Abmessungen und Gewicht:	Höhe:	490 mm
	Breite:	728 mm*
		*Wenn alle Fächer ausgezogen sind: 1367,4 mm)
	Tiefe:	641 mm*
	Gewicht:	Ca. 70 kg (ohne Optionen)
Druckleistung:		max. 12.000 Seiten/Monat

## Elektrische Spezifikationen

	110 V/120 V-Modell	220-240 V-Modell
Spannung	110 V/120 V 10 %	220 V/240 V 10 %
Nennfrequenz	50 Hz bis 60 Hz ± 3 Hz	50 Hz bis 60 Hz ± 3 Hz
Nennstrom	Weniger als 10 A	Weniger als 5 A
Leistungsaufnahme	Weniger als 1.100 W.	Weniger als 1.100 W
Leistungsaufnahme im Sparmodus	Weniger als 20 W	Weniger als 20 W

**A**

---

# Schnittstellen

## Parallele Schnittstelle

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Stiftbelegungen (Pin) für die parallele (IEEE 1284-I-kompatible) Schnittstelle sowie eine Beschreibung der Signale. Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalflußrichtung vom Drucker aus gesehen.

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
1	EIN	nStrobe	HostClk	
2	EIN/AUS	DATA1		
3	EIN/AUS	DATA2		
4	EIN/AUS	DATA3		
5	EIN/AUS	DATA4		
6	EIN/AUS	DATA5		
7	EIN/AUS	DATA6		
8	EIN/AUS	DATA7		
9	EIN/AUS	DATA8		
10	AUS	nACK	PtrClk	PeriphClk
11	AUS	Busy	PrtBusy	PeriphAck
12	AUS	PError	AckDataReq	nAckReverse
13	AUS	Select	Xflag	
14	EIN	nAutoFd	HostBusy	HostAck
15		NC		
16		GND		
17		CG		

Pin	Richtung	IEEE 1284-B-Stecker		
		Kompatibilität	Nibble	ECP
18		PeripheralLogic High		
19 - 30		GND		
31	EIN	nInIt		nReverse Request
32	AUS	nFault	nDataAvail	nPeriphRequest
33		GND		
34		NC		
35		+5 V		
36	EIN	nSelectIn	IEEE1284 aktiv	

*nStrobe/HostClk*

- Kompatibilitätsmodus:** Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Daten. Der Signalpegel LOW zeigt an, daß das Signal DATA ungültig ist.
- Verhandlungsphase:** Impuls vom Signalspeicher zum Einlesen der Werte für das Extensibility-Abfragesignal.
- Nibble-Modus:** Immer Signalpegel HIGH.
- ECP-Modus:** Im ECP-Modus werden über das Acknlg-Peripheral-Signal (Busy) mit Handshaking Daten und Adressen vom Host zum Drucker übertragen.



*DATA 1 bis DATA 8 (bidirektionale Kommunikation, jedoch möglicherweise kein Signal, wenn der ECP- oder EPP-Modus nicht unterstützt wird)*

Kompatibilitätsmodus:	Daten vom sendenden Kanal.
Verhandlungsphase:	Wert für das Extensibility-Abfragesignal.
Nibble-Modus:	Nicht benutzt.
ECP-Modus:	Bidirektionale Kommunikation.

### *nACK/PtrClk/PeriphClk*

Alle Modi:	DATA 8 = Bit mit dem höchsten Stellenwert DATA 1 = Bit mit dem niedrigsten Stellenwert
Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel LOW zeigt an, daß Daten vom Host übertragen wurden.
Verhandlungsphase:	Signalpegel LOW zeigt an, daß IEEE 1284 unterstützt wird. Dieses Signal wird anschließend auf HIGH gesetzt. Damit wird angezeigt, daß das Xflag-Signal und das Flag „Daten vorhanden“ gültig sind.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten:	Im Nibble-Modus bedeutet der Signalpegel LOW, daß die Daten im Nibble-Modus gültig sind.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Beim Umschalten von Signalpegel LOW auf HIGH wird das Signal unterbrochen. Damit wird dem Host signalisiert, daß Daten vorhanden sind.
ECP-Modus:	Im ECP-Modus werden über das HostAck-Signal (nAutoFd) mit Handshaking Daten vom Drucker zum Host übertragen.

### *Busy/PtrBusy/PeriphClk*

Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Drucker für den Datenempfang nicht bereit ist.
Verhandlungsphase:	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten:	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 3 und anschließend 7 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Zeigt für den sendenden Kanal den Status BUSY an.
ECP-Modus:	Zur Steuerung des Datenflusses über den sendenden Kanal. In umgekehrter Richtung stellt dieses Signal das neunte Informationsbit dar. Dieses Informationsbit signalisiert, ob die Daten einen Befehl oder Daten darstellen.

### *PError/AckDataReq/nAckReverse*

Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel HIGH bedeutet, daß im Papiereinzugsbereich ein Papierstau vorliegt oder daß sich kein Papier in der Papierkassette befindet.
Verhandlungsphase:	Signalpegel HIGH zeigt an, ob IEEE 1284 unterstützt wird. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie NdataAvail (nFault).
Phase der Übertragung der empfangenen Daten:	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 2 und anschließend 6 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Signalpegel HIGH, bis der Host die Datenübertragung abfragt. Danach hat dieses Signal die gleiche Funktion wie NdataAvail (nFault).
ECP-Modus:	Signalpegel LOW läßt den nReverseRequest zu. Der Host stellt anhand dieses Signals fest, ob die Datensignale gesendet werden dürfen.

**A**

## *Set/Xflag*

Kompatibilitätsmodus:	Immer HIGH.
Verhandlungsphase:	Das Xflag-Signal stellt das Extensibility-Flag dar. Das Signal reagiert auf den vom Host gesendeten Wert für das Extensibility-Abfragesignal.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten:	Im Nibble-Modus stellt dieses Signal das Informationsbit 1 und anschließend 5 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Wie bei der Verhandlungsphase.
ECP-Modus:	Wie bei der Verhandlungsphase.

## *nAutoFd/HostBusy/HostAck*

Kompatibilitätsmodus:	Nicht benutzt.
Verhandlungsphase:	Um den 1284-Modus abzufragen, wird dieses Signal auf LOW, IEEE 1284aktiv (nSelectIn) auf HIGH gesetzt. Anschließend wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, wenn PtrClk (nAck) auf LOW gesetzt wird.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten:	Im Nibble-Modus erkennt der Drucker, daß der Host zum Datenempfang bereit ist, wenn dieses Signal auf LOW gesetzt wird. Der Signalpegel HIGH bedeutet, daß der Host die Daten empfangen hat.

Leerlaufphase des empfangenden Kanals:

Wenn PtrClk (nAck) auf LOW steht, wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, um in die Phase der Übertragung der empfangenen Daten zurückzukehren. Wird dieses Signal auf HIGH gesetzt, während IEEE 1284aktiv (nSelectIn) gleichzeitig auf LOW gesetzt wird, wird die Leerlaufphase beendet, und die Schnittstelle kehrt in den Kompatibilitätsmodus zurück.

ECP-Modus:

Zur Steuerung des Datenflusses über den empfangenden Kanal. Dieses Signal wird ebenfalls beim Handshaking über PeriphClk (nAck) benutzt.

*NC*

Nicht benutzt.

*PeripheralLogicHigh*

Über 3,9 k $\Omega$  Widerstand mit +5 V verbunden.

*nInIt/nReverseRequest*

Kompatibilitätsmodus:

Signalpegel LOW bedeutet, daß der Drucker belegt ist.

Verhandlungsphase:

Immer HIGH.

Phase der Übertragung der empfangenen Daten:

Immer HIGH.

ECP-Modus:

Signalpegel LOW, wenn in die umgekehrte Kommunikationsrichtung gewechselt wird. Die Datensignale können vom Gerät erst dann gesendet werden, wenn dieses Signal auf LOW und 1284aktiv auf HIGH steht.

A

### *nFault/DataAvail/nPeriphRequest*

Kompatibilitätsmodus:	Signalpegel LOW bedeutet, daß ein Fehler aufgetreten ist.
Verhandlungsphase:	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt, um eine Kompatibilität zu 1284 zu ermöglichen. Im Nibble-Modus wird dieses Signal auf LOW gesetzt, wenn der Host das Signal HostBusy (nAutoFd) auf HIGH gesetzt hat. Damit wird signalisiert, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden.
Phase der Übertragung der empfangenen Daten:	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um dem Host im Nibble-Modus zu signalisieren, daß die Daten für die Übertragung aufbereitet wurden. Danach stellt dieses Signal im Nibble-Modus das Informationsbit 0 und anschließend 4 dar.
Leerlaufphase des empfangenden Kanals:	Zeigt an, ob die Daten gültig sind oder nicht.
ECP-Modus:	Dieses Signal wird auf LOW gesetzt, um die Kommunikation mit dem Host abzufragen. Dies gilt sowohl für den sendenden als auch für den empfangenden Kanal.

### *nSelectIn/IEEE1284active*

Kompatibilitätsmodus:	Immer LOW.
Verhandlungsphase:	Dieses Signal wird auf HIGH gesetzt. Zur gleichen Zeit wird das Signal HostBusy auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus abzufragen.

Phase der Übertragung  
der empfangenen  
Daten:

Signalpegel HIGH legt die Busrichtung  
Drucker - Host fest. Dieses Signal wird  
auf LOW gesetzt, um den 1284-Modus  
zu verlassen und damit die  
Busrichtung Host - Drucker  
festzulegen.

Leerlaufphase des  
empfangenden Kanals:

Wie bei der Phase der Übertragung der  
empfangenen Daten.

ECP-Modus:

Immer HIGH. Dieses Signal wird auf  
LOW gesetzt, um den ECP-Modus zu  
verlassen und zum  
Kompatibilitätsmodus  
zurückzukehren.

### *GND*

Verdrillte Doppelleitung, Rückleitungssignal Erdpegel.

### *CG*

Mit Druckergehäuse verbunden. Dieses Signal und GND sind  
verbunden.

### *+5 V*

Über 1 k $\Omega$  Widerstand mit +5 V verbunden.

**A**

## **ECP-Modus unter Windows 95**

Stellen Sie zuerst sicher, daß Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt. Zur Verwendung des ECP-Modus benötigen Sie für die parallele Schnittstelle einen IEEE 1284-B-Stecker.

### **Hinweis:**

*Der ECP-Modus ist unter Windows NT 4.0 nicht verfügbar.*

So verwenden Sie den ECP-Modus:

1. Nehmen Sie die gewünschten ECP-Einstellungen im BIOS-Programm vor, das mit Ihrem Computer mitgeliefert wurde. Nähere Informationen zum BIOS-Programm und den verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Benutzerhandbuch zum Computer.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Systemsteuerung.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol System, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl Öffnen aus.
4. Klicken Sie auf den Reiter Geräte-Manager.
5. Wählen Sie im Listenfeld unter dem Eintrag Anschlüsse [COM & LPT] den ECP-Druckeranschluß aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Eigenschaften.
6. Klicken Sie auf den Reiter Ressourcen.
7. Nehmen Sie im Feld Ressourceneinstellungen die gewünschten Einstellungen für die ECP-Unterstützung vor. (Die Einstellungen hängen vom Computersystem ab. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Benutzerhandbuch zum Computer.
8. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

---

## **Optionen und Verbrauchsmaterialien**

### **250-Blatt-Zusatzpapierkassette für A3W (C81302\*)**

Papierformat:	A3W (328 mm × 453 mm)
Papiergewicht:	60 bis 105 g/m <sup>2</sup>
Papierzufuhr:	Automatisch Fassungsvermögen der Papierkassette max. 250 Blatt
Papierarten:	Normalpapier
Abmessungen und Gewicht:	
Höhe	180 mm
Breite	560 mm
Tiefe	547 mm
Gewicht	2,7 kg

### **Large-Capacity-Papiermagazin (C81301\*)**

Papierformat:	A3, A4, Letter, Legal, B4, B5*, Executive* und Ledger (B) <small>*Verfügbar je nach Erwerbsland</small>
Papiergewicht:	60 bis 105 g/m <sup>2</sup>
Papierzufuhr:	Drei Papierkassetten befestigt Automatisches Einzugssystem Fassungsvermögen der Papierkassette max. 250 Blatt (für jede Kassette)
Papiereinzugsge- schwindigkeit (A4-Papier):	4 Seiten/Minuten für Farbausdrucke 16 Seiten/Minuten für Schwarzweißausdrucke
Papierarten:	Normalpapier
Stromversorgung:	DC 5 V vom Drucker

**A**

## Abmessungen und Gewicht:

Höhe	378 mm
Breite	560 mm
Tiefe	556 mm
Gewicht	24,2 kg einschließlich aller Kassetten

## **Tonerkassetten**

Lagerungstemperatur: 0 bis 35 °C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 15 bis 80 %

Lebensdauer: Schwarz:  
(bei A4-Papierformat, fortlaufendem Druck und 5prozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite) Max. 4.500 Bilder

Yellow, Magenta, Cyan:  
Max. 6000 Seiten

Die Anzahl der Druckseiten, für die Tonerkassetten ausreichen, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab.

## **Photoleiter**

Lagerungstemperatur: 0 bis 35 °C

Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 15 bis 80 %

Lebensdauer: 20.000 Seiten  
(bei A4-Papierformat, fortlaufendem Druck und 5prozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite)

Die Anzahl der Druckseiten, für die ein Photoleiter ausreicht, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab.

## ***Fixieröleinheit***

Lagerungstemperatur:	0 bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	15 bis 80 %
Lebensdauer: (durchschnittlich 120 Seiten oder mehr pro Tag)	20.000 Seiten

## ***Tonerauffangbehälter***

Lagerungstemperatur:	0 bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung:	15 bis 80 %
Lebensdauer: (bei A4-Papierformat, fortlaufendem Druck und 5prozentiger Ausfüllung der bedruckbaren Seite)	20.000 Seiten

Die Anzahl der Druckseiten, für die ein Tonerauffangbehälter ausreicht, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab.

**A**



## **Symbolzeichensätze**

Allgemeines .....	B-2
In der LJ4-Emulation .....	B-3
Internationaler Symbolzeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze .....	B-21
In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation .....	B-22
Internationale Zeichentabellen .....	B-26
In der I2239X-Emulation .....	B-28
In der EPSON GL/2-Emulation .....	B-28

---

## Allgemeines

Über Ihren Drucker haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Symbolzeichensätzen, die sich vielfach nur durch bestimmte sprachenspezifische Zeichen unterscheiden.

**Hinweis:**

*Normalerweise übernimmt Ihr Anwendungsprogramm die Steuerung von Schriften und Symbolen, so daß Sie wahrscheinlich die Druckereinstellungen selbst nie zu ändern brauchen. Falls Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben bzw. mit einem älteren Anwendungsprogramm arbeiten, das Schriften nicht umsetzen kann, lesen Sie die folgenden Abschnitte mit näheren Informationen über Symbolzeichensätze.*

Schriften sollten Sie nur in Verbindung mit einem bestimmten Symbolzeichensatz verwenden. Die verfügbaren Symbolzeichensätze sind sowohl von der aktiven Emulation als auch von der ausgewählten Schrift abhängig. Dieser Anhang enthält eine vollständige Liste aller verfügbaren Symbolzeichensätze für jede Emulation.

## In der LJ4-Emulation

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der in der LJ4-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze.

Die entsprechenden Zeichentabellen werden später in diesem Anhang beschrieben.

Symbolzeichensatz	Zeichensatz- kennung für ESC (	Verfügbare Schriften (siehe nächste Seite)
Roman-8* (enthält weitere 19 Zeichensätze)	8U	43 Schriften + Bitmap**
Roman Extension	0E	Bitmap
ECM94-1	0N	43 Schriften + Bitmap
Legal	1U	43 Schriften + Bitmap
8859-2 ISO	2N	43 Schriften + Bitmap
PsMath	5M	35 Schriften
8859-9 ISO	5N	43 Schriften + Bitmap
WiTurkish	5T	43 Schriften
MsPublishing	6J	35 Schriften
VeMath	6M	35 Schriften
DeskTop	7J	43 Schriften
Math-8	8M	35 Schriften
WiE.Europe	9E	43 Schriften
PcTk437	9T	43 Schriften
Windows	9U	43 Schriften
PsText	10J	43 Schriften
IBM-US	10U	43 Schriften + Bitmap
IBM-DN	11U	43 Schriften + Bitmap
McText	12J	43 Schriften
PcMultilingual	12U	43 Schriften + Bitmap
VelInternational	13J	43 Schriften
VeUS	14J	43 Schriften
PiFont	15U	35 Schriften
PcE.Europe	17U	43 Schriften
Symbol	19M	Symbolzeichensatz SWA
WiAnsi	19U	43 Schriften
Wingdings	579L	Weitere WingBats SWM
OCR A	0O	OCR A
OCR B	1O	OCR B
OCR B Extension	3Q	OCR B
Code 3-9	0Y	Code 3-9 (2 Typen)
EAN/UPC	8Y	EAN/UPC (2 Typen)

\* Die weiteren 19 Zeichensätze sind folgende: Norweg1, Italian, Swedish, ANSI ASCII, UK, French, German, Spanish, Norweg2, French2, HP German, JIS ASCII, HP Spanish, Chinese, IRV, Swedis2, Portugese, IBM Portugese und IBM Spanish. Diese unterscheiden sich geringfügig vom Roman-8-Zeichensatz.

\*\* Unter Bitmap ist die Zeilendruckerschrift zu verstehen.

Die 35 bzw. 43 Schriften werden in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	Schriften	
	35	43
Flareserif 821 SWC	○	○
Incised 901 SWC	○	○
Clarendon Condensed SWC	○	○
Ribbon 131 SWC	○	○
Original Garamond SWC	○	○
Audrey Two SWC	○	○
Zapf Humanist 601 SWC	○	○
Swiss 742 Condensed SWC	○	○
Swiss 721 SWM	-	○
Dutch 801 SWM	-	○
Courier SWC	○	○
Letter Gothic SWC	○	○
Dutch 801 SWC	○	○
Swiss 742 SWC	○	○

### Roman-8 (8U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	·	p								
1			!	1	A	Q	a	q			À	Á	Â	Ã	Ä	Å
2			"	2	B	R	b	r			Â	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
3			#	3	C	S	c	s			À	È	È	È	È	È
4			\$	4	D	T	d	t			È	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
5			%	5	E	U	e	u			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
6			&	6	F	V	f	v			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
7			'	7	G	W	g	w			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
8			(	8	H	X	h	x			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
9			)	9	I	Y	i	y			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
A			*	:	J	Z	j	z			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
B			+	;	K	[	k	{			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
C			,	<	L	\	l				Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
D			-	=	M	]	m	}			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
E			.	>	N	^	n	~			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë
F			/	?	O	_	o	~			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë

### Roman Extension (0E)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			-	á	À	Á	à	á								
1			À	Á	à	á	â	ã								
2			Â	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
3			È	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
4			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
5			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
6			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
7			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
8			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
9			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
A			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
B			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
C			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
D			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
E			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								
F			Ë	Ë	Ë	Ë	Ë	Ë								

B

**ECM94-1 (0N)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ð	à	ð
1		!	1	A	Q	a	q				±	Á	Ñ	á	ñ	
2		"	2	B	R	b	r				²	Â	Ò	â	ò	
3		#	3	C	S	c	s				³	Ã	Ó	ã	ó	
4		\$	4	D	T	d	t				´	Ä	Ô	ä	ô	
5		%	5	E	U	e	u				µ	Å	Õ	å	õ	
6		&	6	F	V	f	v				¶	Æ	Ö	æ	ö	
7		'	7	G	W	g	w				·	Ç	×	ç	÷	
8		(	8	H	X	h	x				¸	È	Ø	è	ø	
9		)	9	I	Y	i	y				¹	É	Ù	é	ù	
A		*	:	J	Z	j	z				º	Ê	Ú	ê	ú	
B		+	;	K	[	k	{				»	Ë	Û	ë	û	
C		,	<	L	\	l					¼	Ì	Ü	ì	ü	
D		-	=	M	]	m	}				½	Í	Ý	í	ý	
E		.	>	N	^	n	~				¾	Î	Þ	î	þ	
F		/	?	O	_	o	☒				¸	Ï	ß	ï	ÿ	

**Legal (1U)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	°	p								
1		!	1	A	Q	a	q									
2		"	2	B	R	b	r									
3		#	3	C	S	c	s									
4		\$	4	D	T	d	t									
5		%	5	E	U	e	u									
6		&	6	F	V	f	v									
7		'	7	G	W	g	w									
8		(	8	H	X	h	x									
9		)	9	I	Y	i	y									
A		*	:	J	Z	j	z									
B		+	;	K	[	k	§									
C		,	=	L	®	l	¶									
D		-	=	M	]	m	†									
E		.	€	N	©	n	™									
F		/	?	O	_	o	☒									

8859-2 ISO (2N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	Ř	Ď	ř	ď
1			!	1	A	Q	a	q			À	á	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			Ā	ā	Ā	Ń	ā	ń
3			#	3	C	S	c	s			Ł	ł	Ą	Ń	ą	ń
4			\$	4	D	T	d	t			ł	ł	Ą	Ń	ą	ń
5			%	5	E	U	e	u			Ł	ł	Ł	Ń	ł	ń
6			&	6	F	V	f	v			Ś	ś	Ć	Ń	ć	ń
7			'	7	G	W	g	w			Ś	ś	Ć	Ń	ć	ń
8			(	8	H	X	h	x			Š	š	Č	Ń	č	ń
9			)	9	I	Y	i	y			Š	š	Č	Ń	č	ń
A			*	:	J	Z	j	z			Š	š	Č	Ń	č	ń
B			+	;	K	[	k	{			Š	š	Č	Ń	č	ń
C			,	<	L	\	l				Š	š	Č	Ń	č	ń
D			-	=	M	]	m	}			Š	š	Č	Ń	č	ń
E			.	>	N	^	n	~			Š	š	Č	Ń	č	ń
F			/	?	O	_	o	⊞			Š	š	Č	Ń	č	ń

PsMath (5M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	≡	Π	—	π				°	κ	∠	◇	
1			!	1	A	Θ	α	θ			Υ	±	ℑ	∇	<	>
2			√	2	B	P	β	ρ			≤	≥	℔	®	®	f
3			#	3	X	Σ	χ	σ			≤	≥	⊗	™	™	f
4			∃	4	Δ	T	δ	τ			/	∞	⊕	™	™	f
5			%	5	E	Y	ε	ν			f	∞	⊕	∏	∑	f
6			&	6	Φ	ς	φ	ω			∞	∞	⊗	∏	∑	f
7			∞	7	Γ	Ω	γ	ε			♣	•	⊗	∏	∑	f
8			(	8	H	Ξ	η	ξ			♦	÷	⊗	∏	∑	f
9			)	9	I	Ψ	ι	ψ			♥	≠	⊗	∏	∑	f
A			*	:	∂	Z	φ	ζ			♠	≡	⊗	∏	∑	f
B			+	;	K	[	κ	{			↔	≈	⊗	∏	∑	f
C			,	<	Λ	\	λ				←	∴	⊗	∏	∑	f
D			-	=	M	]	μ	}			↑	—	⊗	∏	∑	f
E			.	>	N	⊥	ν	~			→	—	⊗	∏	∑	f
F			/	?	O	_	ο				↓	←	⊗	∏	∑	f

B

**8859-9 ISO(5N)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ĝ	à	ğ
1			!	1	A	Q	a	q			±	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			²	²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s			³	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t			¼	¼	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			½	½	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v			¾	¾	Æ	Ø	æ	ø
7			'	7	G	W	g	w			¸	¸	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			˙	˙	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y			˚	˚	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z		©	©	°	Ê	Û	ê	û
B			+	;	K	[	k	{		ª	ª	»	Û	Û	ë	ü
C			,	<	L	\	l			«	«	¼	Û	Û	ì	í
D			.	=	M	]	m	}		»	»	½	Û	Û	î	ï
E			-	>	N	^	n	~		¼	¼	¾	Û	Û	ı	ş
F			/	?	O	_	o	☒		¾	¾	ı	Û	Û	ş	ÿ

**WiTurkish (5T)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ĝ	à	ğ
1			!	1	A	Q	a	q			±	±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r			²	²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s		f	³	³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t		„	¼	¼	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u		”	½	½	Å	Ö	å	ö
6			&	6	F	V	f	v		…	¾	¾	Æ	Ø	æ	ø
7			'	7	G	W	g	w		†	¸	¸	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x		‡	˙	˙	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y		ˆ	˚	˚	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z		%c	©	©	Ê	Û	ê	û
B			+	;	K	[	k	{		Š	ª	ª	Û	Û	ë	ü
C			,	<	L	\	l			Š	«	«	Û	Û	ì	í
D			.	=	M	]	m	}		Š	»	»	Û	Û	î	ï
E			-	>	N	^	n	~		Š	¼	¼	Û	Û	ı	ş
F			/	?	O	_	o	☒		Ÿ	¾	¾	ı	Û	Û	ş

### MsPublishing (6J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					²		´					°				Ω
1			¹								·	•	˘	˙		
2			”			℞					ˆ	•	˘	˙		
3			³		Š	%	š				ˆ	•	˘	˙		
4			⁴		™						˘	•	˘	˙		
5			⁵								˘	•	˘	˙		
6			⁷								˘	•	˘	˙	ı	ı̇
7			⁸								˘	•	˘	˙	ı̈	ı̇
8			⁹								˘	•	˘	˙	ı̉	ı̇
9			⁰		ÿ					fi	■	◼	◻	◻		
A			⁸		Ž			ž		fi	◻	◻	◻	◻		
B			†							ff	◻	◻	◻	◻		
C			‚	„			ℓ			ffi	◻	◻	◻	◻		
D			–	‡	–					ffl	%o	”	”	”		
E			…		–	⁶		“		Pt	◼	◻	◻	◻		
F			/		€	=	œ			f	◻	◻	◻	◻	’	n

### VeMath (6M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	≅	Π	—	π				◇	®	≤	↓		∏
1			! 1	A	Θ	α	θ				√	∩	◆	↑	·	™
2			√	B	P	β	ρ				∪	∩	≥	∠	↔	
3			#	X	Σ	χ	σ				∪	∩	∂	∞	↔	
4			∃	Δ	T	δ	τ				∪	∩	∂	f	∑	
5			%	E	Y	ε	v				∪	∩	♣	∞	∑	
6			&	Φ	ς	φ	ω				∪	∩	⊕	∞	∑	™
7			ə	Γ	Ω	γ	ω				∪	∩	⊗	∞	∑	
8			(	H	Ξ	η	ξ				∪	∩	∞	∞	∑	
9			)	I	Ψ	ι	ψ				∪	∩	♠	∞	∑	
A			*	:	∂	Z	φ	ζ			∪	∩	∞	∞	∑	
B			+	;	K	[	κ	{			∪	∩	∞	∞	∑	
C			,	<	Λ	∴	λ				∪	∩	∞	∞	∑	
D			–	=	M	]	μ	}			∪	∩	∞	∞	∑	
E			.	>	N	⊥	ν	~			∪	∩	∞	∞	∑	
F			/	?	O	—	o				∪	∩	∞	∞	∑	



### DeskTop (7J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	·	p				¶	“	—	<	°	‘
1		!	1	A	Q	a	q				¶	”	±	>	°	’
2		”	2	B	R	b	r				μ	×	»	æ	ˆ	ˆ
3		#	3	C	S	c	s				%	÷	«	Æ	ˆ	ˆ
4		\$	4	D	T	d	t				•	·	»	ø	ˆ	ˆ
5		%	5	E	U	e	u				•	·	»	Ð	ˆ	ˆ
6		&	6	F	V	f	v				®	°	”	·	ˆ	ˆ
7		’	7	G	W	g	w				™	○	¼	·	ˆ	ˆ
8		(	8	H	X	h	x				%	■	½	·	ˆ	ˆ
9		)	9	I	Y	i	y				¢	■	¾	Pt	ˆ	ˆ
A		*	:	J	Z	j	z				—	□	1	ℓ	ˆ	ˆ
B		+	;	K	[	k	{				—	□	2	£	ˆ	ˆ
C		,	<	L	\	l					... fi	’	3	¥	ˆ	ˆ
D		-	=	M	]	m	}					¬	/	ø	ˆ	ˆ
E		.	>	N	^	n	~							Ø	ˆ	ˆ
F		/	?	O	_	o	☒							Þ	ˆ	ˆ

### Math-8 (8M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	∴	Π	∴	π				↑	∇	⊕	Å	⌈	⌈
1		√	1	A	P	α	ρ				↕	∇	⊙	⌊	⌋	⌋
2		”	2	B	Σ	β	σ				↕	∇	⊗	⌊	⌋	⌋
3		°	3	Γ	T	γ	τ				↕	∇	⊗	⌊	⌋	⌋
4		∞	4	Δ	Υ	δ	ν				↕	∇	⊗	⌊	⌋	⌋
5		÷	5	E	Φ	ε	φ				↕	∇	∧	⌊	⌋	⌋
6		α	6	Z	X	ξ	χ				⇒	∩	∨	⌊	⌋	⌋
7		’	7	H	Ψ	η	ψ				⇓	∩	∨	⌊	⌋	⌋
8		(	8	Θ	Ω	θ	ω				⇐	∩	∨	⌊	⌋	⌋
9		)	9	I	∇	ι	∂				⇕	∩	∨	⌊	⌋	⌋
A		x	e	K	∂	κ	φ				⇕	∩	∨	⌊	⌋	⌋
B		+	ε	Λ	ς	λ	ω				⇕	∩	∨	⌊	⌋	⌋
C		,	<	M	≤	μ	≈				⇕	∩	∨	⌊	⌋	⌋
D		-	=	N	≠	ν	≡				⇕	∩	∨	⌊	⌋	⌋
E		.	>	E	≥	ξ	≠				⇕	∩	∨	⌊	⌋	⌋
F		/	≈	O	_	o	☒				⇕	∩	∨	⌊	⌋	⌋

### WiE.Europe (9E)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	Ŕ	Đ	í	d
1			!	1	A	Q	a	q		´	˘	±	Ŗ	Đ	á	đ
2			"	2	B	R	b	r	,	˙	˘	˙	Ŗ	Đ	â	ñ
3			#	3	C	S	c	s	,	“	Ł	˙	Ŗ	Đ	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t	”	”	Ł	˙	Ŗ	Đ	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u	”	•	Ł	˙	Ŗ	Đ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v	”	†	Ł	˙	Ŗ	Đ	ç	ö
7			'	7	G	W	g	w	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ř
9			)	9	I	Y	i	y	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ú
A			*	:	J	Z	j	z	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ú
B			+	;	K	[	k	{	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ú
C			,	<	L	[	l	{	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ú
D			-	=	M	[	m	}	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ú
E			.	>	N	[	n	~	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ú
F			/	?	O	[	o	~	”	‡	Ł	˙	Ŗ	Đ	č	ú

### PcTk437 (9T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	È	á	☐	⌒	⌒	α	≡
1	☺	▶		1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☐	⌒	⌒	β	±
2	☹	◀	!	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☐	⌒	⌒	Γ	≥
3	♥	↕	"	3	C	S	c	s	â	ô	ú	☐	⌒	⌒	π	≤
4	♦	↔	#	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	☐	⌒	⌒	Σ	∫
5	♣	↔	\$	5	E	U	e	u	à	ò	ñ	☐	⌒	⌒	σ	∫
6	♠	↔	%	6	F	V	f	v	å	û	Û	☐	⌒	⌒	μ	÷
7	●	↔	&	7	G	W	g	w	ç	ù	Û	☐	⌒	⌒	τ	≈
8	◼	↕	'	8	H	X	h	x	ê	ë	ï	☐	⌒	⌒	Φ	°
9	○	↕	(	9	I	Y	i	y	è	ë	ï	☐	⌒	⌒	Θ	·
A	◉	↔	)	:	J	Z	j	z	è	ë	ï	☐	⌒	⌒	Ω	·
B	♂	↔	*	;	K	[	k	{	è	ë	ï	☐	⌒	⌒	δ	√
C	♀	↔	+	<	L	[	l	{	è	ë	ï	☐	⌒	⌒	∞	n <sup>2</sup>
D	♫	↔	,	=	M	[	m	}	è	ë	ï	☐	⌒	⌒	φ	ε
E	♫	↔	.	>	N	[	n	~	è	ë	ï	☐	⌒	⌒	ϵ	ε
F	♫	↔	/	?	O	[	o	~	è	ë	ï	☐	⌒	⌒	∩	■



### Windows (9U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	`	p					°	À	Ð	à	ð
1		!	1	A	Q	´	q			´	±	±	Á	Ñ	á	ñ
2		"	2	B	R	ˆ	r			ˆ	²	²	Â	Ò	â	ò
3		#	3	C	S	˜	s			˜	³	³	Ã	Ó	ã	ó
4		\$	4	D	T	¸	t			¸	´	´	Ä	Ô	ä	ô
5		%	5	E	U	¸	u			¸	µ	µ	Å	Õ	å	õ
6		&	6	F	V	¸	v			¸	¶	¶	Æ	Ö	æ	ö
7		'	7	G	W	¸	w			¸	·	·	Ç	×	ç	÷
8		(	8	H	X	¸	x			¸	¸	¸	È	Ø	è	ø
9		)	9	I	Y	¸	y			¸	¸	¸	É	Ù	é	ù
A		*	:	J	Z	¸	z			¸	¸	¸	Ê	Û	ê	û
B		+	;	K	[	¸	{			¸	¸	¸	Ë	Ü	ë	ü
C		,	<	L	\	¸				¸	¸	¸	Ì	Ý	ì	ý
D		-	=	M	]	¸	}			¸	¸	¸	Í	Þ	í	þ
E		.	>	N	^	¸	~			¸	¸	¸	Î		î	
F		/	?	O	_	¸	o			¸	¸	¸	Ï		ï	

### PsText (10J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			0	@	P	´	p							—		
1		!	1	A	Q	ˆ	q				ı	ı	ı	Æ	æ	
2		"	2	B	R	ˆ	r				ı	ı	ı			
3		#	3	C	S	˜	s				ı	ı	ı			
4		\$	4	D	T	¸	t				ı	ı	ı			
5		%	5	E	U	¸	u				ı	ı	ı			
6		&	6	F	V	¸	v				ı	ı	ı			
7		'	7	G	W	¸	w				ı	ı	ı			
8		(	8	H	X	¸	x				ı	ı	ı			
9		)	9	I	Y	¸	y				ı	ı	ı			
A		*	:	J	Z	¸	z				ı	ı	ı			
B		+	;	K	[	¸	{				ı	ı	ı			
C		,	<	L	\	¸					ı	ı	ı			
D		-	=	M	]	¸	}				ı	ı	ı			
E		.	>	N	^	¸	~				ı	ı	ı			
F		/	?	O	_	¸	o				ı	ı	ı			

**IBM-US (10U)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	┌	≡	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	´	q	ü	æ	í	☒	└	≡	β	≡
2	☹	↕	"	2	B	R	a	r	é	Æ	ó	☒	┌	≡	Γ	≡
3	♥	!!	#	3	C	S	b	s	â	ô	ú	┌	└	≡	π	≡
4	♦	¶	\$	4	D	T	c	t	ä	ö	ñ	┌	└	≡	Σ	≡
5	♣	§	%	5	E	U	d	u	à	ò	Ñ	┌	└	≡	σ	≡
6	♠	▬	&	6	F	V	e	v	â	û	ª	┌	└	≡	μ	≡
7	●	↕	'	7	G	W	f	w	ç	ù	º	┌	└	≡	τ	≡
8	☐	↑	(	8	H	X	g	x	ê	ÿ	¸	┌	└	≡	Φ	≡
9	○	↓	)	9	I	Y	h	y	ë	Ö	¸	┌	└	≡	Θ	≡
A	◉	↔	*	:	J	Z	i	j	è	Ü	½	┌	└	≡	Ω	≡
B	♂	↑	+	;	K	[	{		ì	£	¼	┌	└	≡	δ	≡
C	♀	┌	,	<	L	\	~	~	í	¥	¾	┌	└	≡	∞	≡
D	♫	↕	-	=	M	]	'	'	î	¢	»	┌	└	≡	φ	≡
E	♫	▶	.	>	N	^	ˆ	ˆ	ï	¢	»	┌	└	≡	ε	≡
F	⚙	▼	/	?	O	_	◊	◊	Ä	¢	»	┌	└	≡	∩	≡

**IBM-DN (11U)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	┌	≡	α	≡
1	☺	◀	!	1	A	Q	´	q	ü	æ	í	☒	└	≡	β	≡
2	☹	↕	"	2	B	R	a	r	é	Æ	ó	☒	┌	≡	Γ	≡
3	♥	!!	#	3	C	S	b	s	â	ô	ú	┌	└	≡	π	≡
4	♦	¶	\$	4	D	T	c	t	ä	ö	ñ	┌	└	≡	Σ	≡
5	♣	§	%	5	E	U	d	u	à	ò	Ñ	┌	└	≡	σ	≡
6	♠	▬	&	6	F	V	e	v	â	û	ª	┌	└	≡	μ	≡
7	●	↕	'	7	G	W	f	w	ç	ù	º	┌	└	≡	τ	≡
8	☐	↑	(	8	H	X	g	x	ê	ÿ	¸	┌	└	≡	Φ	≡
9	○	↓	)	9	I	Y	h	y	ë	Ö	¸	┌	└	≡	Θ	≡
A	◉	↔	*	:	J	Z	i	j	è	Ü	½	┌	└	≡	Ω	≡
B	♂	↑	+	;	K	[	{		ì	£	¼	┌	└	≡	δ	≡
C	♀	┌	,	<	L	\	~	~	í	¥	¾	┌	└	≡	∞	≡
D	♫	↕	-	=	M	]	'	'	î	¢	»	┌	└	≡	φ	≡
E	♫	▶	.	>	N	^	ˆ	ˆ	ï	¢	»	┌	└	≡	ε	≡
F	⚙	▼	/	?	O	_	◊	◊	Ä	¢	»	┌	└	≡	∩	≡

**B**

**McText (12J)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ä	ê	†	∞	ı	—	‡	Ò
1			!	1	A	Q	a	q	Å	ë	°	±	ı	—	‡	Ó
2			"	2	B	R	b	r	Ç	í	¢	≤	ı	—	„	Ô
3			#	3	C	S	c	s	È	ì	£	≥	ı	—	„	Ù
4			\$	4	D	T	d	t	Ë	ï	§	¥	ı	—	„	Ú
5			%	5	E	U	e	u	Ö	ï	•	μ	≈	ı	„	Û
6			&	6	F	V	f	v	Ü	ñ	¶	∂	Δ	ı	„	Ü
7			'	7	G	W	g	w	á	ó	ß	∑	«	ı	„	ı
8			(	8	H	X	h	x	à	ò	®	∏	»	ı	„	ı
9			)	9	I	Y	i	y	â	ô	©	∏	»	ı	„	ı
A			*		J	Z	j	z	ä	ö	™	∫	»	ı	„	ı
B			+		K	[	k	{	å	õ	ˆ	∫	»	ı	„	ı
C			,		L	\	l	}	ã	ü	ˆ	∫	»	ı	„	ı
D			-		M	]	m	~	ä	ù	ˆ	∫	»	ı	„	ı
E			.		N	^	n		å	ú	ˆ	∫	»	ı	„	ı
F			/		O	_	o		è	ü	ˆ	∫	»	ı	„	ı

**PcMultilingual (12U)**

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	☐	⊥	ø	Ó	-
1	☺	▶	!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í	☒	⊥	ø	Ó	±
2	☹	◀	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó	☒	⊥	ø	Ô	=
3	♥	↕	#	3	C	S	c	s	â	ô	ú	☒	⊥	ø	Ò	¼
4	♦	↕	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ	☒	⊥	ø	Ö	¶
5	♣	↕	%	5	E	U	e	u	à	ù	Ñ	☒	⊥	ø	Õ	§
6	♠	↕	&	6	F	V	f	v	â	û	ª	☒	⊥	ø	Ö	÷
7	●	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ü	º	☒	⊥	ø	µ	°
8	■	↑	(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	®	☒	⊥	ø	ρ	·
9	○	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	ÿ	©	☒	⊥	ø	ρ	·
A	◼	→	*		J	Z	j	z	è	ÿ	®	☒	⊥	ø	ρ	·
B	♂	←	+		K	[	k	{	è	ÿ	®	☒	⊥	ø	ρ	·
C	♀	↔	,		L	\	l	}	è	ÿ	®	☒	⊥	ø	ρ	·
D	🎵	↔	-		M	]	m	~	è	ÿ	®	☒	⊥	ø	ρ	·
E	⚙	↕	.		N	^	n		è	ÿ	®	☒	⊥	ø	ρ	·
F		↕	/		O	_	o		è	ÿ	®	☒	⊥	ø	ρ	·

### VeInternational (13J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p			„	‰	â	À	Á	Æ
1		!	1	A	Q	a	q			À	“	”	ê	Î	Ã	œ
2		"	2	B	R	b	r			Â	”	”	ô	Ø	ä	¶
3		#	3	C	S	c	s			È	°	°	û	Æ		†
4		\$	4	D	T	d	t			Ê	Ç	ç	á	å		‡
5		%	5	E	U	e	u			Ë	Ç	ç	é	í	Í	—
6		&	6	F	V	f	v			Ï	Ñ	ñ	ó	ø	Ì	—
7		'	7	G	W	g	w			Ï	Ñ	ñ	ú	æ	Ó	—
8		(	8	H	X	h	x			©	™	™	à	À	Ô	—
9		)	9	I	Y	i	y			®	™	™	è	ì	Ö	—
A		*	:	J	Z	j	z			◀	◀	◀	ò	ò	õ	◀
B		+	;	K	[	k	{		⌞	→	→	→	ù	ù	š	◀
C		,	<	L	\	l			⌞	→	→	→	ä	ä	š	•
D		-	=	M	]	m	}		⌞	→	→	→	ë	ë	š	»
E		.	>	N	^	n	~		⌞	→	→	→	ö	ö	š	»
F		/	?	O	_	o	~		⌞	→	→	→	ü	Û	ÿ	...

### VeUS (14J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p			„	‰				
1		!	1	A	Q	a	q				“	”				¶
2		"	2	B	R	b	r				”	”				†
3		#	3	C	S	c	s				°	°				‡
4		\$	4	D	T	d	t									—
5		%	5	E	U	e	u									—
6		&	6	F	V	f	v									—
7		'	7	G	W	g	w									—
8		(	8	H	X	h	x				©	™	™			
9		)	9	I	Y	i	y				®	™	™			
A		*	:	J	Z	j	z				◀	◀	◀			
B		+	;	K	[	k	{		⌞	→	→	→				
C		,	<	L	\	l			⌞	→	→	→				•
D		-	=	M	]	m	}		⌞	→	→	→	\$			
E		.	>	N	^	n	~		⌞	→	→	→				
F		/	?	O	_	o	~		⌞	→	→	→	€			...

**B**

### PiFont (15U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				-	::	∅	⌈	⌋								
1				·	△	∅	⌈	⌋								
2			„	·		∅	⌈	⌋								
3			„	·		∅	⌈	⌋								
4			„	↗		∅	⌈	⌋								
5			„	↘		∅	⌈	⌋								
6			„	↙	F		⌈	⌋								
7			„	↖			⌈	⌋								
8			<	△	h		⌈	⌋								
9			>	▽			⌈	⌋								
A		™	△	▽			⌈	⌋								
B		SM	△	▽			⌈	⌋								
C		⊗	△	▽			⌈	⌋								
D		⊗	△	▽	ℓ		⌈	⌋								
E		⊗	△	▽	ℓ		⌈	⌋								
F		⊗	△	▽	ℓ		⌈	⌋								

### PcE.Europe (17U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p	Ç	É	á	⊗	⌈	d	Ó	-
1	☺	◀	!	1	A	Q	a	q	ü	Í	í	⊗	⌈	ð	Ö	~
2	☹	↕	!"	2	B	R	b	r	ë	Í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
3	♥	↕	#!	3	C	S	c	s	â	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
4	♦	↕	#\$	4	D	T	d	t	ä	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
5	♣	↕	\$\$	5	E	U	e	u	ü	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
6	♠	↕	%%	6	F	V	f	v	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
7	●	↕	&'	7	G	W	g	w	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
8	◐	↕	(	8	H	X	h	x	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
9	◑	↕	)	9	I	Y	i	y	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
A	◒	↕	*		J	Z	j	z	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
B	◓	↕	+		K	[	k	{	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
C	◔	↕	,		L	\	l	}	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
D	◕	↕	.		M	]	m	}	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
E	◖	↕	/		N	^	n	}	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘
F	◗	↕	/		O	_	o	}	ç	í	ó	⊗	⌈	Ð	Ò	˘

### Symbol (19M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	≡	Π	ˉ	π				°	×	∠	◇	
1			!	1	A	Θ	α	θ			Υ	±	∑	∇	<	>
2			√	2	B	P	β	ρ			Υ	±	∑	∇	<	>
3			#	3	X	Σ	χ	α			≤	≠	∅	©	©	∫
4			∃	4	Δ	T	δ	τ			/	×	⊗	™	™	
5			%	5	E	Y	ε	υ			∞	α	⊕	∏	Σ	
6			&	6	Φ	ς	φ	ϑ			f	ð	⊗	√	(	)
7			∃	7	Γ	Ω	γ	ω			♣	•	∩	∪	∩	∪
8			(	8	H	E	η	ε			♦	+	∩	∪	∩	∪
9			)	9	I	Ψ	ι	ψ			♥	κ	∩	∪	∩	∪
A			*	:	Θ	Z	φ	ζ			♠	≡	∩	∪	∩	∪
B			+	;	K	[	κ	{			↔	≡	∩	∪	∩	∪
C			,	<	Λ	[	λ				←	∴	∩	∪	∩	∪
D			-	=	M	]	μ	}			↑		∩	∪	∩	∪
E			.	>	N	]	ν	}			↓		∩	∪	∩	∪
F			/	?	O	_	ο	ο			↓	↵	∩	∪	∩	∪

### WiAnsi (19U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	À	Ð	à	ð
1			!	1	A	Q	a	q				±	Á	Ñ	á	ñ
2			"	2	B	R	b	r				²	Â	Ò	â	ò
3			#	3	C	S	c	s	,	f		³	Ã	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t	"	"		´	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u	...	•		µ	Å	Õ	å	õ
6			&	6	F	V	f	v	+	—		¶	Æ	Ö	æ	ö
7			'	7	G	W	g	w	‡	—		·	Ç	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x	ˆ	—		¸	È	Ø	è	ø
9			)	9	I	Y	i	y	˜	™		¸	É	Ù	é	ù
A			*	:	J	Z	j	z	%	Š	š	¸	Ê	Ú	ê	ú
B			+	;	K	[	k	{	Š	Š	Š	¸	Ë	Û	ë	û
C			,	<	L	[	l		Š	Š	Š	¸	Ë	Û	ë	û
D			-	=	M	]	m	}	Š	Š	Š	¸	Ë	Û	ë	û
E			.	>	N	]	n	}	Š	Š	Š	¸	Ë	Û	ë	û
F			/	?	O	_	o	o	Š	Š	Š	¸	Ë	Û	ë	û

**B**

### Wingdings (579L)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

### OCR A (00)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	H	p								
1		!	1	A	Q	a	h	q								
2		"	2	B	R	b	i	r								
3		#	3	C	S	c	j	s								
4		\$	4	D	T	d	k	t								
5		%	5	E	U	e	l	u								
6		&	6	F	V	f	m	v								
7		'	7	G	W	g	n	w								
8		(	8	H	X	h	o	x								
9		)	9	I	Y	i	p	y								
A		*	A	J	Z	j	q	z								
B		+	B	K	[	k	r	{								
C		,	C	L	\	l	s									
D		-	D	M	]	m	t	}								
E		.	E	N	^	n	u	~								
F		/	F	O	_	o	v	▀								



**Code 3-9 (0Y)**

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

**EAN/UPC (8Y)**

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
U																
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
A																
B																
C																
D																
E																
F																

## **Internationaler Symbolzeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze**

Die folgende Tabelle zeigt die in der LJ4-Emulation verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden Hexadezimalwerten. Die Symbolzeichensätze erhalten Sie, in dem Sie die entsprechenden Zeichen im ANSI ASCII-Symbolzeichensatz durch die in der Tabelle aufgeführten Zeichen ersetzen.

ISO-Symbolzeichensatz	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
ANSI ASCII (0U)												
Norweg 1 (0D)												
French (0F)												
HP German (0G)												
Italian (0I)												
JIS ASCII (0K)												
Swedis 2 (0S)												
Norweg 2 (1D)												
UK (1E)												
French 2 (1F)												
German (1G)												
HP Spanish (1S)												
Chinese (2K)												
Spanish (2S)												
IRV (2U)												
Swedish (3S)												
Portuguese (4S)												
IBM Portuguese (5S)												
IBM Spanish (6S)												

---

## ***In der ESC/P2- bzw. FX-Emulation***

	<b>PC 437, 850, 860, 863, 865</b>	<b>857, 852, BRASCII, Abicomp</b>	<b>PC 437</b>	<b>OCR A</b>
<b>EPSON Roman</b>	○	×	×	×
<b>Courier SWC</b>	○	○	×	×
<b>EPSON Sans serif</b>	○	×	×	×
<b>EPSON Prestige</b>	○	×	×	×
<b>EPSON Script</b>	○	×	×	×
<b>Letter Gothic SWC</b>	○	○	×	×
<b>Swiss 721 SWM*</b>	○	○	×	×
<b>Dutch 801 SWM*</b>	○	○	×	×
<b>OCR B</b>	×	×	○	×
<b>OCR A</b>	×	×	×	○

\* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

**PC437 (USA, Standard Europa)**

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			0	@	P	`	p	Ç	É	á	í	ó	␣	α	≡
1			!	1	A	Q	´	q	ü	æ	í	ó	␣	␣	β	±
2		DC2	"	2	B	R	ˆ	r	é	Æ	ó	ó	␣	␣	Γ	∇
3			#	3	C	S	˜	s	â	ô	ú	ú	␣	␣	Π	∞
4		DC4	\$	4	D	T	˘	t	ä	ö	ñ	ñ	␣	␣	Σ	∫
5		S	%	5	E	U	˙	u	à	ò	Ñ	Ñ	␣	␣	σ	∫
6			&	6	F	V	˚	v	â	û	ç	ç	␣	␣	τ	∫
7			'	7	G	W	¸	w	ç	Û	ç	ç	␣	␣	μ	∫
8			(	8	H	X	˝	x	ê	ÿ	ö	ö	␣	␣	ϕ	∫
9	HT	EM	)	9	I	Y	˛	y	ë	ÿ	Ö	Ö	␣	␣	θ	∫
A	LF		*	:	J	Z	˜	z	è	Ü	Ü	Ü	␣	␣	Ω	∫
B	VT	ESC	+	;	K	[	˝	{	ì	í	í	í	␣	␣	δ	∫
C	FF		<	=	L	\	˝		î	ï	ï	ï	␣	␣	ε	∫
D	CR		,	>	M	]	˝	}	ï	ï	ï	ï	␣	␣	ø	∫
E	SO		.	>	N	^	˝	~	ï	ï	ï	ï	␣	␣	∅	∫
F	SI		/	?	O	_	˝	~	ï	ï	ï	ï	␣	␣	∅	∫

**PC850 (Mehrsprachig)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	␣	␣	Ø	Ó	—
1	ü	æ	í	␣	␣	Ð	β	±
2	é	Æ	ó	␣	␣	Ê	Ö	—
3	â	ô	ú	␣	␣	È	Ö	—
4	ä	ö	ñ	␣	␣	É	Ö	—
5	à	ò	Ñ	␣	␣	Ë	Ö	—
6	â	û	á	␣	␣	Ì	Ö	—
7	ç	ù	ç	␣	␣	Í	Ö	—
8	ê	ÿ	ç	␣	␣	Î	Ö	—
9	ë	ÿ	ç	␣	␣	Ï	Ö	—
A	è	ÿ	ç	␣	␣	␣	Ö	—
B	ì	ø	ç	␣	␣	␣	Ö	—
C	î	ø	ç	␣	␣	␣	Ö	—
D	ï	ø	ç	␣	␣	␣	Ö	—
E	ï	ø	ç	␣	␣	␣	Ö	—
F	ï	ø	ç	␣	␣	␣	Ö	—

**PC860 (Portugiesisch)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	␣	␣	␣	α	≡
1	ü	Æ	í	␣	␣	␣	β	±
2	é	Æ	ó	␣	␣	␣	Γ	∇
3	â	ô	ú	␣	␣	␣	Π	∞
4	ä	ö	ñ	␣	␣	␣	Σ	∫
5	à	ò	Ñ	␣	␣	␣	σ	∫
6	â	û	ç	␣	␣	␣	τ	∫
7	ç	ù	ç	␣	␣	␣	μ	∫
8	ê	ÿ	ç	␣	␣	␣	ϕ	∫
9	ë	ÿ	ç	␣	␣	␣	θ	∫
A	è	ÿ	ç	␣	␣	␣	•	∫
B	ì	ø	ç	␣	␣	␣	•	∫
C	î	ø	ç	␣	␣	␣	•	∫
D	ï	ø	ç	␣	␣	␣	•	∫
E	ï	ø	ç	␣	␣	␣	•	∫
F	ï	ø	ç	␣	␣	␣	•	∫



**PC863 (Franko-Kanadisch)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	í	•••••	┌	⊥	α	≡
1	ü	È	í	•••••	└	⊥	β	±
2	é	Ê	ó	•••••	┌	⊥	Γ	∓
3	â	Ë	ó	•••••	└	⊥	Π	∓
4	À	È	ú	•••••	┌	⊥	Σ	∓
5	à	Ë	ú	•••••	└	⊥	Σ	∓
6	ŋ	Û	•••••	┌	⊥	⊥	μ	÷
7	ç	ù	•••••	└	⊥	⊥	τ	∞
8	ê	û	•••••	┌	⊥	⊥	θ	∞
9	è	Û	•••••	└	⊥	⊥	θ	∞
A	è	Û	•••••	┌	⊥	⊥	Ω	∞
B	ì	ϕ	•••••	└	⊥	■	δ	∞
C	ì	ϕ	•••••	└	⊥	■	θ	∞
D	ì	ϕ	•••••	└	⊥	■	θ	∞
E	ì	ϕ	•••••	└	⊥	■	θ	∞
F	À	Œ	»	┌	⊥	■	∞	■

**PC865 (Norwegisch)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	•••••	┌	⊥	α	≡
1	ü	æ	í	•••••	└	⊥	β	±
2	é	Æ	ó	•••••	┌	⊥	Γ	∓
3	â	Ö	ú	•••••	└	⊥	Π	∓
4	à	ö	ú	•••••	┌	⊥	Σ	∓
5	ä	Ö	ñ	•••••	└	⊥	Σ	∓
6	å	Û	•••••	┌	⊥	⊥	μ	÷
7	ç	ù	•••••	└	⊥	⊥	τ	∞
8	ê	Û	•••••	┌	⊥	⊥	θ	∞
9	è	Û	•••••	└	⊥	⊥	θ	∞
A	è	Û	•••••	┌	⊥	⊥	Ω	∞
B	ì	ø	•••••	└	⊥	■	δ	∞
C	ì	ø	•••••	└	⊥	■	θ	∞
D	ì	ø	•••••	└	⊥	■	θ	∞
E	ì	ø	•••••	└	⊥	■	θ	∞
F	À	Œ	»	┌	⊥	■	∞	■

**PC857 (Türkisch)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	•••••	┌	Q	Ó	-
1	ü	æ	í	•••••	└	α	β	±
2	é	Æ	ó	•••••	┌	È	Ö	∓
3	â	Ö	ú	•••••	└	È	Ö	∓
4	à	ö	ú	•••••	┌	È	Ö	∓
5	â	ò	ñ	•••••	└	•	Ö	∓
6	â	û	Ğ	•••••	┌	ı	μ	÷
7	ç	ù	ğ	•••••	└	ı	ı	∞
8	ê	ı	ç	•••••	┌	ı	ı	∞
9	è	Û	•••••	└	⊥	ı	ı	∞
A	è	Û	•••••	┌	⊥	ı	ı	∞
B	ì	ø	•••••	└	⊥	■	ı	∞
C	ì	ø	•••••	└	⊥	■	ı	∞
D	ì	ø	•••••	└	⊥	■	ı	∞
E	ì	ø	•••••	└	⊥	■	ı	∞
F	À	Œ	»	┌	⊥	■	ı	∞

**PC852 (Osteuropa)**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	•••••	┌	d	Ó	-
1	ü	ı	í	•••••	└	Đ	β	±
2	é	ı	ó	•••••	┌	Đ	Ö	∓
3	â	ö	ú	•••••	└	È	Ö	∓
4	à	ö	ú	•••••	┌	È	Ö	∓
5	û	ı	ı	•••••	└	ı	ı	∞
6	ç	ı	ž	•••••	┌	ı	ı	∞
7	ç	ı	ž	•••••	└	ı	ı	∞
8	ı	ı	ž	•••••	┌	ı	ı	∞
9	ı	ı	ž	•••••	└	ı	ı	∞
A	ı	ı	ž	•••••	┌	ı	ı	∞
B	ı	ı	ž	•••••	└	ı	ı	∞
C	ı	ı	ž	•••••	└	ı	ı	∞
D	ı	ı	ž	•••••	└	ı	ı	∞
E	ı	ı	ž	•••••	└	ı	ı	∞
F	ı	ı	ž	•••••	└	ı	ı	∞

**BRASCI**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			°	À	Ð	à	ø
1			¡	±	Á	Ñ	á	ñ
2		DC2	¢	²	Â	Ò	â	ò
3			£	³	Ã	Ó	ã	ó
4		DC4	¤	´	Ä	Ö	ä	ö
5			¥	µ	Å	Õ	å	õ
6			¦	¶	Æ	Ø	æ	ø
7			§	·	Ç	Ɔ	ç	œ
8			¨	¸	È	Ø	è	ø
9	HT	EM	©	¹	É	Ù	é	ù
A	LF		ª	º	Ê	Ú	ê	ú
B	VT	ESC	«	»	Ë	Û	ë	û
C	FF		¼	¼	Ì	Ü	ì	ü
D	CR		½	½	Í	Ý	í	ý
E	SO		¾	¾	Î	Þ	î	þ
F	SI		—	—	Ï	ß	ï	ÿ

**Abicom**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL				Ò	ì	ò	
1			À	Ó	à	ó		
2		DC2	Á	Ô	á	ô		
3			Â	Õ	â	õ		
4		DC4	Ã	Ö	ã	ö		
5			Ä	Œ	ä	œ		
6			Å	Û	å	ù		
7			Ç	Ü	ç	ú		
8			È	Ù	é	û		
9	HT	EM	É	Ú	ê	ü		
A	LF		Ê	Ý	ë	ÿ		
B	VT	ESC	Ë	·	ì	β		
C	FF		Ì	·	í	α		
D	CR		Í	·	î	ο		
E	SO		Î	·	ï	ζ		
F	SI		Ï	·	ñ	±	DEL	

**Italic**

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			0	@	P	`	p
1			!	1	A	Q	a	q
2		DC2	"	2	B	R	b	r
3			#	3	C	S	c	s
4		DC4	\$	4	D	T	d	t
5			%	5	E	U	e	u
6			&	6	F	V	f	v
7			'	7	G	W	g	w
8			(	8	H	X	h	x
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y
A	LF		*	:	J	Z	j	z
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{
C	FF		,	<	L	\	l	;
D	CR		-	=	M	]	m	}
E	SO		.	>	N	^	n	~
F	SI		/	?	O	_	o	

Im Symbolzeichensatz Italic sind für den Hexadezimalwert 15 keine Zeichen verfügbar.



## Internationale Zeichentabellen

Folgende internationale Zeichentabellen können Sie mit dem Befehl ESC R auswählen. Wenn Sie z.B. "Italic France" auswählen, werden alle Zeichen der Zeichentabelle "France" kursiv dargestellt.

Land	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
USA	#	\$	@	[	\		^	`	{		}	~
France	#	\$	à	°	ç	ÿ	^	`	é	ù	è	~
Germany	#	\$	ä	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
UK	£	\$	@	[	\		^	`	{		}	~
Denmark	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	~
Sweden	#	x	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Italy	#	\$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spain	Pt	\$	@	;	Ñ	¿	^	ñ	ñ	ñ	ñ	ñ
Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{		}	~
Norway	#	x	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
DenmarkII	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
Spain II	#	\$	á	;	Ñ	¿	é	í	ñ	ñ	ó	ú
Latin America	#	\$	á	;	Ñ	¿	é	ü	í	ñ	ó	ú
Korea*	#	\$	@	[	₩	]	^	`	{		}	~
Legal*	#	\$	§	°	'	"	¶	`	©	®	†	™

## Über den Befehl ESC (^ verfügbare Zeichen

Die Zeichen der folgenden Tabelle können gedruckt werden, wenn Sie den Befehl ESC (^ an den Drucker senden.

CODE	0	1	7
0		▶	
1	☺	◀	
2	☹	↕	
3	♥	!!	
4	♦	⌘	
5	♣		
6	♠	—	
7	•	↕	
8	■	↑	
9	○	↓	
A	◻	→	
B	♂	←	
C	♀	└	
D	♪	↔	
E	♫	▲	
F	⊛	▼	△

---

## ***In der I2239X-Emulation***

In der I239X-Emulation sind folgende Symbolzeichensätze verfügbar: PC437, PC850, PC860, PC863 und PC865.

Nähere Informationen erhalten Sie im vorhergehenden Abschnitt über die in der ESC/P2- bzw. FX-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze.

Die verfügbaren Schriften lauten: EPSON Sans Serif, Courier SWC, EPSON Prestige, EPSON Gothic, EPSON Presentor, EPSON Orator und EPSON Script.

---

## ***In der EPSON GL/2-Emulation***

Die in der EPSON GL/2-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze sind mit denen der LJ4-Emulation identisch. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt über die LJ4-Emulation.

## *Anhang C*

---

### ***Mit Schriften arbeiten***

Drucker- und Bildschirmschriften .....	C-3
Verfügbare Schriften .....	C-4
Zusätzliche Schriften verwenden .....	C-7
Download-Schriften herunterladen .....	C-7
Schriften auswählen .....	C-7

Lesen Sie diesen Anhang, wenn Sie mehr über Schriften erfahren wollen.

Verwenden Sie zum Auswählen einer Schrift Ihr Anwendungsprogramm.

Schwierigkeiten mit Schriften sind zwar selten, aber es können folgende Probleme auftreten:

- Der Drucker ersetzt die im Anwendungsprogramm ausgewählte Schrift beim Ausdruck durch eine andere.
- Der Ausdruck entspricht nicht genau der Darstellung des Dokuments auf dem Bildschirm.

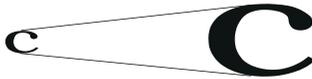
Diese Probleme treten meist dann auf, wenn Sie nicht mit der LJ4-Emulation sondern mit einer anderen arbeiten, oder wenn Sie Schriften verwenden, die nicht im Drucker installiert sind. Lesen Sie bei solchen Problemen im Abschnitt "Drucker- und Bildschirmschriften" nach. Hier erhalten Sie Informationen, wie Sie Probleme mit Schriften lösen bzw. vermeiden.

---

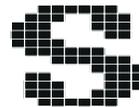
## Drucker- und Bildschirmschriften

Schriften sind sowohl in Ihrem Drucker als auch auf Ihrem Computer installiert. Die internen Druckerschriften sind resident im Betriebssystem des Druckers vorhanden und werden verwendet, um Text auszudrucken. Bildschirmschriften sind im allgemeinen auf der Festplatte des Computers gespeichert und werden benötigt, um die Schrift auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Das Vorhandensein zweier unterschiedlicher Schriftquellen ist erforderlich, da Drucker und Monitor zur Darstellung von Schriften unterschiedliche Verfahren benutzen. Ein Monitor verwendet normalerweise Bitmap-Schriften, die speziell für die Bildschirmauflösung konzipiert wurden. Eine Bitmap ist die Darstellung eines Buchstabens oder Zeichens Punkt für Punkt in Form einer Matrix. Im Gegensatz dazu verwendet der Drucker normalerweise sogenannte Outline-Schriften. Bei diesen Schriften generiert der Drucker ein Zeichen anhand mathematischer Berechnungen in Form einer Umrißlinie (englisch: Outline). Dadurch ist der Drucker in der Lage, alle Zeichen einer beliebigen Größe zu drucken (skalierbare Schriften).



Druckerschrift



Bildschirmschrift

### **Hinweis:**

*Die Unterscheidung zwischen Drucker- und Bildschirmschriften ist bei der Verwendung der sogenannten TrueType-Schriften (wie mit Windows ausgeliefert) nicht so entscheidend. TrueType ist ein Outline-Format, das sowohl vom Drucker als auch vom Monitor verwendet werden kann.*



---

## Verfügbare Schriften

In der folgenden Liste erhalten Sie eine Übersicht über alle im Drucker installierten Schriften. Wenn Sie den mit dem Drucker ausgelieferten Druckertreiber verwenden, werden die Namen der Schriftfamilien wie angegeben über die entsprechende Funktion Ihres Anwendungsprogramms angezeigt. Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind u.U. nicht alle Schriftfamilien verfügbar, oder es werden andere Familiennamen verwendet.

Die verfügbaren Druckerschriften werden im folgenden aufgeführt.

### LJ4/GL2-Emulation

Schriftfamilie	Skalierbare Schriften	HP-Schrift
Dutch 801 SWC	Roman, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	CG Times®
Zapf Humanist 601 SWC	Medium, Fett, Medium-Kursiv, Fett-Kursiv	CG Omega®
Ribbon 131 SWC	-	Coronet
Clarendon Condensed SWC	-	Clarendon Condensed
Swiss 742 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv, Schmaldruck, Fett-Schmaldruck, Kursiv-Schmaldruck, Fett-Kursiv-Schmaldruck	Univers®
Incised 901 SWC	Medium, Schwarz, Kursiv	Antique Olive
Original Garamond SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Garamond
Audrey Two SWC	-	Marigold
Flaereserif 821 SWC	Medium, Extrafett	Albertus
Swiss 721 SWM	Roman, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Arial®
Dutch 801 SWM	Roman, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Times New
Symbol Set SWA	-	Symbol
More WingBats SWM	-	Wingdings
Courier SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv	Courier
Letter Gothic SWC	Roman, Fett, Kursiv	Letter Gothic

Schriftfamilie	Bitmap-Schriften	HP-Schrift
Line Printer	-	Line Printer
OCR A	-	-
OCR B	-	-
Code 3-9	-	-
EAN/UPC	Fett	-

Zum Auswählen der Schriften in Ihrem Anwendungsprogramm benutzen Sie die in der Spalte HP-Schrift aufgeführte Bezeichnung.

### **ESC/P2- bzw. FX-Emulation**

Schriftfamilie	Skalierbare Schriften
EPSON Roman	-
EPSON Sans serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Script	-
Swiss 721 SWM*	Roman, Fett
Dutch 801 SWM*	Roman, Fett
Letter Gothic SWC	Roman, Fett

\* Nur in der ESC/P2-Emulation verfügbar.

Schriftfamilie	Bitmap-Schriften
OCR B	-
OCR A	-



## **I239X-Emulation**

<b>Schriftfamilie</b>	<b>Skalierbare Schriften</b>
EPSON Sans serif	-
Courier SWC	Medium, Fett
EPSON Prestige	-
EPSON Gothic	-
EPSON Presentor	-
EPSON Orator	-
EPSON Script	-

<b>Schriftfamilie</b>	<b>Bitmap-Schriften</b>
OCR B	-

Muster der verfügbaren Schriften können Sie über das Menü Test des SelectType-Modus ausdrucken. So gehen Sie dabei vor:

1. Stellen Sie sicher, daß Papier eingelegt ist.
2. Stellen Sie sicher, daß der Drucker betriebsbereit ist, und drücken Sie die Taste Menü im Druckerbedienfeld.
3. Drücken Sie die Taste Option, bis das Schriftmuster der gewünschten Emulation angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste Eingabe. Ein Blatt mit dem ausgewählten Schriftmuster wird ausgedruckt.

---

## **Zusätzliche Schriften verwenden**

Zusätzlich zu den druckerresidenten Schriften können Sie noch weitere Schriften verwenden. Diese müssen sich auf dem Speichermedium in Ihrem Computer befinden (normalerweise auf der Festplatte) und werden dann vom Computer zum Drucker übertragen, so daß dieser sie beim Ausdruck verwenden kann. Diesen Übertragungsvorgang nennt man Herunterladen bzw. Downloading, die Schriften entsprechend Download-Schriften oder auch Softfonts. Diese Download-Schriften bleiben nur solange im Drucker gespeichert, bis dieser ausgeschaltet oder auf eine andere Weise initialisiert wird. Wenn Sie Download-Schriften verwenden wollen, sollten Sie zuvor sicherstellen, daß der Drucker genügend freie Speicherkapazitäten hat.

### **Download-Schriften herunterladen**

Bei den meisten Schrift-Softwarepaketen ist die Installation der Schriften einfach, da mit dem Paket auch ein spezielles Installationsprogramm mitgeliefert wird. In diesem Installationsprogramm können Sie häufig direkt festlegen, ob die Schriften beim Start des Computers automatisch geladen werden sollen oder ob Sie Schriften nur dann laden wollen, wenn Sie sie auch benötigen.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie Schriften auch über die Systemsteuerung im Dialogfeld Schriftarten installieren. Nach der Installation steht sie Ihnen in jedem Windows-Anwendungsprogramm zur Verfügung.

---

## **Schriften auswählen**

In fast allen Fällen werden die Schriften mit der entsprechenden Funktion des Anwendungsprogramms ausgewählt. Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Dokumentation zum Anwendungsprogramm.



---

## **Übersicht der SelectType-Menüs**

Zwischen SelectType-Menüs wechseln ..... D-2

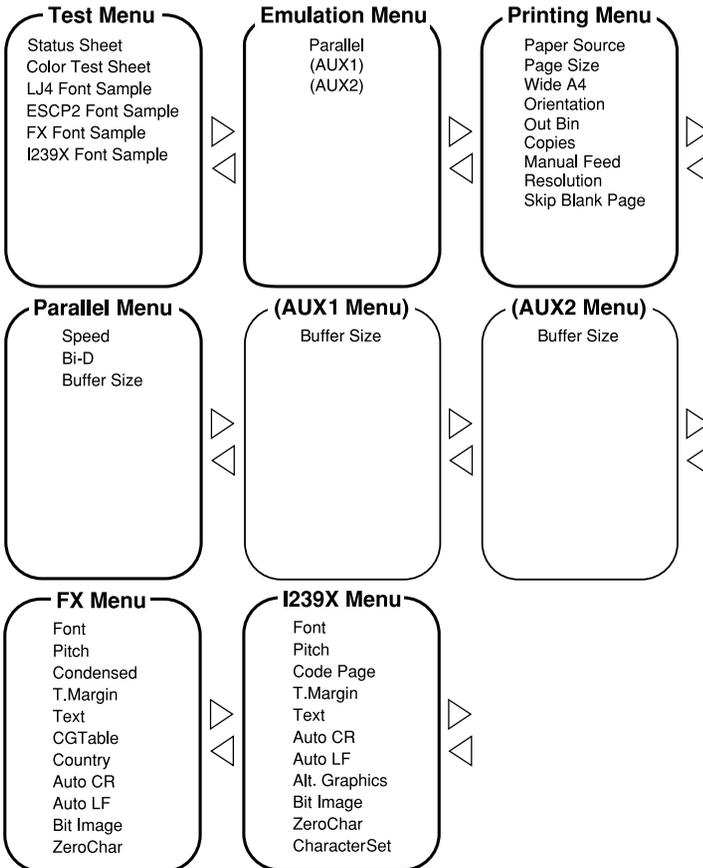
---

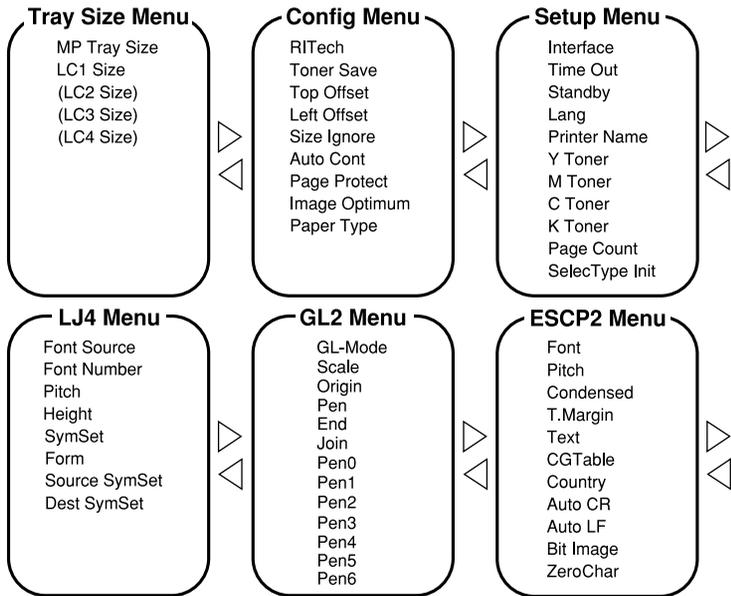
## Zwischen SelecType-Menüs wechseln

In der folgenden Übersicht werden die im SelecType-Modus verfügbaren Menüs und Optionen dargestellt.

### TASTE

- ▷ Drücken der Taste Menü zeigt das nächste Menü an.
- ◁ Drücken der Taste Alt + Menü zeigt das vorhergehende Menü an.
- ( ) Nur verfügbar mit Option.







---

# Glossar

## **ASCII**

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Codes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Einheitlich von den meisten Computer-, Drucker- und Software-Herstellern benutzt.

## **Auflösung**

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Drucker oder Monitor. Die Druckauflösung wird in der Maßeinheit dpi gemessen, die eines Monitors in Pixel pro Zoll (Bildpunkte).

## **Ausrichtung**

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Bei der Ausrichtung Hochformat (Portrait) wird der Text über die Breite des Blattes gedruckt, bei Querformat (Landscape) über die Länge des Blattes.

## **Automatischer Zeilenvorschub**

Eine Druckerfunktion, bei der an jeden Wagenrücklauf-Code (CR) automatisch auch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt wird.

## **Bitmap-Schrift**

Schrift, bei der die Zeichen in Form einer Punktmatrix dargestellt werden. Bitmap-Schriften werden zur Darstellung auf Monitoren und für Ausdrucke auf Druckern verwendet. Siehe auch **Outline-Schrift**.

## **cpi (Zeichen pro Zoll)**

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

## **Download**

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

## **Download-Schrift**

Schrift, die extern in den Druckerspeicher heruntergeladen wird, z.B. vom Computer aus. Auch Softfont genannt.

## **dpi (Punkte pro Zoll)**

Maßeinheit zur Festlegung der Druckerauflösung. Je mehr Punkte vorhanden sind, desto höher ist die Auflösung.

## **Druckeremulation**

Verschiedene Steuerbefehle, die die Interpretation und Verarbeitung der vom Computer gesandten Daten festlegen. Mit Hilfe der Druckeremulationen können andere Druckermodelle emuliert werden, wie z.B. der HP LaserJet 4.

## **Druckerresidente Schrift**

Eine Schrift, die permanent im Druckerspeicher geladen ist.

**Druckerspeicher**

Siehe *Speicher*.

**Druckertreiber**

Siehe *Treiber*.

**Emulation**

Siehe *Druckeremulation*.

**Entwicklertrommel**

Teil des Druckmechanismus, in dem das Bild erstellt und auf Papier gebracht wird.

**Fester Zeichenabstand**

Bezeichnet den Zeichenabstand bei einer Schrift, bei der die Breite der Zeichen fest ist (anders als bei Proportionalabstand). Bei einem festen Zeichenabstand nehmen schmale Buchstaben, wie z.B. "i", den gleichen Platz ein wie breite Buchstaben, z.B. "M".

**Halbtonverfahren**

Verfahren zur Darstellung eines Graustufenbildes, das aus Punktmustern besteht. Je nach Punktdichte werden innerhalb eines Bildes schwarze, graue oder weiße Flächen erzeugt. Ein Verfahren, das bei Fotografien in Zeitungen sehr verbreitet ist.

**Hochformat**

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten.

**Initialisierung**

Setzt den Drucker auf seine Standardeinstellungen (vorgegebene Werte) zurück.

**Outline-Schrift**

Schrift, die durch mathematische Gleichungen definiert wird. Outline-Schriften ermöglichen das Ändern verschiedener Attribute, wie z.B. Größe und Ausrichtung. Wird auch als skalierbare Schrift bezeichnet.

**PCL**

In Drucker der LaserJet-Baureihe von Hewlett-Packard eingebaute Befehlssprache.

**Photoleiter**

Druckerbauteil, das eine lichtempfindliche Drucktrommel enthält.

**Proportionalchrift**

Schrift, bei der die Zeichenbreite je Zeichen variiert. Ein "M" erhält dabei mehr Platz als ein "i". Dadurch sieht das Druckergebnis wie ein gesetzter Text aus.

### ***Punktgröße***

Die Höhe einer bestimmten Schriftart, gemessen vom obersten Rand des größten Zeichens bis zum untersten Rand des kleinsten Zeichens. Ein Punkt ist eine typographische Einheit und entspricht  $1/72$ ".

### ***Querformat***

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so daß die Druckseite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. bei Kalkulationstabellen nützlich.

### ***RAM***

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen, Download-Schriften und Grafiken. Die Daten im RAM sind flüchtig, d.h., sie gehen bei Unterbrechung der Stromzufuhr zum Drucker verloren.

### ***Reset***

Die Druckereinstellungen werden auf eine der folgenden Arten auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt: Software-Befehl, Schnittstellen-Signal oder Aus- und Wiedereinschalten des Druckers.

### ***RI Tech***

Abkürzung für Resolution Improvement Technology. Durch diese Funktion werden "ausgefranzte" Kanten (Treppeneffekt) bei Text und Grafik geglättet.

### ***ROM***

Abkürzung für Read Only Memory. Teil des Druckerspeichers, der permanent ist. Im ROM werden die Informationen zur Steuerung des Druckerbetriebs sowie die residenten Schriften gespeichert.

### ***Schnittstelle***

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle überträgt die Daten byteweise (ein Zeichen bzw. Code), eine serielle Schnittstelle überträgt bitweise.

### ***Schrift***

Sammlung von Zeichen und Symbolen, deren typographisches Aussehen und Schriftbild sehr ähnlich sind.

### ***Schriftfamilie***

Gesamtheit aller Schriftarten, die das gleiche Schriftbild haben.

### ***Schriftteilung (Pitch)***

Maßeinheit der Anzahl **Zeichen pro Zoll** (cpi) für Schriften, bei denen die Breite aller Zeichen gleich ist.

### ***Serifenlose Schrift (Sans serif)***

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Schriften ohne Serifen wirken schlicht und sachlich und werden häufig in Überschriften verwendet (Beispiel: Helvetica). Siehe **Serifenschrift**.

**Serifenschrift**

Bei Schriften wird u.a. zwischen Serifenschriften und serifenlosen Schriften unterschieden. Serifen sind kleine Abschlußstriche, die die Hauptform eines Buchstabens dekorativ ergänzen. Serifenschriften gelten als gut lesbar, und werden in Publikationen oft für Fließtext verwendet (Beispiel: Times).

**Skalierbare Schrift**

Siehe *Outline-Schrift*.

**Speicher**

Teil der Druckerelektronik, in dem Informationen gespeichert werden. Einige dieser Informationen sind fest programmiert und steuern beispielsweise die Druckerfunktionen. Informationen vom Computer an den Drucker (z.B. Download-Schriften oder Grafiken) werden temporär zwischengespeichert. Siehe auch **RAM** und **ROM**.

**Standardeinstellung**

Wert oder Einstellung, der/die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

**Statusblatt**

Liste aller Druckereinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

**Symbolzeichensatz**

Sammlung von Symbolen (Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen), die eine Schrift verwendet. Die Symbole werden bestimmten Codes in einer Zeichentabelle zugeordnet.

**Treiber**

Teil eines Anwendungsprogramms, der die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umwandelt. Auch Druckertreiber genannt.

**TrueType**

Format für Outline-Schriften, das gemeinsam von den Firmen Apple Computer und Microsoft entwickelt wurde. TrueType-Schriften sind Outline-Schriften, die problemlos zur Darstellung am Monitor oder auf dem Drucker verwendet werden können.

**Zeichensatz**

Sammlung von Buchstaben, Ziffern und Symbolen, die in verschiedenen Sprachen verwendet werden.

**Zurücksetzen**

Siehe *Reset*

---

# Index

## A

- A4 Breit 2-18
- Ablage 2-15, 2-19
- Alles zurücksetzen 8-35
- Allgemeines Papier 3-3
- Alt 2-5
- Anzahl d. Kopien 2-19
- Anzeigen 2-3
- Auflösung 2-19, A-6
- Aufrufen
  - Druckersoftware 4-3
  - Druckertreiber 1-4, 4-3
  - EPSON-Statusmonitor 5-4
- Aufwärmphase 2-2, 2-25, A-6
- Ausrichtung 2-14, 2-15, 2-18
- Austauschen
  - Austauschmeldungen 7-3
  - Fixieröleinheit 7-10
  - Photoleiter 7-13
  - Tonerauffangbehälter 7-18
  - Tonerkassette 7-5
- austauschen
  - Vorsichtsmaßnahmen für Verbrauchsmaterialien 7-2
- Austauschmeldungen 7-3

## B

- Bedienfeld
  - Anzeigen 2-3
  - Fehlermeldungen 8-27
  - LCD-Display 2-2
  - SelecType 2-7
  - Tasten 2-8
  - Übersicht 1-7, 2-2
- Briefumschläge 3-3, 3-22, A-5

## D

- DIMM A-Formatfehler 8-33
- Druckbild optimiert 8-32
- Drucker
  - Spezifikationen A-6
  - steuern 1-6
  - Teile 1-2
  - Treiber 1-6, 4-2
- Druckerstatus 5-5, 5-10
- Druckersteuerung 1-6
- Druckertreiber
  - aufrufen 1-6, 4-3
  - Automatische Einstellung 4-4
  - Benutzereinstellungen 4-7
  - Druckereinstellungen
    - personalisieren 4-7
  - Medientyp-Einstellung 4-9
  - Registerkarte Layout 4-10
  - Registerkarte Overlay 4-12
  - Vordefinierte Einstellungen 4-5
- Drucküberlauf 8-31

## E

- ECP-Modus: A-18
- Eingabe 2-6
- Einlegen von Papier
  - in das MZ-Papierfach 3-12
  - Nichtstandard-Papierformate 3-25
  - Papiermagazin 3-15
- Emulation
  - LJ4 B-3
- EPSON Color Laser Transparencies
  - 1-5, 3-2, 3-20, A-5
- EPSON RIP Station 5000 Series II 6-6
- EPSON-Statusmonitor 2
  - aufrufen 5-4

installieren 5-2  
EPSON-Statusmonitor2  
About 5-2  
Etiketten 3-3, 3-23

## **F**

Face-down-Papierablage 3-10  
Face-up-Papierablage 3-11  
Fehlermeldungen 8-2, 8-27  
Fehlersuche und -behebung  
    Fehlermeldungen 8-27  
    Papierstau 8-2  
    Probleme und Lösungen 8-16  
Folie überprüfen 8-27  
Folien 1-5, 3-2, 3-20

## **G**

Gewicht  
    250-Blatt-Zusatzpapierkassette für  
        A3W A-19  
    Drucker 1, A-8  
    Large-Capacity-Papiermagazin  
        A-19

## **H**

Hintergrundüberwachung 5-12

## **I**

ICM 4-6  
Installieren  
    EPSON-Statusmonitor 2 5-2

## **K**

Kein Toner 7-4, 8-30  
Kopien 2-15

## **L**

Large-Capacity-Papiermagazin 6-3,  
    A-19  
LCD-Display 2-2

## **M**

Man.P.-Zufuhr 2-14, 2-19  
Manuelle Zufuhr 3-9  
Map of SelectType menus E-2  
Maßnahmen  
    Sicherheit 1  
    Verbrauchsmaterialien  
        austauschen 7-2  
Medientyp 4-9  
Mehr Speicherbedarf 8-33  
Menü 2-5, 2-9  
Menü AUX 2-11, 2-27  
Menü Druck 2-10, 2-17  
Menü Emulation 2-10, 2-17  
Menü ESC/P2 2-12, 2-33  
Menü FX 2-13, 2-33  
Menü GL2 2-12, 2-30  
Menü I239X 2-13, 2-36  
Menü Konfiguration 2-11, 2-21  
Menü LJ4 2-12, 2-27  
Menü Papierzufuhr 2-10, 2-20  
Menü par. Schnittst 2-26  
Menü Setup 2-11, 2-24  
Menü Test 2-9, 2-16  
Menüs gesperrt 8-32  
MZ-P.fachformat 2-15, 2-20  
MZ-Papierfach  
    Einlegen von Papier 3-12  
    Papierstau beseitigen 8-6  
    Papierzufuhr 3-6

## **N**

Nicht bedruckbarer Bereich A-5  
Normalpapier 3-3, A-4

## O

On Line 2-3, 2-5  
Option 2-5  
Optionen 6-2

## P

Papier  
    manuell zuführen 3-8  
    Spezifikationen A-2  
    Stauprobleme 8-2  
Papierablagen  
    Auswählmethode 3-12  
    Face-down-Papierablage 3-10  
    Face-up-Papierablage 3-11  
Papierf. überprüfen 8-32  
Papierformat 2-14, 2-18, 3-6, 3-7, A-4,  
    A-5  
Papierkassette  
    Papierstau beseitigen 8-3  
    Papierzufuhr 3-7  
Papiermagazin  
    Papier einlegen 3-15  
Papierstau 8-2  
    Fehlermeldungen 8-2  
    im Large-Capacity-Papiermagazin  
        8-15  
    im MZ-Papierfach 8-6  
    in der Fixiereinheit 8-10  
    in der Papierkassette 8-3  
    unter der Ausgabeweg-Abdeckung  
        8-13  
Papierstau im Einzug 8-2, 8-27  
Papierzufuhr 2-3, 2-14, 2-18, 3-6  
Parallele Schnittstelle  
    Spezifikationen A-9  
PhotoEnhance2 4-6  
Photoleiter 7-13  
Problem  
    Ausdruck 8-18  
    Betrieb 8-16

Druckqualität 8-20  
Papierstau 8-2  
Speicher 8-25

## R

RI Tech 2-15, 2-21  
ROM-Modul 6-5

## S

Schnellzugriffsmodi 2-14  
Schnellzugriffsmodus 1 2-4, 2-14  
Schnellzugriffsmodus 2 2-4, 2-15  
Schnittstelle  
    Karten 6-5  
    Spezifikationen A-9  
Schreibf. DIMM A 8-32  
Schrift  
    auswählen D-7  
    Bildschirm D-3  
    Drucker D-3  
    herunterladen D-7  
    Muster 2-9, 2-16, D-6  
    verfügbare D-4  
Schweres Papier 3-3, 3-24, A-5  
Seitenauswurf 2-6  
SelectType 2-4, 2-7, 2-8, E-2  
SelectType menus E-2  
SelectType-Menüs 2-9  
Sicherheitsmaßnahmen 1  
Sparmodus 2-25  
Speichermodul 6-4  
Speicherüberlauf 8-31  
Spezielle EPSON-Druckmedien 1-5,  
    3-2, 3-20  
Spezifikationen  
    allgemeine A-6  
    Drucker A-6  
    elektrische A-8  
    mechanische A-8  
    Optionen A-7

Papier A-2  
Schnittstellen A-9  
Umgebung A-8  
Verbrauchsmaterialien A-20

## **Stau**

Fehlermeldungen 8-2  
im Large-Capacity-Papiermagazin  
8-15  
im MZ-Papierfach 8-6  
in der Fixiereinheit 8-10  
in der Papierkassette 8-3  
unter der Ausgabeweg-Abdeckung  
8-13

Stau am Papierausz. 8-2, 8-27  
Symbolzeichensätze B-2

## **T**

Taste 2-5  
Tonersparmodus 2-21  
Transport des Druckers 7-23

## **U**

Überwachungsoptionen 5-11  
Ungültige AUX Karte 8-32  
Ungültige DIMM 8-32

## **V**

Verbrauchsmaterialien 1-4  
austauschen 7-2  
Austauschmeldungen 7-3  
Fixieröleinheit 7-10, A-21  
Folien 1-5, 3-2, 3-20  
Photoleiter A-20  
Spezielle EPSON-Druckmedien 1-5  
Spezifikationen A-19  
Tonerauffangbehälter 7-18, A-20  
Tonerkassette 7-5, A-20  
Verfügbare Schriften D-4  
Verfügbares Papier 3-2, A-2

## **W**

Wartung erf. 8-34  
Wasserzeichen 4-11  
Weiter 2-4, 2-6  
Wenig Toner 7-3, 8-34  
Wert 2-6

## **Z**

Zoom-Optionen 4-10  
Zubehör 1-4  
Zuführen von Papier  
manuell 3-8  
Zugriff auf den Druckertreiber 1-6  
Zurücksetzen 2-6, 8-35  
Zusatzpapierkassette 6-2, A-19